

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1914

248 (30.5.1914) Mittagausgabe

und Menum für ihre vorbereitenden, oft recht anstrengenden, Beratungen bemächtigen müssen. Es gibt Abgeordnete, die auf diesem Wege zu einem zehn- bis zwölfstündigen Arbeitstag kommen. Wenn nur dieser anstrengenden Tätigkeit nicht die Erfolge der parlamentarischen Arbeit entsprechen, dann stellt sich Unzufriedenheit ein, das ist unausbleiblich.

Man kann nicht sagen, daß der deutsche Reichstag unproduktiv ist; im Gegenteil, es ist kaum eine politische Aufgabe, die nicht positiv von dem Parlament gelöst wird. Daß das Ergebnis dieser Tagung nicht sehr groß ist, hängt mit fehlerhafter Disposition: „zu später Einberufung des Reichstages und einem Uebermaß geschweblicher Aufgaben“ zusammen. Wäre die Session nicht geschlossen, sondern vertagt worden, so hätten die vielen heute unter den Tisch gefallenen Gesetze wohl alle nach und nach ihre Erledigung gefunden.

Eine zweite Ursache der Unlust ist die Breite der Verhandlungen. Sie läßt das Interesse. Wie wenig nimmt das Volk heute an dem parlamentarischen Leben innerlichen Anteil! Wie leer ist der Sitzungssaal, wenn in weitläufigen und weischwendigen Reden Jahr für Jahr dieselben Probleme verhandelt werden. Die heutige Art der parlamentarischen Verhandlung wirkt geradezu tödlich auf den Parlamentarismus. Hier muß das Parlament Selbstkritik üben. Es kann nicht so weiter gehen, daß alle Fragen, die ein öffentliches Interesse haben, bei jeder Statberatung wiederkehren.

Man spricht von dem Verhältnis des Parlaments zur Regierung. Wenn man nicht zu Folgerungen kommen will, die in unserer Verfassung keine Begründung finden, muß von dem Grundgesetz ausgegangen werden, daß zwei völlig gleichberechtigte Faktoren der Gesetzgebung einander gegenüberstehen, die sich respektieren, aber auch vertragen müssen, wenn positive Arbeit geleistet werden soll. Mit dem Wort „bürokratischer Starrsinn“ kann über ein „Unannehmbar“ der Regierung nicht hinweggegangen werden.

Eine feste Haltung der Regierung, gleich entfernt von Schwäche und Starrsinn, ist besser, als wenn der Eindruck erweckt ist, als wenn das von der Sozialdemokratie sekundierte Zentrum nur zu wünschen braucht, und die Regierung willfährig Folge leistet. Eine feste, zielbewußte Regierung wird auch die Gewähr der Festigkeit in der auswärtigen Politik in sich tragen.

Ob Schluß oder Vertagung, diese Frage hat zunächst nur die Bedeutung, daß die nicht erledigte parlamentarische Arbeit zunichte wird, daß wertvolles Material, in monatelanger Arbeit gesammelt, unter den Tisch fällt. Eine zweite Folge ist eine Präsidentenwahl im Herbst. Auch dies ist kein wellerschütterndes Ereignis. Entweder bleibt das Präsidium wie es ist, oder es gelingt dem Zentrum, den Präsidentensitz zu erobern; das muß abgewartet werden. Da das Zentrum mit Hilfe der Sozialdemokraten den Reichstag beherrscht, ist die Frage des Präsidiums eine sekundäre Frage. Für eine Minoritätspartei ist das Präsidium ein zu heißes Ding, weil der Präsident niemals weiß, ob eine ihm sichere Mehrheit seine Geschäftsführung deckt. In den damaligen Präsidentenwahlen hat die Volkspartei das dankenswerte Opfer der Uebernahme des Präsidiums gebracht. Die nationalliberale Partei denkt nicht daran, dies dornenvolle Amt für einen der Ihren zu erstreben, so wenig sie daran denkt, ihre Unabhängigkeit nach Rechts oder Links sich irgendwie schmälern zu lassen.

Die Frage der Reichsreform spielt bei Schluß oder Vertagung eine Rolle. Daß die Regierung diesem unwürdigen, das Parlament erniedrigenden Zustand nicht ein Ende macht, ist höchst bedauerlich und verbessert die Stimmung zwischen Regierung und Parlament nicht. Festigkeit in wesentlichen Dingen, Bekämpfung parlamentarischer Nachgeschäfte, wo sie unbedeutend sind, aber andererseits harmonisches Zusammenwirken auch in Erfüllung berechtigter Wünsche des Parlaments nach dem Worte Bülow's: Das Staatsleben der modernen Monarchie ist eine Arbeitsgemeinschaft zwischen Krone und Volk.

Eine starke Regierung mit klaren Zielen und ein selbstbewußtes Selbstbewußtsein des Parlaments sind die besten Grundlagen deutschen Verfassungslebens.

Was die kommende Session bringen wird? Vielleicht eine Novelle zum Zolltarif? Auch dies wird keine erschütternden Kämpfe geben, da eine sichere Mehrheit, die automatisch, ohne besondere Vereinbarung in Tätigkeit tritt, für einen vernünftigen, maßvollen Ausbau unseres Schutzsystems, soweit solches nötig, vorhanden ist. Große Gesetze auf anderen, ins-

besondere juristischen oder sozialen Gebieten sind nicht zu erwarten. Die beiden noch kommenden Sessionen werden an dem Gesicht des Reichstages nichts ändern. Sein Leben und Wirken ist durch seine Struktur bedingt.

Aus Baden.

1. Freiburg i. Br., 29. Mai. Der Präsident des Hansa-Bundes, Geheimrat Rieber, sprach hier im Paulusaal in einer stark besuchten öffentlichen Versammlung über „Finanzielle Kriegsbereitschaft und Kriegsführung“. Unter den Zuhörern bemerkte man die Spitzen der Behörden, zahlreiche Mitglieder der Universität und des Offizier-Korps und hervorragende Persönlichkeiten aller Stände. Hoch erfreulich war das lebhafteste Interesse, das die Vertreter der badischen Regierung und der Militär-Behörde an dem Vortrag nahmen, der flüchtigsten Beifall fand. Der Redner führte in vortrefflich populärer Form die Grundgedanken seines Buches aus. Besonders Erwähnung verdient die ebenso berechtigte wie energische aufgestellte Forderung, daß man zur Minderung der beim Kriegsausbruch eintretenden Panik das Publikum genügend über die geplanten finanziellen Maßnahmen, vor allem genau über die Einrichtung der Kriegs-Darlehensanstalten aufklären solle. Rieber streifte flüchtig auch die Frage der wirtschaftlichen Kriegsvorbereitung und die Forderung eines wirtschaftlichen Generalstabes, die natürlich ihre Erledigung dadurch nicht gefunden hat, daß neuerdings der wirtschaftliche Ausschuß unter dem Vorsitz des Staatssekretärs Delbrück einen solchen für unnötig erklärt hat. Das deutsche Volk wird sich nach den seitherigen Leistungen des wirtschaftlichen Ausschusses nicht damit beruhigen lassen, daß durch die Existenz dieser Korporation genügend vorgesorgt sei. Es ist zu hoffen, daß der Vortrag des Präsidenten des Hansa-Bundes die Einleitung einer großen volkstümlichen Bewegung zur Sicherung unserer finanziellen und wirtschaftlichen Kriegsbereitschaft bildet.

2. Konstanz, 29. Mai. In einer gut besuchten Versammlung der hiesigen Ortsgruppe des Hansa-Bundes sprach Syndikus Dr. Gerard aus Mannheim über die badischen Einkommens- und Vermögens-Steuerungen. Dabei machte er darauf aufmerksam, daß gemäß § 45 Ziffer 3 des Vermögenssteuergesetzes eine neue Veranlagung bei solchen Gebäuden beantragt werden kann, deren Wert um mindestens zehn Prozent niedriger geworden ist, als der letzte festgestellte Schätzwert. Unter normalen Verhältnissen sei eine solche Wertminderung schon infolge der regelmäßigen Abnutzung bei Wohnhäusern nach etwa zehn bis fünfzehn Jahren, bei Fabrik-Gebäuden nach etwa fünf bis zehn Jahren anzunehmen, falls nicht zu gleicher Zeit der Wert des Grund und Bodens eine erhebliche Steigerung erfahren hat.

Badische Chronik.

1. Karlsruhe, 30. Mai. Wie die „Karlsruher Zeitung“ von zehnjähriger Seite erzählt, ist der Beginn der diesjährigen zweiten Prüfung für den mittleren Justizdienst auf den 28. September festgesetzt worden.

2. Pforzheim, 30. Mai. Die Sitzungen der Bant zur Beschaffung 2. Hypotheken, deren Gründung vom Hausbesitzverein angestrebt wird, wurden vom Amtsgericht als einwandfrei erklärt. Es sollen Anteilsgeld zu 100 Mark in einer Zahl von 1000 Mark bei einer Fälligkeit von 900 Mark für jeden Schein ausgegeben werden. Wenn das Kapital von 100 000 Mark aufgebracht wird, wird die Stadtverwaltung eine Rückbürgschaft von 300 000 Mark übernehmen.

3. Mannheim, 30. Mai. Ein 28 Jahre alter verheirateter Schlosser verletzete einem 19 Jahre alten Schlossergehilfen nach vorausgegangenem Wortwechsel einen Messerstich in den Hinterkopf.

4. Mannheim, 30. Mai. Im neuen Landesgefängnis erhängte sich ein Italiener, der wegen schweren Diebstahls eine Gefängnisstrafe von einem Jahr zu verbüßen hatte. Die Ursache ist nicht bekannt.

5. Heidelberg, 30. Mai. Ein 30 Jahre alter Agent machte hier seinem Leben durch Einatmen von Leuchtgas ein Ende. Der Beweggrund zur Tat ist unbekannt.

6. Strümpfelbrunn (N. Eberbach), 30. Mai. Die am 27. März ds. Js. hier stattgehabene Gemeinderatswahl, gegen die 1. St. Einsprache erhoben worden war, wurde durch Beschluß des Bezirksrates Eberbach für ungültig erklärt.

7. Appenweier, 29. Mai. Der hiesige Männergesangsverein erhielt auf dem letzten Gelangsfest in Uelshausen (60jähriges Stiftungsfest) mit Fachsenweide des dortigen Vereins) unter Leitung seines ständigen Dirigenten Hauptlehrer Schulz einen Preis Ia für Vorklänge mit 28 1/2 Punkten, bestehend in einem Ehrenpreis (goldene Medaille und 60 Mark bar). Unter 13 Vereinen war schwere Konkurrenz vorhanden.

8. Sand b. Rehl, 30. Mai. Der 24 Jahre alte Karl Rieber, der in dem Sägewerk der bekannten Freiburger Firma Himmelsbach in Mülhausen i. E. tätig war, ist dieser Tage aus dem Rhein-Rhone-Kanal als Leiche herausgehoben worden. Vermutlich ist der Berunglückte in den Kanal gefallen, da die Leiche keine Spuren einer Gewalttat zeigt.

9. Langenwinkel (N. Lahr), 30. Mai. Das Befinden des Landwirts Jakob Rieflin und seiner Tochter Emma, die bei

dem heftigen Gewitter am letzten Samstag vom Witze getroffen wurden, ist leider dazwischen, daß beide das Bett noch nicht verlassen können. Die Nervenschmerzen kehren immer wieder und sind noch sehr heftig; es wird wohl noch Wochen dauern, bis die Berunglückten wieder hergestellt sind.

10. Wolfach, 30. Mai. Der Bau des Krankenhauses Wolfach ist von der Gemeindevertretung nach den Plänen der Architekten Naegels u. Weis in Offenbach genehmigt worden und wird nach diesen ausgeführt.

11. Weisweil (N. Kenzingen), 29. Mai. Am Pfingstmontag findet hier das Pfingstfest, wie es vor etwa 50 Jahren üblich war, zum erstenmal wieder statt. Daran werden sich ungefähr 20 junge Burschen beteiligen.

12. Freiburg i. Br., 29. Mai. Die Concordia, der älteste der hiesigen Männergesangsvereine, rüstet sich zur Feier ihres sechzigjährigen Bestehens. Am 27. Juni wird der nun auf 140 Sänger angewachsene Chor unter Mitwirkung des hiesigen Organisten und mehrerer Solisten ein großes Festkonzert veranstalten. Chorleiter der Concordia ist seit einem Jahre Musikdirektor Carl Beines, ein hochbegabter Künstler und hervorragender Dirigent, der — seit nunmehr 20 Jahren in Baden-Baden, Karlsruhe und Freiburg tätig — vor 8 Jahren hierher als musikalischer Leiter des Oratorienvereins (jetzt „Chorverein“) berufen wurde und eine Reihe großer künstlerischer Erfolge, (es sei insbesondere an das Oberbadische Musikfest von 1910 erinnert) erzielt hat. Unter seiner Leitung hat erst vor wenigen Tagen bei der Jubelfeier des Badischen Schwarzwalddorfs die Concordia wieder allgemeines Aufsehen durch den prächtigen Vortrag mehrerer Lieder erregt. An der Spitze der Concordia steht als 1. Präsident seit bald 20 Jahren Rechtsanwalt Dr. Metzger, der unermüdlische Förderer des deutschen Männergesangs, unter dessen energischer Führung sich der Verein zu musikalischer wie gesellschaftlicher Beziehung auf die Höhe unserer erstklassigen Männerchorvereine emporarbeitete. Herr Dr. Metzger ist für diesen Posten ganz besonders geschaffen, da er selbst eintrefflich gesungener Sänger (Bass) ist, der, als Balladen- und Oratorienführer dem strengsten künstlerischen Maßstabe gewachsen, bei unzähligen Wohltätigkeits- und gemeinnützigen Veranstaltungen sowie großen Konzertaufführungen sich selbstlos zur Verfügung stellte. Seit einigen Jahren ist er auch Gesangsleiter des „Freisinger Sängerbundes“, dessen Mitgliederstand sich unter ihm verdoppelte, und Mitglied des Hauptauschusses des Badischen Sängerbundes. Die Concordia erfreut sich in den weitesten Kreisen der hiesigen Einwohnerschaft großer Beliebtheit, bei ihren Konzerten ist die Festhalle stets überfüllt. Vom Konzert zum 60. Stiftungsfest wird man einen besonderen Genuß erwarten dürfen. V. Nieberegggen (N. Mühlheim), 30. Mai. Der hiesige evangel. Ortsgeistliche Herr Lic. Wieland ist einstimmig als Pfarrer an der Lutherkirche in Berlin gewählt worden. Herr Pfarrer Wieland ist ein weithin bekannter Kanzelredner und Prediger.

13. Weraach, 30. Mai. Am Mittwoch Abend wurde hier ein Ehepaar mit ihren vier, zum Teil noch kleinen Kindern wegen Sacharinsmuggels angehalten. Den Süßstoff glaubten die Eltern am besten im Kinderwagen über die Grenze zu bringen. Die ganze Familie mit Kindern wurde in das hiesige Amtsgefängnis abgeführt.

14. Herzingen (N. Weraach), 30. Mai. Unter den Schülern ist der Keuchhusten ausgebrochen. Infolgedessen mußte die Schule geschlossen werden.

15. Schlussee (N. St. Blasien), 29. Mai. Mit 1. Juni wird die kaiserliche Post Schlussee-Birkendorf aufgehoben. Die Fahrten werden vom 1. Juni bis 30. September mit Auto bis Rothaus ausgeführt werden, wo dann Anschluss an die Verbindung Birkendorf-Tiengen ist. Ebenso fallen mit diesem Tage die Postverbindungen Tiengen-Birkendorf und Birkendorf-Birkendorf weg.

16. Meßkirch, 29. Mai. Die Staatsanwaltschaft hat das Verfahren gegen den Realgymnasiallehrer Wegboldt eingestellt.

17. Meßkirch, 30. Mai. Ein schweres Automobilunglück ereignete sich auf der Straße von hier nach dem höhenpollernschen Orte Wäldersweiler. Das Auto war auf einen Steinhaufen aufgefahren und wurde mitsamt den Insassen die Straßenböschung hinabgeschleudert. Dem Chauffeur, der durch das Schutzgitter des Wagens fiel, wurde die Nase entzwei geschnitten; auch hat er sonstige Schnittwunden erlitten. Die drei Insassen, ein Tuttinger Rechtsanwalt, ein weiterer Tuttinger und ein bei diesem zu Besuch weilender Amerikaner, erlitten 3. T. schwere Verletzungen. Die Berunglückten wurden ins hiesige Krankenhaus verbracht, wo ihnen Verbands angelegt wurden und dann die Ueberführung mit der Bahn nach Tuttlingen erfolgte. Einer der Berunglückten, der schwere Brustverletzungen erlitten hatte, ist inzwischen bereits gestorben.

18. Ueberlingen, 29. Mai. Das kürzlich in Anwesenheit der Herren Ministerialdirektor Dr. Schneider, Geh. Reg.-Rat Dr. Cron. Großh. Amtsvorstand Oberamtmann Leoniger, Bürgermeister Weg u. a. durch den Präsidenten des Landesverbandes der Badischen Gewerbe- und Handwerkervereinigungen Niederbühl seiner Bestimmung

— München, 28. Mai. Hofkapellmeister Reider hat den „Münch. N. N.“ eine Erklärung überhandt, wonach seine Frau Jolde nur aus idealen Beweggründen, nicht wegen der Feststellung ihrer Jahresansprüche, Klage erhoben habe. Jolde sei im Hause Wahnsinn von ihrem Großvater, von Richard Wagner und von Frau Cosima nicht anders als das Kind Richard Wagners bezeichnet worden.

19. London, 29. Mai. Der Erfinder der Glühlampe, Sir Josef Wilson Swan, der schon vor Edison eine Glühlampe konstruiert hatte, ist im Alter von 87 Jahren gestorben.

Von der Luftschiffahrt.

— Paris, 30. Mai. (Tel.) Gestern morgen war eine Reihe von Hydro-Aeroplanen in Toulon aufgestiegen, um das erste französische Seegeschwader zu überfliegen. Der Flieger Mingau nahm mit einem Mechaniker an dem Fluge teil. Kaum war er aufgestiegen, als der Zweidecker Feuer fing. Die Flammen griffen rasch um sich und der Mechaniker forderte den Flieger auf, sich mit ihm ins Wasser zu stürzen. Der Flieger weigerte sich, da er nicht schwimmen konnte. Der Mechaniker sprang darauf allein ins Wasser. Später mußte auch Mingau den Apparat verlassen, der unterging. In der Nähe weisende Fischer nahmen die Beiden auf.

— Odessa, 30. Mai. (Tel.) Der Fliegerleutnant Kuzninsk und sein Beobachter sind gestern mit ihrem Flugzeug aus beträchtlicher Höhe abstürzt, wobei der Flieger seinen Tod fand.

Humoristisches.

Splitter und Balken. „Ich verabscheue die Heuchler.“ — „Ich auch.“ — „Nehmen Sie zum Beispiel Jackson; der ist der größte Heuchler auf Erden.“ — „Aber es scheint doch, als ob Sie sein bester Freund wären.“ — „D gewiß, ich verabscheue mich gut zu ihm zu stellen. Dabei fährt man am besten.“

10. Da lief Frauchen geschwind und rief die Türe weit auf.

„Bätschen, Bätschen, die Waldkönigin ist bei mir gewesen. Ach, Du — und ich habe sie unbändig lieb!“

(Fortsetzung folgt.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

1. Karlsruhe, 30. Mai. Im Badischen Kunstverein sind neu zugegangene Werke von: H. Bau, Karlsruhe; D. Streibinger, Karlsruhe; H. Stromeyer, Karlsruhe, außerdem Studienausstellung der Karlsruher Akademie.

2. Mannheim, 29. Mai. Im laufenden Sommersemester wird die Handelshochschule von 195 Studierenden, 265 Hospitanten und 50 Hörern besucht; außerdem sind 677 Besucher von Vorträgen vorhanden. Die bedeutet gegenüber dem Sommersemester 1913 einen Zuwachs von 55 Studierenden und über 400 anderen Besuchern. Im letzten Wintersemester waren 192 Studierende eingeschrieben. Neuestens trat an der Handelshochschule Mannheim unter Leitung von Prof. Dr. Müllsch ein Betriebswissenschaftliches Institut ins Leben, dessen Aufgabe es sein soll, Materialien zu sammeln und Untersuchungen zu veranstalten, die geeignet sind, die Erkenntnisse des Betriebslebens zu fördern. Das Ziel der wissenschaftlichen Arbeit des Instituts ist die Begründung einer Wissenschaft von der Organisation.

3. Lahr, 30. Mai. In der Generalversammlung der Ortsgruppe Lahr des Historischen Vereins für Mittelbaden, die unter dem Vorsitz des Herrn Obmanns Rektor Dr. Weinert stattfand, erstatteten die Herren Oberbürgermeister Dr. Alfelig und Architekt Karl Meurer je ausführliche Referate über die Angelegenheit der Grabdenkmäler bei der Stiftskirche. Es sei die höchste Zeit, daß diese historisch und künstlerisch wertvollen Denkmäler in geeigneter Weise untergebracht werden, wenn sie nicht durch Risse und Bitterungseinschlüsse zerstört werden sollen. Der geplante Bau, der die Stadt um eine interessante Lebenswürdigkeit bereichern würde, erfordert einen Aufwand von 8000 Mark. Weiter äußerte sich Herr Oberbürgermeister Alfelig über die Freilegung des Storchenturmes, welcher Plan bei allen Anwesenden lebhaften Anklang fand.

Dir werden. Komm Du nur immer zu mir und habe Vertrauen, mein Kind.“

Dann schied der Besuch. Aber im Vorraum erlebte ihn auch Werner noch, der, die bunte Mütze schief auf dem krausen, braunen Haar, die abgenutzte Büchermappe unterm Arm, pfeifend die Treppe hinaufgestürzt kam. Er stand wie angewandert, so sagte Frauchen nachher. Er wußte kaum, wie ihm die Mütze vom Kopfe flog. Frauchen stellte ihn vor.

„Das ist Werner, mein Zwillingenbruder.“

„Zwilling, wahrhaftig, das sieht man.“ — sagte Frau Alx lustig. „In Ihrem Hause erlebt man lauter Wunder. Grüß Gott, Jung-Werner Kirchlein. Ich bin die Freundin Ihrer Schwester und Ihre Freundin, weil Sie ja doch genau so aussehen. Gut, daß Sie nicht auch noch ein Mädel sind. Trügen Sie Mädchenkleider und einen Zopf, das könnte eine nette Komödie der Zerrungen geben.“

Ganz dunkelrot erglühete Werner und jaß trotzig fuhr es ihm heraus: „Noch höchstens ein Jahr, dann wird die Lehnlichkeit vielleicht nicht mehr so verblüffend sein.“

„Ganz gewiß nicht.“ Frau Alx hatte ihr liebes, verheißendes Lächeln. „Ihre Züge sind natürlich auch jetzt nicht so hart und weich wie bei dem Frauchen, sondern straffer — fester — männlicher mit einem Wort. Wenn dann noch der Bart hinzu kommt —“

Sie verabschiedete sich herzlich von den Geschwistern und eilte leichtfüßig die Treppe hinab und über die Straße.

„Nu Alxgäh, wie war's?“ fragte der Gatte.

„O recht nett,“ entgegnete sie in ihrer gelassenen kühlen Weise — „die Kleine ist allerliebste.“

Drüben aber waren sie in heller Aufregung, die Kinder und Minna. Sie standen alle um den Herd herum, auf dem Minna Fleischkloßchen brät, und redeten zu dritt auf einmal. Bis der bekannte feste, frohe Tritt auf der Treppe er-

mung übergebene Handwerker-Erholungsheim St. Leonhardt bei Ueberlingen erhielt nachfolgende Stiftungen: vom Großherzog ein Bild seiner selbst und seiner hohen Gemahlin, der Großherzogin Silda, ferner Pflanzen von der Insel Mainau, von der Großherzogin Luise eine Standuhr, von Herrn Kommerzienrat Fegig-Mannheim 500 Mark für eine Zimmereinrichtung, von Herrn Direktor Benno Danziger-Mannheim 500 Mark für eine Zimmereinrichtung, von Herrn Fabrikant Koch-Tegehausen bei Heidelberg 500 Mark, von Herrn Altstadtrat Dinger-Heidelberg 500 Mark, von dem Gemeinderat Stodach 100 Mark als Beihilfe zur Anschaffung der Einrichtung, von dem Gemeinderat Bonndorf 20 Mark als Beihilfe zur Anschaffung der Einrichtung, von dem Gewerbeverein Karlsruhe eine Lampe, ein Bild und sonst noch einige praktische Gegenstände, von dem Gewerbeverein Ueberlingen eine Standuhr, von Herrn Rektor Krum-Rastatt einen geschmiedeten Beleuchtungskörper, von der Stadt Konstanz ein Zimmer, welches von Konstanz Handwerksmeistern angefertigt wird, vom Gewerbeverein Salem 5 Anteilscheine des Erholungsheimes Bad Sulzburg, von einem Unbekannten 100 Mark als Gründungsfonds für minderbemittelte Handwerksmeister für St. Leonhardt.

Aus der Residenz.

Die Karlsruher Stadtverordnetenwahlen.

= Karlsruhe, 30. Mai. Mit den gestrigen Wahlen der 1. Wählerklasse, deren Resultat unsere Leser in der besonderen Liste auf Seite 13 dieser Nummer verzeichnet finden, haben die Karlsruher Stadtverordnetenwahlen 1914 ihr Ende erreicht. Die Wahlbeteiligung war auch gestern nicht so stark, wie man zunächst nach dem Ansturm in den ersten Mittagsstunden erwarten mußte; sie reichte an diejenige von 1911, wo von 3461 Wahlberechtigten 2715 Wähler, also 78 Prozent, abstimmten, bei weitem nicht heran. Gestern waren es insgesamt 3751 Wahlberechtigte und von diesen machten nur 2574 Wähler, d. h. 69 Prozent von ihrem ersten Bürgerrecht Gebrauch, trotzdem noch in den letzten Stunden eine recht lebhaft Agitation betrieben wurde. Der Grund liegt in einer allgemeinen Wahlmüdigkeit und Interesslosigkeit, die sich bei allen Parteien in sämtlichen 3 Klassen ziemlich gleichmäßig zeigte.

Das Resultat der Wahl der 1. Wählerklasse brachte, wie wir gestern schon voraussagten, keinerlei Ueberraschung. Es erhielten die einzelnen Parteien genau dieselbe Zahl von Sitzen wie bei der Wahl von 1911, nämlich: die Nationalliberalen 9, die Fortschrittliche Volkspartei 4, das Zentrum 2, die Konsernativen 1 und die Sozialdemokraten keinen. Mit Ausnahme der Nationalliberalen, die bei der gestrigen Wahl gegenüber 1911 einen Zuwachs von 33 Stimmen erzielten, erlitten die Parteien sämtlich Stimmenverluste. Es verloren die Fortschrittler 60, die Konsernativen 57, die Sozialdemokratie 24 und das Zentrum 7 Stimmen. In der Mandatszahl macht sich dieser Stimmenunterschied, wie schon oben angeführt, nicht bemerkbar.

Das Resultat der Gesamtwahl von 1914, umfassend alle drei Wählerklassen, bringt nur insofern eine geringfügige Verschiebung, als das Zentrum gegenüber 1911 einen Sitz gewann, der den Sozialdemokraten verlustig ging. Im übrigen blieben die Parteien in ihrem Bestand von 1911. Es erhielten insgesamt die Nationalliberalen 15, die Sozialdemokraten 14, die Fortschrittliche Volkspartei 9, das Zentrum 9 und die Konsernativen 1 Sitz. Den größten Stimmengewinn in allen drei Klassen können die Nationalliberalen verzeichnen; sie erhielten trotz der prozentual sehr schlechten Wahlbeteiligung gegenüber 1911 einen Zuwachs von insgesamt 128 Stimmen. Auch das Zentrum bucht im Gesamtergebnis einen Gewinn von 54 Stimmen, wohingegen die Sozialdemokraten 259, die Fortschrittler 163 und die Konsernativen 115 Stimmen gegenüber 1911 verloren.

Nach Einreihung der neu- bzw. wiedergewählten Mitglieder setzt sich der Bürgerausschuß nunmehr wie folgt zusammen: 30 Nationalliberale, 29 Sozialdemokraten, 18 Fortschrittler, 17 Zentrum und 2 Konsernative. Es sei gerne vorausgesetzt, daß nach den stadtpolitischen Kämpfen der letzten Wochen sich die alten und die neugewählten Mitglieder mit allen Kräften zu gemeinsamer fruchtbringender Arbeit für das Wohl unserer lieben Heimatstadt einsehen werden.

Wir lassen nun der besseren Uebersicht halber zum Schluß noch einmal eine Gesamtliste der in der Wahlwoche 1914 auf 6 Jahre neu- bzw. wiedergewählten Mitglieder des Bürgerausschusses folgen:

- Die neu- bzw. wiedergewählten Mitglieder des Bürgerausschusses. Nationalliberale: 1. Moninger Karl, Kommerzienrat, 2. Dechelhauser Dr. Adolf, Prof., Geh. Hofrat, 3. Zeines Emil, Architekt, 4. Stäble August, Schreinermeister, 5. Reiter Karl, Bankdirektor, 6. Blum Ernst, Hofschloßmeister, 7. Anittel Dr. Albert, Buchdruckermeister, 8. Zimmermann Gg., Finanzrat, 9. Neumann Leopold, Kaufmann, 10. Jacob Gustav, Registrator, 11. Frey Wilhelm, Rechtsanwalt, 12. Devin Wilhelm, Hofkammerdiener, 13. Bollmer Gustav, Professor, 14. Weidel Karl, Rechnungsrat, 15. Krautmann Ernst, Oberrevisor, 16. Sackung Friedrich, Hauptlehrer, 17. Kirdmayer Friedrich, Chefkalkulator, 18. Fischer Wilhelm, Maurermeister, 19. Hermann August, Lokomotivführer, 20. Gipp Aug., Arbeitersekretär, 21. Krebs Friedrich, Kassierer, 22. Eganund Friedr., Gewerkschaftsbeamter, 23. Höber Karl, Geschäftsführer, 24. Köhler Heinrich, Geschäftsführer, 25. Kullmann Dr. Leo, Rechtsanwalt, 26. Strobel Joseph, Hauptlehrer, 27. Marzuff Aaver, Wirt, 28. Kappes Anton, Schreiner, 29. Müller Wilhelm, Verbandsbeamter, 30. Wall Karl, Oberpostschaffner, 31. Sauer Heinrich, Geschäftsführer, 32. Marun Ludw., Rechtsanwalt, 33. Reser Beier, Kaufmann, 34. Schmal August, Gauleiter, 35. Hof Wilhelm, Bernalter, 36. Summel Konrad, Gürtler, 37. Hebe August, Buchdrucker, 38. Brandel Karl, Schreiner, 39. Anittel Dr. Richard, Privatier, 40. Neumeister Albert, Bauart, 41. Doneder Wilh., Pfahls- und Eisenbetonbaugeschäft, 42. Reiter Karl, Postsekretär, 43. Selbing Reinhold, Professor, 44. Euer Heinrich, Geschäftsführer, 45. Braun Heinrich IV., Landwirt, 46. Wehle Dr. Bernhard, prakt. Arzt, 47. Müller Heinrich, Revisor, 48. Hoff Karl, Oberingenieur, 49. Weib Wilhelm, Mechaniker. (Die mit * versehenen Stadtverordneten gehörten dem Bürgerausschuß bisher schon an.)

§ Von dem Hofbericht. Der Großherzog hörte im Laufe des gestrigen Tages die Vorträge des Geheimen Legationsrats Dr. Seyß, des Staatsministers Dr. Freiherrn von Dusch, des Geheimen Rats Dr. Freiherrn von Babo und des Ministers Dr. Böhm.

• Rücktritt des Geh. Rats Rasina. Wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, hat der Vorstand der Landesversicherungsanstalt Baden Geh. Rat Anton Rasina auf 1. Juli Urlaub mit nachfolgender Pensionierung erbeten. Mit Geh. Rat Rasina scheidet einer der beständigsten und tüchtigsten Beamten aus dem badischen Staatsdienst. Er stammt aus Bonndorf und steht heute im 71. Lebensjahr. Nach seiner Rechtspraktikanten- und Referendarzeit wurde er 1869 Amtmann in Waldshut, dann 2 Jahre darauf Amtsvorstand in Pfullendorf, 1874 Oberamtmann in Engen, wurde 1882 nach Tauberbischofsheim versetzt und 4 Jahre darauf nach Offenburg. Im Jahre 1890 erfolgte seine Ernennung zum Geh. Regierungsrat und zugleich zum Vorsitzenden des Vorstandes der badischen Versicherungsanstalt für Invaliditäts- und Altersversicherung (Landesversicherungsanstalt Baden). Im Jahre 1899 wurde er zum Geh. Oberregierungsrat und 1908 zum Geh. Rat 2. Klasse ernannt. Um die Landesversicherungsanstalt Baden hat sich Geh. Rat Rasina außerordentliche Verdienste erworben.

• Das Corps „Frankonia“ Karlsruhe begeht in den Tagen vom 29. Mai bis 2. Juni sein 75. Stiftungsfest. Zu demselben sind zahlreiche „Alte Herren“ aus ganz Deutschland hier zusammengekommen, um gemeinsam mit der Aktivitas das Fest in würdigster Weise zu feiern. Gestern Abend fand im Stadtpark ein großes Konzert statt, zu dem sich die Angehörigen des Corps und zahlreiche Gäste, speziell der Kartell- und Freundschaftsformationen „Athenania“, „Stauffia“, „Hollatia“ und „Saxonia“ eingefunden hatten. Heute Abend wird ein Festkommers im kleinen Saale der Festhalle Corps-Angehörige und Gäste vereinen. Die übrigen Feierlichkeiten sind mehr interner Natur.

• Bad. Schwarzwaldverein, Sektion Karlsruhe. — Hornisgründeturm. In der Hauptversammlung des Schwarzwaldvereins wurde der Beschluß gefaßt, daß der Eintritt in den neuen Turm für alle Mitglieder des Schwarzwaldvereins, sowie deren Familienangehörige, sofern sich dieselben durch die Mitgliedskarte legitimieren, frei ist. Alle übrigen Besucher zahlen 20 Pf. Eintrittsgebühr. Diese Bestimmung tritt mit dem 1. Juni in Kraft. Gleichzeitig wurde bestimmt, daß sowohl der Turm wie auch ein kleines Zimmerchen jederzeit Sommer wie Winter, auch wenn der Wärtter nicht oben ist, offen sein muß, so daß die Wanderer und Stiffräder sicher sind, bei Unwetter jederzeit dort Schutz finden zu können. Der Turm wird in Bädle noch mit einer prächtigen Orientierungstafel versehen, die von Oberbauinspektor Götter entworfen, dem Turm zur Zierde gereichen wird.

(1) Arbeiterbildungsverein. Zu Pfingsten erhält der Verein den Besuch des befreundeten Singchors des Arbeiterbildungsvereins Stuttgart. Das für diesen Besuch aufgestellte Programm findet sich im Anzeigenteil dieses Blattes (Siehe Anzeige.)

• Die Sonderausstellung badischer Rohwaren in der Landesgewerbeschule ist nur noch kurze Zeit geöffnet. In der Ausstellung befinden sich Muster von Rohwaren der verschiedensten Art besonders von ganzen Korbmöbelgarituren.

• Die Eröffnungsvorstellung des Zirkus Schumann findet heute Abend 8 1/2 Uhr statt; am Pfingstsonntag und Pfingstmontag werden je zwei Vorstellungen gegeben, nachmittags 4 Uhr die ersten Kinder- und Familienvorstellungen; abends 8 1/2 Uhr Galaabende. Dienstag, den 2. Juni, nachmittags von 10-12 Uhr, ist die erste öffentliche Probe mit Konzert, verbunden mit Stallbesichtigung.

tigung, die jedermann gegen geringes Entgelt zugänglich sind. Im übrigen verweisen wir auf die heutigen Inserate.

• Koloosseum. Der tüchtige Direktor des „Frankfurter Intimen Theaters“, Josef Zuhász, hat ein Feiertags- und Festprogramm zusammengestellt, welches großen Beifall finden dürfte. Samstag und Pfingstsonntag verabschiedet sich eine Anzahl Mitglieder im „Bunten Teil“ sowohl, als auch in den Stücken „Durchlaucht beim Tango-Loe“, welches immer sehr gefaßt, und in dem neuen Schwank „Teufelstert“, für Pfingstmontag ist ein sensationelles Gasspiel vorgesehen. Die Reform-Tänzerin Mlle. Adore Billany mit ihrem Partner Charles Groubert tritt in einer psychodramatischen Tanz-Pantomime „Bent-Nat und ihr Sklave“ auf. Die Künstlerin wurde bekanntlich in München von der Bühne herab verhaftet, doch wurde ihr auf Einschreiten der gesamten Künstler-Vereinigungen Münchens der Wiederauftritt gestattet und bei ausverkauften Häusern setzte Adore Billany dann ihr sensationelles künstlerisches Gasspiel fort. Am gleichen Abend geben die „Frankfurter“ die Schwank-Novität „Hotelabenteurer“ von Horst mit Josef Schäffer und Grete und Werner Bing in den Hauptrollen, sowie einen glänzenden bunten Teil.

• Residenztheater. Das Pfingstprogramm umfaßt eine Reihe hervorragender Neuheiten, unter denen der dreitägige Kriminalroman „Die große Sündenin“ mit der geistreichen Kinokünstlerin Jenny Porten in der Hauptrolle die erste Stelle einnimmt. Humoresken und interessante Naturaufnahmen, wechseln in angenehmer Folge. Als Einlage gelangt außerdem noch das spannende Drama „Der Zirkustänzer“ zur Vorführung. — Für das Theater im „Grünen Hof“ in Durlach bringt der Spielplan an den beiden Pfingstfeiertagen die gewaltige Filmproduktion „Quo Vadis“, die überall eine begeisterte Aufnahme gefunden hat.

• Na. Die Seelöwen im Stadtpark. Von jeher haben die Seelöwen eine große Anziehungskraft auf die Besucher des Stadtparks ausgeübt. Insbesondere zur Fütterungszeit wurde das Bassin, in welchem sich die Tiere herumtummelten, von alt und jung förmlich belagert. Ein jeder wollte Zeuge dieses interessanten Schauspielens sein. Auch über die kommenden Pfingstfeiertage wird voraussichtlich der Stadtpark, von Einheimischen und Auswärtigen wieder sehr zahlreich besucht werden. Wir machen daher auch hier darauf aufmerksam, daß die Fütterung der Seelöwen vom nächsten Sonntag ab täglich 3 mal stattfindet. Vormittags 11 Uhr, nachmittags 4 Uhr und abends 7 1/2 Uhr.

• Konzerte im Stadtpark. Am 1. und 2. Feiertag finden im Stadtpark jeweils mittags 4 Uhr und abends 8 Uhr große Festkonzerte, gegeben von der gesamten Leibgrenadier-Kapelle, statt. Im Falle ungünstiger Witterung fällt am 1. Feiertage das Konzert aus, insofern die Festhalle besetzt ist; am 2. Feiertage findet das Konzert auf jeden Fall statt, bei schlechtem Wetter in der Festhalle.

• Auf dem Turmberg in Durlach finden am Pfingstsonntag nachmittags 1/4 und 1/2 Uhr Militärkonzerte von der Kapelle des Feldartillerie-Regiments „Großherzog“ (1. Bad.) Nr. 14 unter Leitung des Kgl. Musikmeisters Granzau statt. Bei Eintritt der Dunkelheit ist italienische Nacht. Das auserwählte Programm enthält u. a. Opern, Operetten und volkstümliche Musik. Immer noch steht der Turmberg in schönster Pracht, auch ist die Aussicht desselbst herrlich, so daß sich ein Besuch wohl lohnen dürfte. (Siehe Inserat.)

• Selbstmordversuch. Gestern nachmittag hat ein 17 Jahre alter Schreinerjunge auf einer Bank im Hardwald unweit des Schützenhauses in selbstmörderischer Absicht eine giftige Flüssigkeit getrunken. Er wurde in bewußtlosem Zustande nach dem städt. Krankenhaus verbracht. Die Verletzungen sind lebensgefährlich. In einem an seine hier wohnhaften Eltern gerichteten Briefe gibt er als Grund zur Tat Arbeitslosigkeit an. Er hatte seit 15. l. Mts. als Schreiner angelernt.

• Verhaftet wurden: ein vom Amtsgericht Neuenburg wegen Betrugs gefuchter Reisender aus Münster, ein verheirateter Dachdeckermeister aus Mannheim, der vom Amtsgericht Heidelberg wegen Verstrickungsbruchs verfolgt wird, ein lediger Bauausseher aus Unterlauchringen wegen Erregung öffentlichen Aergernisses und ein Tagelöhner von hier wegen Diebstahls.

Der Untergang der „Empress of Ireland“.

(Telegramme.)

— Montreal (Kanada), 29. Mai. Es ließ sich von vornherein annehmen, daß die augenscheinlich zur Beruhigung ausgegebene Meldung eines hiesigen Blattes, nach der alle an Bord des gesunkenen Dampfers „Empress of Ireland“ gewesenen Personen gerettet seien, sich nicht bewahrheiten würde. Die Zahl der Ertrunkenen wird vielmehr auf 678 geschätzt. Unter den 350 Geretteten befinden sich 12 Frauen. 22 Gerettete erlagen nach der Landung ihren Verletzungen.

Einzelheiten über das Schiffsunglück liefern nur langsam durch die „Canada Pacific Gesellschaft“ hat dem Reuterschen Bureau mitgeteilt, daß der Dampfer „Empress of Ireland“ 78 Passagiere erster, 210 Passagiere zweiter und 490 dritten Klasse an Bord gehabt habe, die Besatzung betrug 413 Köpfe, so daß sich im ganzen 1190 Personen auf dem Schiff befunden haben.

Der Dampfer „Empress of Ireland“ wurde 1 Uhr 45 Min. morgens vom norwegischen Kohlendampfer Stortad (Kapitän Andersen) 20 Meilen von Fother Point gerammt. Er konnte infolge der Schlagseite nur wenige Rettungsboote ausschwingen. Der Führer des Schiffes, Kapitän Kendall, der ins Wasser sprang, als das Schiff versank, wurde 30 Minuten nach dem Untergang auf Schiffstrümmern treibend von einem Rettungsboot aufgegriffen. Er ist derselbe Kapitän Kendall, der den Passagierdampfer „Montrose“ befehligte, auf dem er den berühmten Gattenmörder Crispin auf seiner Flucht nach Amerika entdeckte und durch Funksprüche der Polizei in die Hände lieferte.

Kapitän Kendall gab bei seiner Ankunft in Rimouski folgende Erklärung über die Katastrophe:

„Seit gestern Abend befanden wir uns in einem äußerst dichten Nebel, wodurch unsere Fahrgeschwindigkeit erheblich vermindert wurde. Um 2 Uhr gab ich Befehl, die Geschwindigkeit noch weiter zu verringern. Wir befanden uns in diesem Augenblick auf der Kommandobrücke befand, sah ich auf der Seite meines Schiffes einen großen Dampfer auftauchen, der mit voller Geschwindigkeit zu fahren schien. Ich versuchte, die „Empress“ zu wenden, aber es war keine Zeit mehr dazu. Der Dampfer traf uns mit großer Gewalt in die Flanke in der Höhe des Maschinenraumes. Unser Dampfer wurde fast in zwei Teile zerschnitten. Ich ließ sofort die Rettungsboote herunter, aber alle Passagiere — die zu jener Zeit in ihren Kabinen im Schlafe lagen — konnten darin nicht mehr Platz finden und 10 Minuten nach dem Zusammenstoß sank die „Empress“.

Zwei in der Nähe befindliche Dampfer, die „Lady Evelyn“ und „Seurela“, die die Notsignale gehört hatten, waren die ersten an der Unfallstelle und nahmen eine ganze Anzahl, der mit den Wellen kämpfenden auf. Die Schiffbrüchigen wurden im Hafen von Rimouski an der Mündung des St. Lorenz-Stromes an Land gesetzt. Eine ganze Flotte von Rettungsschiffen, die durch die drahtlosen Notsignale alarmiert wurden, begaben sich nach der Unfallstelle. Man befürchtet jedoch, daß nicht mehr viel Menschen gerettet werden können und weit über 600 Personen dem Unglück zum Opfer fielen.

Die „Empress of Ireland“ war ein prächtiges Schiff, das mit allen modernen Einrichtungen versehen war und für alle Personen an Bord Rettungsboote besaß. Nach dem Zusammenstoß hatte das Schiff indes Schlagseite nach Backbord, was das Herablassen der Rettungsboote hinderte. Verunsichert man dies und die herrschende Finsternis, so grenzen die Rettungen, von denen man bisher hört, ans Wunderbare. Auch der Dampfer „Stortad“, der das Unglück verschuldete, rettete mit großer Aufopferung viele Schiffbrüchige und dampfte, selbst sehr mitgenommen von dem Zusammenstoß, langsam nach Quebec. Die beiden Beamten, die den Dienst für die drahtlose Telegraphie versehen, sind gerettet worden, ebenso der erste Ingenieur der „Empress of Ireland“. Der Dampfer „Lady Evelyn“ und „Seurela“ brachten hauptsächlich Frauen und Kinder nach Rimouski und lehrten dann an die Unglücksstelle zurück, um diese weiter abzuschöpfen.

Die „Empress of Ireland“ war für 580 000 Pfund Sterling versichert. Man hat noch keine zusammenhängenden Berichte über das Unglück. Kapitän Kendall telegraphierte kurz: „Das Schiff ist untergegangen.“

Durch den Zusammenstoß mit dem Dampfer „Stortad“ wurde die „Empress of Ireland“ auf der Backbordseite bis zur Schraube aufgerissen. Die beiden Dampfer „Lady Evelyn“ und „Seurela“ fanden auf dem ruhigen Wasser einige herumtreibende Rettungsboote, in welchen die Ueberlebenden schlenderten und betäubt lagen, einige auch sterbend, infolge der Verletzungen, die sie bei der Panik auf dem Schiffe erlitten hatten. Im ganzen wurden 391 Personen aufgenommen. Von 140 Heilsarmeeleuten wurden nur 20 gerettet.

Das Wasser strömte in solchen Mengen ein, daß das Schiff sank, ehe viele Fahrgäste wußten, was geschehen war. Die Insassen der Rettungsboote waren nur mit dem Nachthemd bekleidet. Die „Lady Evelyn“ nahm 339, „Seurela“ 60 Menschen an Bord. Die Mehrzahl der Fahrgäste der ersten Kajüte kamen um. Der Zustand der Geretteten ist erbarmenswert. Einigen sind Arme und Beine gebrochen. Alle litten schrecklich, da das Wasser des St. Lorenzstromes um diese Zeit eiskalt war.

lat ist. Goffebin, ein berühmter Anwalt, wurde, an einem Floß sich festhaltend und auf den Schiffstrümmern umher-treibend, gerettet.

London, 29. Mai. Ueber das Unglück der „Empress of Ireland“ wird aus Rimouski, einer Hafenstadt am kanadischen, dem Meere schon gleichen St. Lorenzstrom, weiter gemeldet:

Die „Empress“ war gestern nachmittag von Quebec, das 200 Meilen entfernt ist, abgefahren, als sie auf der Höhe von Fathes Point den Zusammenstoß mit der „Storstad“ erfuhr, infolge dessen sie bis auf 19 Faden Tiefe auf den Meeresgrund verfiel.

Die „Storstad“, deren Bug stark beschädigt ist, vermochte sich durch Sackfetzen ihrer Schotten über Wasser zu halten. Der Signaldienst der Regierung meldet, daß die „Storstad“ 360 Ueberlebende der „Empress of Ireland“ an Bord habe. In Rimouski wurden vierhundert Passagiere gelandet.

Spät abends wurde aus Rimouski gemeldet: „Die „Storstad“ hat nur wenige Schiffbrüchige an Bord, darunter viele Verwundete und Tote. Ein Expeditionszug war hierher beordert worden, um die Ueberlebenden weiter zu beschützen. Viele mußten in den Wagen getragen werden. Der Zug hatte kaum den Ort verlassen, als er entgleiste; glücklicherweise scheint dabei Niemand verletzt worden zu sein.

Die „Empress of Ireland“ führte 787 Passagiere an Bord. Das Schiff erhielt durch den Zusammenstoß mit der „Storstad“ ein großes Loch und sank 20 Minuten später. Das Unglück geschah so schnell, daß sich die Passagiere nur in ihren Nachtgewändern retten konnten. Alles Gepäck ist verloren. Die Ueberlebenden befinden sich in kläglichem Zustande.

Das hiesige Bureau der „Canadian Pacific-Eisenbahngesellschaft“ hat bin Nachricht erhalten, daß nur 400 Passagiere gerettet worden seien.

Die große Mehrheit der Geretteten besteht aus der Mannschaft, was sich daraus erklärt, daß sich zur Zeit des Zusammenstoßes alle Passagiere in ihren Kabinen befanden. Die meisten der Ueberlebenden sind in einem hysterischen Zustande und vermögen keinen zusammenhängenden Bericht zu geben. Die Schornsteine des „Empress of Ireland“ ragen bei Ebbe über das Wasser. Infolge des Lecks strömte das Wasser in den Maschinenraum und verursachte eine Explosion.

London, 30. Mai. Die über die Katastrophe der „Empress of Ireland“ vorliegenden Nachrichten lassen den Umfang der Verluste an Menschenleben noch nicht erkennen. Die Zahl der Geretteten wird noch verschieden angegeben. Die Angabe mehrerer Telegramme, daß alle Insassen gerettet worden seien, erlangt der Bestätigung. Es fehlt immer noch Auskunft über das Schicksal von mindestens 600 Personen.

Montreal (Kanada). Ein überlebender Passagier des Dampfers „Empress of Ireland“ namens Henderson telegraphierte seiner hiesigen Firma, daß 1030 Personen ungenommen seien.

Unter den Kajütenpassagieren der „Empress“ können derzeit folgende mit deutsch klingenden Namen festgestellt werden: Helsenheimer und Grace Kohl, E. Senbold und Frau, Reinhold und Edith Koch aus Kockfester (Minnesota), J. Erzinger aus Winnipeg, Frieda und Hermann Kruse, Fräulein Schöngut.

Das Wirkungsgebiet der kanadischen Eisenbahngesellschaft (Canadian Pacific Railway) reicht von London und Liverpool bis nach Yokohama und Hongkong; ihre Schiffe durchqueren die beiden größten Weltmeere, ihre Eisenbahnzüge durchlaufen die Breite des dazwischenliegenden Erdteils, eine der größten Ueberlandlinien der Welt. Vier große Dampfer vermitteln den Verkehr auf der See: strede, auf der pazifischen die „Empress of Japan“ und „Empress of China“, auf der atlantischen die „Empress of Britain“ und „Empress of Ireland“. Das gesunkene Schiff wurde auf den Fairhead-Bergen in Glasgow erbaut und 1906 in Dienst gestellt. Es war für 700 Kajüten- und 1000 Zwischendeckspassagiere eingerichtet und machte die Fahrt von Quebec nach Liverpool in weniger als einer Woche.

Das Unglück geschah, bevor das Schiff die hohe See erreicht hatte. Die Schiffsfahrt auf dem breiten und tiefen Lorenzstrom, der nach der Vereinerung des Peterssees, zu dem sich oberhalb Quebec der Strom erweitert, bis Montreal auch für große Seeschiffe fahrbar ist, bietet im Spätsommer viele Gefahren, da um die Zeit der Eisschmelze dicke Nebel über dem Fluß brauen.

Als Ursache des Zusammenstoßes der beiden Dampfer wird bekanntlich der furchtbare Sturm angegeben, der gestern längs der nordatlantischen Küste wütete. An der Stelle, wo der „Empress of Ireland“ gesunken, ist der Lorenzstrom 18 Kilometer breit und 200 Meter tief.

Newyork, 29. Mai. Ueber die bei dem Untergang der „Empress of Ireland“ Umgekommenen liegen noch keine endgültigen Feststellungen vor. Die Zahl schwankt zwischen 700 und 1000, seit es festzuhalten scheint, daß der Dampfer „Storstad“ nur wenige zu retten vermochte. Sicher ist übrigens, daß infolge der ausgestandenen Strapazen noch viele sterben dürften.

Kapitän Kendall, so heißt es, liegt infolge der ausgestandenen Leiden im Sterben.

Unter den deutschen Passagieren an Bord der „Empress of Ireland“ werden weiter genannt Frau Charles Meier (Toronto) und George Prior (Winnipeg).

Der Kohlendampfer „Storstad“ ist 3561 Tonnen groß und gehört einer kristianer Gesellschaft.

Als die Kollision stattfand, führten mehrere Passagiere eine heftige Erschütterung, die sie in ihren Nachtgewänden auf Deck trieb. Dort wurden in der nur durch den schwachen Schein der Schiffslichter erhellen Dunkelheit die Rettungsboote über Bord gelassen, und es scheint bei dem Andrang auf diese wilde Szenen gegeben zu haben, die aber ein schnelles Ende fanden, da der Dampfer in so außerordentlich kurzer Zeit sank. Die Zeit wird auf 10 bis 19 Minuten bemessen. Einige Passagiere, die nicht in die Rettungsboote konnten, erreichten die Rettungsboote und wurden später aufgegriffen. Die Geretteten Blau und Gattin aus Ottawa hatten in keinem Rettungsboot Unterkunft finden können und waren gemeinsamen von dem schnell sinkenden Dampfer gesprungen. Sie waren dann von einem Boote, das die „Lady Evelyn“ ausgesetzt hatte, gerettet worden. Der Viehzüchter Longley aus British-Columbia hatte sich auf eine Planke an Bord des Schiffes gesetzt und war damit unterge-sunken, dann aber wieder an die Oberfläche gekommen.

Unter den Geretteten ist W. Davis von Montreal, der folgendes erzählte: „Ich war mit meiner Frau in einer Kabine der ersten Kajüte, als ich plötzlich bemerkte, daß Wasser hereinströmte. Ich hatte keine Erschütterung des Schiffes, wie sie durch eine Kollision hervorgebracht werden könnte, gespürt. Ich nahm meine Frau auf das Deck, auf dem

die Rettungsboote lagen. Indessen hatte sich der Dampfer schon ziemlich auf die Seite gelegt, so daß keine Boote mehr herabgelassen werden konnten. Wir krochen jetzt auf Händen und Füßen das Deck entlang, bis wir plötzlich durch eine Woge hinabgeschwemmt wurden. Dann konnten wir eine Planke erfassen und wurden nach kurzer Zeit gerettet.“ „Trk. 3tg.“

T. London, 30. Mai. (Privattele.) Ein Korrespondent der „Times“ in Fathes Point gibt eine packende Schilderung der ersten Minuten nach dem ersten Eintreffen der Hilsesignale vom „Empress of Ireland“:

„Zwanzig Minuten“ nachdem das Schiff bei Fathes Point vorbeigekommen war, hörte ich deutlich, daß der „Empress of Ireland“ kurze scharfe Signale abgab, die nur Gefahrzeichen sein konnten. Ich nahm mir kaum Zeit zum Ankleiden und stürzte in die Telegraphenkabine, wo der Operateur fortgesetzt die Zeichen „SOS“ erhielt. Ich wollte in Verbindung mit dem „Empress of Ireland“ kommen; der Telegraphist an Bord dieses Schiffes hatte jedoch keine Zeit mehr, irgend welche Einzelheiten zu melden; schon 10 Minuten nach erfolgtem Zusammenstoß war das Schiff schon gesunken.

Morgens kurz nach 6 Uhr erschien der Kohlendampfer in Sicht, der das Unglück verschuldet hatte. Der ganze Bug dieses Schiffes war vollkommen zertrümmert, doch hatte er seine Fahrt, wenn auch langsam, mit eigener Maschinenkraft zurückgelegt.

Herzzerreißende Szenen spielten sich an der Landungsstelle ab. Die Geretteten wurden von den Freunden der anderen Passagiere über Nachrichten befragt, konnten jedoch keinerlei Angaben machen. Anscheinend hat nach dem Zusammenstoß eine furchtbare Panik an Bord des „Empress of Ireland“ geherrscht.

Als das Wasser in den Maschinenraum eingedrungen war und die Feuer der Kessel auslöschten, zerriß eine Explosion nach der anderen das Schiff. Die zu Tode erschreckten Passagiere sprangen in aller Verwirrung zu Dugenden ins Wasser und ertranken.

F. Kristiania, 30. Mai. (Privattele.) Man befürchtet, daß bei der Katastrophe der „Empress of Ireland“ Norwegen am schwersten betroffen worden ist, denn es sollen sich auf dem Schiff mehrere hundert Norweger befunden haben, die zur Jahrhundertfeier in ihre Heimat wollten. Kapitän Andersen, der Führer des norwegischen Dampfers „Storstad“ gilt als einer der tüchtigsten Seemänner und es wird bezweifelt, daß er, wie in einer Meldung behauptet wird, die Fahrt im dichten Nebel forciert hätte.

Vermischtes.

Berlin, 29. Mai. (Tel.) In der heutigen Nachmittagsziehung der Preuß.-Eidd. Klassenloterie fielen K 50 000 auf Nr. 222899, K 10 000 auf Nr. 147721, K 5000 auf Nr. 10214 34911 117162 208167, K 3000 auf Nr. 16449 20384 27260 29747 34102 36552 37592 45395 45530 52760 58802 90623 100858 106702 110329 126214 126304 131532 132911 151144 152154 167604 172192 172670 182657 190998 191632 193273 206062 208241 232284. (Ohne Gewähr.)

Oresden, 30. Mai. (Tel.) Der Leiter der städtischen Museen, Professor Richter, der über 70 Jahre alt ist und früher auch Stadtbibliothekar war, wurde von dem neuen Leiter der Sammlungen der städtischen Bibliotheken zum D u e l l herausgefordert. Richter hatte die Forderung abgelehnt. Die Forderung gründete sich auf eine Beschwörung des Professor Richter an die Stadtverordneten, weil sein Amtsnachfolger Professor Minde-Puet eine abfällige Kritik an seiner früheren Tätigkeit geübt hatte. Der Ehrenerkennung, die die Stadtverordneten für Professor Richter abgegeben haben, hat sich auch Oberbürgermeister Beutler angeschlossen.

Hirschberg (Schlesien), 30. Mai. (Tel.) In Kunzendorf hat die Tochter eines Waldwärters an einer Witwe einen Raubmord verübt. Die Mörderin wurde verhaftet.

Teischn (Elsbe), 30. Mai. (Tel.) Die Wahlfahrtskirche auf dem Joachimsberge wurde von Einbrechern angezündet, die tags zuvor die Sammelbüchsen leer vorgefunden hatten. Die schöne und wertvolle Kirche ist völlig niedergebrannt.

Krefeld, 28. Mai. Einen betrüblichen Verlauf hat die gestrige Feier der Diamantenen Hochzeit der Eheleute Karl Bongartz genommen. Als der 81 Jahre alte Herr am Morgen die Treppe hinuntersteigen wollte, um zur Kirche geleitet zu werden, trat er einen Fehltritt und zog sich eine so starke Verletzung zu, daß er an den weiteren Feierlichkeiten nicht teilnehmen konnte. Bei der Abendfeierlichkeit in der Stadthalle, der nur die Jubelbraut beizwohnte, wurde ein Verwandter des Paares vom Schlag getroffen. Er war sofort tot. (Rdn. 3tg.)

Immenstadt, 29. Mai. Aus dem ganzen Allgäuer Gebirgsstranz ist bis auf die Vorberge herunter Neuschnee gefallen. Die Schneeverhältnisse geben dazu Anlaß, bei Hochtouren während der Vlingisfeier große Vorsicht zu empfehlen.

Budapest, 30. Mai. (Tel.) Das Schwurgericht verurteilte die Wirtschafterin Kobori und ihren Geliebten, den Bäcker Nid, der auf Anstiften der Kobori deren Dienstherrin, die der Halbwelt angehörende Else Turchan, ermordete, worauf beide die Leiche, in einen Koch verpackt, in die Donau warfen, zu lebenslänglichem Zuchthaus.

Newyork, 29. Mai. Eine eigentümliche Neuerung wird in kurzer Zeit in Newyork und anderen amerikanischen Häfen eingeführt werden. Es handelt sich darum, den Passagieren der großen Dampfer die Möglichkeit zu geben, bis zum letzten Augenblick der Abfahrt des Dampfers in telephonischer Verbindung mit dem Lande zu bleiben. Es wird zu diesem Zweck ein schwimmendes Telephonbureau eingerichtet, das einerseits in Verbindung mit dem Zentralbureau in der Stadt ist und andererseits durch Spezialdrähte mit dem Dampfer selbst verbunden ist.

Newyork, 29. Mai. Eine hier eingetroffene Meldung besagt, daß auf dem Dampfer „Germania“ von der Fabriklinie, der sich auf der Fahrt unweit der Azoren befindet, Feuer im Schiffsraum ausgebrochen ist. Näheres ist noch unbekannt.

Der Großlodner.

Wien, 30. Mai. (Tel.) Zum Schuß der Fremdenverehrungsinteressen im Großlodnergebiet ist beschlossen worden, die kaiserliche Landesregierung um geeignete Maßnahmen zu ersuchen. Gutsbesitzer Willers, der Käufer des Gutes am Großlodner, traf gestern abend in Wien ein und hatte mit Vorstandsmitgliedern des Alpenvereines und auch mit dessen Präsidenten, dem Staatsminister von Sydow, Unterredungen.

Willers erklärte, wie die „Zeit“ mitteilt, er wäre zu einem Aus-gleich gern bereit gewesen und hätte das Großlodnergebiet gern für ein gleichwertiges, anderswo gelegenes, seinem Zweck entsprechendes Territorium überlassen. Da aber der Alpenverein in keine Verhandlungen mit ihm eintrete, sei er fest entschlossen, vom 1. August ab seinen Besitz für die Benützung von Touristen abzugeben.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Strasbourg (Elz.), 30. Mai. Die Herren des großen Generalstabes, unter ihnen der Kronprinz, haben heute vom mittag 8 Uhr Strasbourg im Automobil verlassen, um sich nach Baden-Baden zu begeben. Gestern abend gegen 5 Uhr hat der Kronprinz dem kaiserlichen Staatthalter Dr. von Dallwitz einen kurzen Besuch abgestattet.

Paris, 30. Mai. Wie der „Temps“ berichtet, ist man in radikalen Kreisen der Ueberzeugung, daß Ministerpräsident Doumergue am Dienstag endgültig von seinem Amt zurücktreten wird, da ihm die Haltung der Radikalsocialen namentlich bezüglich der dreijährigen Dienstzeit ein weiteres Verbleiben im Amt unmöglich macht.

Die Anklage gegen Frau Caillaux.

Paris, 29. Mai. Die Anklagekammer hat nach vorangegangener Beratung Frau Caillaux wegen absichtlichen und vorsätzlichen Mords vor das Schwurgericht verwiesen. Im Justizpalast wird es bestätigt, daß diese Angelegenheit am 20. oder 21. Juli zur Verhandlung kommen werde. Es werden 6 Sitzungen notwendig sein.

Paris, 30. Mai. Der „Figaro“ veröffentlicht die Anklageschrift des Staatsanwaltes, aufgrund deren Frau Caillaux wegen geistlicher Tötung mit Vorbedacht und wegen Mords vor die Geschworenen verwiesen wird. Dieses Schriftstück stellt eine überaus harte Anklage gegen Frau Caillaux und gleichzeitig eine sehr warme Verteidigung des Vorgehens und des Charakters des getöteten „Figaro“-Leiters, Calmette, dar.

Zur Lage auf dem Balkan.

Durazzo, 29. Mai. Der neuernannte französische Gesandte de Fontenay überreichte dem Fürsten sein Beglaubigungsschreiben. Zur Bekämpfung des Aufstandes stehen außer den in Alessio versammelten Streitkräften noch diejenigen von Bis Doda bereit. Die Streitkräfte der Tosken unter Agis Pascha Briotti in der Stadt Krupa und die toskischen Freiwilligen haben den Fürsten um den Befehl zum Angriff gebeten. Die internationale Kontrollkommission riet, vorläufig sich defensiv zu verhalten. Die Lage ist im allgemeinen unverändert. Es besteht die Hoffnung, daß die anfangs nächster Woche stattfindende Versammlung der Häupter der aufständischen Bezirke zufriedenstellende Ergebnisse zeitigen werde. In der Bewegung, die in erster Linie einen stark mohammedanisch-religiösen Charakter trägt, macht sich eine gegen die Beys gerichtete Nebenströmung geltend. Die internationale Kontrollkommission beschloß im Hinblick darauf, daß die Bewegung nachweisbar von Jungtürken angezettelt und geleitet wurde, die Mächte um ernste Vorstellungen in Konstantinopel zu ersuchen.

Die Feindseligkeiten zwischen Amerika und Mexiko.

San Antonio (Texas), 29. Mai. Eine Meldung des Rebellen-generals Obregon bestätigt die Nachricht, daß 35 Bundesoffiziere, die am 24. Mai in Tepec gefangen genommen, auf dem dortigen Kirchhof erschossen wurden. Admiral Howard und der deutsche Konsul veranlaßten sich für die Offiziere im Namen der Menschlichkeit. Obregon antwortete, daß damals, als der Räuber Huerta den damaligen Präsidenten Madero ermordete, die Mächte sich heilten, seine Regierung anzuerkennen, die Menschlichkeit aber wäre vergessen worden. Es verlautet, daß in den letzten Kämpfen bei Parodon 35 Frauen, die den Truppen folgten, nebst 300 Mann Bundesstruppen getötet wurden. Nach der Schlacht wurden 57 Bundes-offiziere, darunter General Munoz, ein Neffe von Porfirio Diaz, hingerichtet.

Die Vermittlungsverhandlungen.

Washington, 29. Mai. Der Sekretär der hiesigen Konstitutionalistenvetretung Uriquidi ist heute Nacht nach Niagarafalls abgereist und überbringt eine Mitteilung des Rebellenführers Carranza, in der er sich über das Vorgehen der Vermittler beklagt, daß sie nicht die Ernennung eines Vertreters der Konstitutionalisten abgemakelt hätten und in der er erklärt, daß der Konflikt zwischen den Vereinigten Staaten und Mexiko in den zukünftigen Konferenzen nicht beigelegt werden würde, wenn nicht die Konstitutionalisten treten sind.

Niagara Falls, 30. Mai. Dem Vernehmen nach haben die Friedensvermittler beschlossen, die von dem Sekretär der Konstitutionalisten, Uriquidi überbrachte Botschaft von Carranza nicht entgegenzunehmen.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenpegel, 29. Mai 4,32 m (28. Mai 4,26 m) Schaffhausen, 30. Mai morgens 6 Uhr 3,03 m (29. Mai 3,03) Neßl, 30. Mai morgens 6 Uhr 3,79 m (29. Mai 3,70 m) Waxau, 30. Mai morgens 6 Uhr 5,63 m (29. Mai 5,63 m) Mannheim, 30. Mai morgens 6 Uhr 5,42 m (29. Mai 5,32 m)

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersuchen.) Samstag, den 30. Mai
Baiernverein, Vereinsabend im roten Schaf, Karlsru. 21. Ehemalige 170er. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft in der Kronenhalle. Fußballklub Frankonia. Vereinsabend im Klubhaus. Fußballklub Gertha. 9 Uhr Monatsversammlung. Fußballklub Mühlburg. Spielerversammlung. Koloosseum. 8 1/2 Uhr Vorstellung.
Rheinklub Altemannia. 9 Uhr Bierisch im Moninger. Ruderverein Sturmogel. Bierisch in der Eintracht. Salamander, 1. K. K.-Kl. 9 Uhr Klubabend im Klubhaus, Rheinb. Trainverein. 8 1/2 Uhr Vereinsabend im weißen Berg. Ver. ehem. Pioniere u. Verlester. 8 1/2 U. Vereinsabend i. Prinz Karl. Ver. ehem. 113er. 8 1/2 Uhr Vereinsabend im Gold. Kreuz. Ver. f. Bewegungsspiele. Spielerversammlung im Klubhaus.

J. Petry Wwe. Goldene Ketten
Hoflieferant jeder Art
Juwelen, Gold- und Silberwaren Goldene Armbänder
Kaiserstr. 102. Tel. 1558. das Neueste in reicher Auswahl.

Flügel-Pianinos

Alleinvertretung für Karlsruhe und Umgegend von:

Steinway & Sons

Ritter

V. Berdux



Schiedmayer Pianofortefabrik

Seiler

Förster-Löbau

Permanente Ausstellung in meinen Magazinen
Kaiserstraße 176, Ecke Hirschstraße, und Friedrichsplatz 5

Illustriertes Preisverzeichnis kostenlos. **H. Maurer** Fernsprecher 713

Grossh. Bad. Hoflieferant. 9333.3.1

Damen-Frisier-Kurs

werden von der Gewerbeschule Karlsruhe mehrere Fräulein als Modelle gesucht. Der Unterricht findet wöchentlich an 2 Abenden statt. Bewerberinnen wollen sich umgehend bei Herrn Damenfriseur Schnellbach, Kaiserstraße 82a, II., persönlich melden. Der Gewerbeschulvorstand. Rektor K u h n. 9340.2.2

Großer Fohlenmarkt in Knielingen (bei Karlsruhe)

am Mittwoch, den 15. Juli 1914, vormittags 8 Uhr. Verkauf von 18 Fohlen (3 Monaten bis 3 Jahren) zur Verlosung im Gesamtwert von 5000 Mark; ferner 82 Haus- und landwirtschaftl. Geräte im Wert von 1000 Mark und zwar von 5 bis 50 Mark. Der landwirtschaftliche Bezirksverein Karlsruhe zahlt für die ersten 10 am Markttag in Knielingen gelaufenen Saugfohlen je eine Prämie von 5 Mark und für die 5 ersten angekauften Fohlen bis zu 3 Jahren je eine Prämie von 10 Mark pro Stück an die Käufer. Die Verbringer der Fohlen nach dem Markte müssen die amtlichen Geburtscheine der Fohlen bei sich führen. Mittwoch, den 15. Juli 1914, nachmittags 3 Uhr, Verlosung v. Fohlen u. landwirtschaftl. Geräten für lebende Gewinne werden dem Gewinner 80 Prozent des Verkaufspreises garantiert. Der Gemeinderat. **Loje**, das St. 1 Pl., 11 Stück 10 Pl., sind zu haben bei Gemeindepflichter **Chr. Kiefer**, Geldstraße 26, sowie in allen durch die Plakate ersichtlichen Verkaufsstellen. — In Karlsruhe bei **Carl Götz** und den bekannten Loggeschäften.

Gesangspädagoge Vollmair Speziallehrer für Stimmbildung erteilt **Gesangs- und dramatischen Unterricht.** Vollständige Ausbildung für Bühne, Konzertsaal u. Lehrberuf. Gesundheitschulung verdorbener Stimmen. 8512 Sprechstunde: 1—3 Uhr. Gartenstraße 18, III.

Trauringe Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke in Pforzheimer Goldwaren ferner für Vereine: Sports- und Ehrenpreise in Pokalen, Trinkhörnern, Bechern etc. Bilder, Figuren empfiehlt in großer Auswahl billig 9322 **Christ. Fränkle** Goldschmied Karlsruhe, Passage 7.

Stroh-Hüte Panamahüte Touristenhüte zu enorm billigen Preisen bei **Hut-Modעהaus Glockner** Lammitz. Nr. 6.

Zahn-Atelier

Fried. Schridde (Südstadt) (Postamt) ist bis incl. Dienstag geschlossen.

Kauf

getragene Kleider, Schuhe usw. zu höchsten Preisen. **M. Fridenberg**, Bahnhofsstr. 28. Damenkleider, Röcke, Hülsen werden schon u. gutst. angefertigt. 929064.2.2. **Dirichstr. 7, Stb. rhd.**

Groß. Theater Karlsruhe.

Samstag, den 30. Mai 1914. 63. Abonnements-Vorstellung der **W. A. (rote Abonnementskarten).** **Wilhelm Tell.**

Wer Geld sucht,

Das Leben, Hypotheken etc., verlange meine vorzügliche Offerte. (Ankündigung) **Peter Eyrich, Karlsruhe i. B., Grenzstr. 4.** 93719

Hypothek

an II. Stelle in Höhe von **18000—22000 Mark** auf ein neues Gebäude in Karlsruhe (erste Vermietung) vom Selbstgeber sofort oder später zu 5-5 1/2% Zins gesucht. Offerten unter **Nr. 9177** an die Expedition der „Badischen Presse“ erb. 2.2

Mk. 15—20000

als 2. Hypothek auf la. Objekt in bester Stadtlage (bis 70% der amtlichen Schätzung) von pünktl. Zinszahler gesucht. Gest. Offerten unter **Nr. 228730** an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 3.3

II. Hypothek

auf neuverbautes Anwesen in Baden-Baden in Höhe von **8000 Mark** aufzunehmen gesucht. Außer hypothekarischer Sicherheit kann noch weitere Sicherheit geboten werden. Offerten unter **Nr. 3503a** an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Auf ein Objekt in Freiburg i. Br. werden auf II. Unterpfand von pünktlichem Zinszahler

Mk. 7000.—

per sofort gesucht. Stadtratl. Schätzung Mk. 35000.— I. Hypoth. Mk. 18000.— Offerten unter **Nr. 618 F./2364a** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 5.5

Per 1. Juni oder 1. Juli Kapital

zu 5-5 1/2% als 2. Hypothek für ein Wohnhaus innerhalb 70% der amtlichen Schätzung **Mark 2500.—** von pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten unter **B27925** an die Exped. der Bad. Presse.

Bar Geld

b. 100 Mk. an bereit freng reell. distret und schnell **C. Gröndler, Berlin 118, Oranienstr. 165a** Größte Umlage f. Jahr. Provis. erit bei Auszahlung. Bequeme Ratenrückzahlung. Bedingungen anat. u. franco. **Geante**, hoh. u. mittl. Offiziere, sowie fest angestellte Privatbeamte, gutst. Kauf- u. Geschäftsleute erb. Darlehen v. Mk. 1000 ab auf 10 Jahre ohne Voransch. Welche Erbchaften. — **D. Aberle sen.**, Frankfurt a. M. 10. Propekt. Abgelebte b. Antrag wiederhol. 9000.4.4

Gelddarlehen

Betriebskapital u. i. w. jed. Standes 100—300000, 6% bis 10% Zins. Berlin, Kommandantenstr. 48. Sund. ausages. Provis. bei Auszahlung. 9000.4.4

Hypotheken, Restkauf, Schillingen, Erbteile

gegen bar zu kaufen gesucht. Offerten unter **Nr. 1580a** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Imperial' d. R. P.

Corset Marke W. & C. Man achte genau a. d. Stempel Corset Imperial W. C. D. R. P.



Das hervorragendste Corset der Gegenwart mit doppelter Rückenverschönerung Schnitt und Sitz unerreicht 7992 von Mk. 7.50 an Alleinverkauf: **Corsethaus Imperial**

Frau O. Rumpf

Kaiserstr. 36, Tel. 3024. Rabattparverein. Versand nach auswärts. Zweiggesch.: **Freiburg i. B.**

Kapitalien.

Wir haben fortwährend Spargeld in großen und kleinen Beträgen, auf Stadt und Land, unter günstigen Bedingungen zu vergeben, mit sofortiger u. späterer Auszahlung. 923705.3.3

Mitteldeutsches Hypotheken-Immobilien- und Zinnsch.-Gesellsch.

Karlsruhe, Amalienstraße 1.

Berghausen Café zum weißen Rössel

— am Ordisgang gegen Grödingen gelegen — bringt seine schönen Lokalitäten mit herrlichem Rundblick einem ill. Publikum in empfehlende Erinnerung. 3800a.3.3 **Kaffee — Tee — Schokolade — verschiedene Kuchen — erfrischende alkoholfreie Getränke.**

Kur- und Gasthaus zum Neuhaus.

Sehr schön gelegen am Fuße des Merkurs. Richtung Baden-Baden, Staujenberg, Gernsbach. Schönste Aussicht ins Murgtal. **Bringe meine selbstgezüchtete Erdbeeren in Erinnerung und Maibowle.** 3548a Hochachtungsvoll **D. Ulrich, Wwe.**

Gasthaus u. Pension „3. Lamm“

Neuweiler bei Baden-Baden (Station Steinbach). Altrenommiertes Haus — Gute Küche — Grotten. Selbstgebaute Weine, Spezialität Mauerweine, Affentaler. 107 J Lokalitäten für Vereine, neu eingerichtete Fremdenzimmer. **Billige Pension.** (Tel. 12 Steinbach) **Herrmann Graf.**

Herrenalb. Café-Konditorei Harzer

(früheres Postamt). Für Familien u. Touristen angenehm. Aufenthalt. Fremdenzimmer. **Bes. Karl Harzer.** **Telephon 21. 1863***

Schwann. Gasthof u. Saalbau zum „Sirlach“.

Auto-Verkehr Marzell — Neuenbürg. **Telephon 5. Besitzer: Ludwig Aldinger. Telephon 5.** **Neuerbaute Wirtschaft mit großem Saal u. eigener Metzgerei.** 929154.3.1 **Orchester und Klavier.** Vereinen, Touristen u. Ausflüglern bestens empfohlen.

Hotel u. Pension „Bären“, Oberegg

ob Heiden, Schweiz — 836 m ü. M. Von Deutschen vielbesuchtes Haus. Komfortabel eingerichtet. Genüßreicher Sommeraufenthalt. Geschützte, aussichtreiche Lage. Kräftigende, reine Alpenluft. Große Parkanlagen beim Hotel. Schöne Spaziergänge. Naher Tannenwald. Bäder im Hause. Vorzügliche Küche u. Keller. Offenes Bier. 186J.8.1 — Pensionspreis inkl. Zimmer 5—6 Frs. — Der Besitzer: **A. Locher.**

Nordseebad Middelkerke bei Ostende

Pension la Vigne. Bess. Küche, elektr. Licht. Pensionspreis mit Zimmer 5, 6 u. 7 Frs. 9000

Wer

beteiligt sich tätig oder still an äußerst solidem neu zu gründenden Unternehmen (Fabrikation eines gelb. Kautschuk-Artikels der Bauindustrie) mit ca. 25 000 Mk. Günstige Gelegenheit zur Gründung einer sicheren Existenz für jungen Kaufmann u. höchster Gewinn sicher, dabei keinerlei Risiko. Offerten unter **B29950** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ranf-Couverts

mit Firmadruck liefert rasch und billig die **Druckerei der „Bad. Presse“**

Schloss-Hotel Am Stadtgarten Karlsruhe

Vornehmer Hotel-Prachtbau mit allen neuzeitlichen Einrichtungen. 9162.6.6 **— Erstklassiges Weinrestaurant —** **Café :: Konditorei :: Bier-Restaurant** **Moderne Halle. Fünf-Uhr-Tea.** **Eröffnet.**

Casino Bar Café Steidel

Kaiserstrasse 115, Eingang Adlerstrasse empfiehlt seine eleganten Räume zu gemütl. Aufenthalt. (Treffpunkt der feinen Welt) 9016 **Flotte Bedienung. Separater Eingang zur Bar.** **Telephon 2168. Inh. K. Steidel.**

Restauration goldener Anker

Mühlburg, Ede Lameystraße **Saltstelle der Straßenbahn.** **Bringe für Pfingst-Festtage meinen wertigen Gästen und Freunden meine Wirtschaftsräumlichkeiten nebst Nebenzimmer in empfehlende Erinnerung. Reingehaltene Oberländer, sowie Würzler Weine, warme Küche zu jeder Tageszeit, handgemachte Würstchen; wozu freundlich einladet** 929108 **Georg Jakob.**

Pfingst-Ausflug.

Wirtschaft „zur Appenmühle“

Schöner Saal für Vereine und Gesellschaften. Schattiger Garten. — Kahnfahrt. **Inhaber: Aug. Axtmann.** 9360

Berghausen Café zum weißen Rössel

— am Ordisgang gegen Grödingen gelegen — bringt seine schönen Lokalitäten mit herrlichem Rundblick einem ill. Publikum in empfehlende Erinnerung. 3800a.3.3 **Kaffee — Tee — Schokolade — verschiedene Kuchen — erfrischende alkoholfreie Getränke.**

Kur- und Gasthaus zum Neuhaus.

Sehr schön gelegen am Fuße des Merkurs. Richtung Baden-Baden, Staujenberg, Gernsbach. Schönste Aussicht ins Murgtal. **Bringe meine selbstgezüchtete Erdbeeren in Erinnerung und Maibowle.** 3548a Hochachtungsvoll **D. Ulrich, Wwe.**

Gasthaus u. Pension „3. Lamm“

Neuweiler bei Baden-Baden (Station Steinbach). Altrenommiertes Haus — Gute Küche — Grotten. Selbstgebaute Weine, Spezialität Mauerweine, Affentaler. 107 J Lokalitäten für Vereine, neu eingerichtete Fremdenzimmer. **Billige Pension.** (Tel. 12 Steinbach) **Herrmann Graf.**

Herrenalb. Café-Konditorei Harzer

(früheres Postamt). Für Familien u. Touristen angenehm. Aufenthalt. Fremdenzimmer. **Bes. Karl Harzer.** **Telephon 21. 1863***

Schwann. Gasthof u. Saalbau zum „Sirlach“.

Auto-Verkehr Marzell — Neuenbürg. **Telephon 5. Besitzer: Ludwig Aldinger. Telephon 5.** **Neuerbaute Wirtschaft mit großem Saal u. eigener Metzgerei.** 929154.3.1 **Orchester und Klavier.** Vereinen, Touristen u. Ausflüglern bestens empfohlen.

Hotel u. Pension „Bären“, Oberegg

ob Heiden, Schweiz — 836 m ü. M. Von Deutschen vielbesuchtes Haus. Komfortabel eingerichtet. Genüßreicher Sommeraufenthalt. Geschützte, aussichtreiche Lage. Kräftigende, reine Alpenluft. Große Parkanlagen beim Hotel. Schöne Spaziergänge. Naher Tannenwald. Bäder im Hause. Vorzügliche Küche u. Keller. Offenes Bier. 186J.8.1 — Pensionspreis inkl. Zimmer 5—6 Frs. — Der Besitzer: **A. Locher.**

Nordseebad Middelkerke bei Ostende

Pension la Vigne. Bess. Küche, elektr. Licht. Pensionspreis mit Zimmer 5, 6 u. 7 Frs. 9000

Wer

beteiligt sich tätig oder still an äußerst solidem neu zu gründenden Unternehmen (Fabrikation eines gelb. Kautschuk-Artikels der Bauindustrie) mit ca. 25 000 Mk. Günstige Gelegenheit zur Gründung einer sicheren Existenz für jungen Kaufmann u. höchster Gewinn sicher, dabei keinerlei Risiko. Offerten unter **B29950** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ranf-Couverts

mit Firmadruck liefert rasch und billig die **Druckerei der „Bad. Presse“**



Ausstellung

von Kunst- u. kunstgewerblichen Gegenständen d. Verbandes jetz. und ehemaliger Studierenden an deutschen Kunstgewerbeschulen

2.—28. Juni 1914.

Großh. Kunstgewerbe-Museum Westendstraße 81. Geöffnet tägl. 10 bis 1 und 2 bis 4 Uhr mit Ausnahme Montags und Samstags. Sonntags 11 bis 1 und 2 bis 4 Uhr. Eintritt frei.

Arbeiter-Bildungs-Berein e. V.

Programm zum Besuche des Singchors des Arbeiter-Bildungs-Bereins Stuttgart.

Pfingstsonntag: Zusammenkunft in der Spachmühle. Abfahrt: 6 Uhr 42 Albtalbahn nach Marzell. Wanderung: Döbel-Spachmühle—Gerrenalb. Rückkunft: 8 Uhr 14.

Pfingstmontag: 9 Uhr gemeinsamer Besuch des Stadtparkes. Von 2 1/2 Uhr an: Gesellschaftliches Zusammensein mit unseren Gästen im Garten und Saal des Vereinshauses. Abends: von 8 Uhr an **Abend-Unterhaltung der Turn-Abteilung.** Wir bitten um recht zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

Berein Karlsruher Kutscherei-Besitzer

Karlsruhe.

Droschken-Zentrale an der Hauptpost.

Telephonruf 3667.

Palast-Lichtspiele

Karlsruhe Herrenstr. 11 Karlsruhe

Schönstes u. modernstes Lichtspieltheater am Platze.

Direkt. u. Bes. **Friedr. Schulten.**

Neuer Fest-Spielplan

ab Samstag, d. 30. Mai, bis einschl. 2. Juni 1914.

Première

„Die Katastrophe im Tunnel“

Sensations-Drama in 3 Akten.

Ein Drama mit spannenden Momenten und fesselnden Szenen, welches schliesslich endet mit dem Siege des Guten über das Böse.

„Stürme der Liebe“

Wunderbares Seemanns-Schauspiel in 2 Akten.

Ausserdem: B29337

4 erstklassige Neuheiten 4

Palast-Lichtspiel-Revue. „August der Dickhäuter“ Humoreske.
Aktuelle Neuheiten. „Der fliegende Hand“ wissenschaftlich.
Alte Freundschaft. „Der fliegende Hand“ wissenschaftlich.
Urkommisch.

Zum gefl. Besuche ladet ergebenst ein **Die Direktion.**

angenehmen Pfingstaufenthalt

findet man auf der

„Wilhelmshöhe“ bei Ettlingen.

Umgeben von prächtigem Laub- und Nadelwald, reine staubfreie Luft, geräumige Lokale, große gedeckte Terrasse mit herrlicher Aussicht, gute Verpflegung, besteingerichtete Fremdenzimmer.

Diners am Pfingstsonntag:

Krautbrühe — Forellen, blan mit neuen Kartoffeln — Lendenbraten, garniert — Gekühltes mit Salat, Kompot — Eis. — Preis M. 2.50.
Speisen à la carte. Spezialität: Schwarzwald-Forellen.

Carl Schenk.

Café Rödeler

Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll **Emil Röderer.** 7685*



Salamander

gegr. 1879.

Erster Karlsruher Ruderklub

(e. V.)
Klubhaus am Rheinhafen (Haltestelle der Strassenbahn).

Samstag, den 30. Mai, abends 9 Uhr:
Klub-Abend.

Donnerstag und Samstag:
Uebungs-Fahrten.

Jeden Sonntag
Zusammenkunft im Klubhaus.

Ruderverein Sturmvogel

Karlsruhe, E. V.

Bootschau Rheinhafen (Südbecke).

Samstag:
Eintracht.

Täglich rudersportliche Fahrten.

Pfingstsonntag u. Montag:
Tages-Rudertouren.

Dienstag und Freitag:
Offizielle Ruderabende.

Training jeden Abend 6 Uhr.
NB. Das Monatsprogramm erscheint etwas später.

Rheinklub „Allemannia“

Karlsruhe, e. V.
gegründet 14. VII. 01.
Bootschau Maxau.
Telephon 2081.

Heute abend 9 Uhr:
Biertisch im „Moninger“, 2. St., Kapitelsaal

Sonntag und Montag
Pfingsttour:
Basel — Maxau.

Montag abend:
Zusammenkunft in Maxau.

Täglich abends:
Uebungs-Fahrten in Maxau.



R.F.L. „Frankonia“ (e. V.)

Sportplatz und Klubhaus an der Hintertierstraße.

Samstag, den 30. Mai 1914:
Bereinsabend im Klubhaus.

Pfingstmontag auf unfr. Platz:
S.-C. Söllingen I. gegen Frankonia III.

Beginn 1/2 3 Uhr.
IV. Mannschaft in Söllingen.
Abfahrt 2⁰⁰ Uhr in Durlach.

Suche für Donnerstag abend

Regelbahn.

Offerten unter Nr. 9350 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Schwarzwaldverein (Sekt. Karlsruhe).

Montag, den 1. Juni
Ausflug

Forbach, Raumünzsch, Erbersbrunn, Hundsbach, Hundseck, M. Rückweg nach Belieben.

Abfahrt 6³⁰ Uhr.



Bayern-Weiß Verein

Blau.

Unter dem Protektorate S. Maj. G. des Königs Rupprecht von Bayern. Vereinsabende finden jeden Samstag im Lokal Gasthaus zum „roten Schaf“, Karlstraße 21, statt.

Der Vorstand.
Landsleute herzlich willkommen.



Red Star Line

Weiße Stern Linie

Postdampfer von **Antwerpen nach New York und Kanada**

Abfahrt 1. Juni

Rich. Kraehener in Karlsruhe
Kaiserstraße 215.

Frische Kirschen

Pfund 20 Pfg. in 9362

Bucherers

sämtl. Filialen.

Gefunden

wurde ein Stockfisch, Abszolen B29338 Marienstr. 75, III. r.

Verloren

Mittwoch, 27. Mai, silberne Damenuhr, Monogramm E. B., samt Kettenarmband. Abzugeben gegen Belohnung Karstr. 122 11.

Verloren

Samstag, den 23. 5. 14, um 12 Uhr, wurde auf einem Tennisplatz ziemlich weit an dem Kadettwald eine silberne Damenuhr mit langer, f. Kette.

Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben bei Bach- und Schließgesellschaft Wabstr. 37, 2. Stock.

In unserer Expedition lagern folgende **H-Offerten:**

25012	25032	25208	25291	25328
25349	25423	25448	25449	25490
25495	25546	25576	25579	25588
25668	25751	25739	25750	25797
25798	25825	25828	25832	25848
25881	25897	26010	26022	26046
26048	26068	26075	26088	26128
26157	26192	26202	26206	26220
26260	26289	26345	26377	26396
26421	26510	26530	26522	26523
26525	26553	26618	26623	26678
26713	26731	26739	26753	26873
26883	26902	27039	27041	27042
26986	27092	27084	27097	27035
27100	27121	27133	27143	27170
27208	27237	27245	27251	27263
27293	27324	27337	27340	27341
27338	27391	27410	27432	27437
27501	27502	27543	27563	27581
27619	27682	27692	27705	27756
27767	27790	27813	27824	27840
27860	27890	27894	27943	27982
27998	und noch mehrere Nummern, welche gegen Vorzeigen der Ausweis Karte, sobald als möglich in unserer Expedition abgeholt werden können.			

Offerten unter Nr. 9350 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Hofgut-Verkauf.

30 Morgen groß, dabei 18 Morgen Weiden, in bester Frucht, sowie Futterlage, verkaufe samt Inventar u. schönen Gebäuden mit Anzählung von 4—5000 M. Zur Rückzahlung geeignet. Näheres unter Retourkarte. Ebenso ein Gut mit 13 Morgen. Anzählung 2000 M.

Geisingen (Baden).
M. Seif. Rfm.

Jeden Abend KONZERT

Erbensuppe. Eiskaffee. Eis-Chocolade.

— Ganze Nacht geöffnet. —

Hochachtungsvoll **Emil Röderer.** 7685*

Pfingstfest in Schwetzingen.

Am Sonntag, den 31. Mai 1914 u. Montag, den 1. Juni 1914 wird hier das Pfingstfest, am letzteren Tag das sogenannte **Rosenfest** in herkömmlicher Weise abgehalten.

Schwetzingen, den 2. Mai 1914.
Bürgermeisteramt.

Günstige Gelegenheit für Uhrenhändler!

Wir bringen unseren Vorrat in **Wecker-, Wand- und Stand-**

Uhren

sowie **Sprechmaschinen** zum Ausverkauf.

Uhrenfabrik Villingen A.-G.

Villingen in Baden. 3607a

Stroßenteerungsarbeiten.

Die erstmalige und wiederholte Teerung von rund 68 000 qm Fahrbahn- und 25 000 qm Gehwegfläche ist öffentlich zu vergeben. Entsprechende Angebote sind unter Verwendung der besonderen Vorbedingungen, portofrei und mit der Aufschrift „Teerarbeiten“ längstens

Mittwoch, den 10. Juni 1914, vormittags 10 Uhr, bei uns einzureichen.

Bedingungen und Angebotsvorbehalte werden auf Verlangen kostenlos abgegeben.

Karlsruhe, den 27. Mai 1914.
Städtisches Tiefbauamt.

Hengras-Versteigerung.

Die Gröschl. Unterverwaltung Sutenfee läßt

Mittwoch, den 3. Juni, vormittags 9 Uhr, daselbst den Hengraswuchs von 60 ha Wiesen der Hofdomäne Sutenfee versteigern. 8890.2.2

Hengras-Versteigerung.

von der großen Wiese im Großen Schloßgarten findet Mittwoch, den 3. Juni, vormittags 9 Uhr, statt. Zusammenkunft hinter dem Schloßgarten.

Großh. Gartendirektion.

Pferde-Versteigerung.

Am Donnerstag, den 4. Juni 1914, vormittags 10 Uhr, werden im Hofe d. Drag. Kaserne in Bruchsal mit Genehmigung des Bezirks-Amtes: 2 sechsähr., als Reitpferde ungeeignete Stuten, 3 ältere Wallachs, 1 drei Monate altes Stut-Füllen, 1 vier Monate altes Hengst-Füllen gegen Barzahlung öffentlich versteigert.

2. Bad. Drag.-Regiment Nr. 21.
3627a.2.1

Dünger-Versteigerung

für Juni 1914 findet beim 1. Bad. Leib-Regiment Nr. 20 am 2. Juni 1914, 9 Uhr 30 vor-mittags statt. 9346

Schweine-Fabel-Versteigerung.

Die Gemeinde Amlingen ver-steigert am

Dienstag, den 2. Juni, nachmittags 6 Uhr auf dem Rathaus einen fetten Schweinefabel und 2 überzählige Fiegenböcke wozu wir Liebhaber einladen.

Amlingen, den 29. Mai 1914.
Gemeinderat.
Dauer.
3634a

Landhaus

in Freiburg - Bittenweiler, erbaut und sonnig gelegen, mit prächtiger Aussicht auf das Dreifaltigtal und Schwarzwaldberge, enthaltend acht Zimmer, 2 Kichen, Bad, irroden Keller, Ferner Bier- u. Gemüsegarten sowie Neben-Gebäude mit Backofen. Aust. erteilt 2918a

H. Schick
Freiburg i. Br., Kaiserstraße 80.

Altertümer höchst zu kaufen.

H. Lämmle, Markgrafenstr. 22/23

Geltene Gelegenheit für Bäder.

In schön. gr. aufst. Anbau-Strieplach Mittelbadens, Bahndorf, mit üb. 4000 Einwohn., habe ich meine mod. neuerbaute

Edelbäckerei

a. Hül. Preis von 19 500 M. mit 6—6000 M. Ang. w. bei Umf. 10 f. a. verl. Dies. liegt an verkehrte-reichst. Haupt- u. Kreuzstr., ganz unterteilt, u. abget. Räumen, gr. Baden m. Schau- id. mod. Zimmer, Küche, Badhaus, oberer Stock 2 Bädern, m. groß. Wirtsch.-einrichtung; Nebenbau m. Schuppen, Scheinfk., 2 Abort., gr. Hof und gr. Garten. Geschäft bietet tüchtigem Bäder u. Konditor

ausnahmsweise hochrentable Existenz,

f. b. garantiert wird. Schriftl. feilenth. Refl. n. h. Aust. Off. unter Nr. 8617a an die Exped. der „Badischen Presse“ erbeten.

Wirtschaftsverkauf.

Sehe mein an der Hauptstraße Karlsruhe-Basel gelegenes Bahnhofs-Hotel-Restaurant, an sehr gut. funktionsreichen Plakz freihandels-halber den unter Nr. 930129 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Hausverkauf.

In größerem Orte und schöner Lage des Pfingstals ein noch neues Wohnhaus mit Wasserleitung nebst Neben- u. Nebengebäude, großem Gartengelände mit allerlei besseren Obst- und Beerenkulturen unter günstigen Bedingungen sofort od. auf Spätjahr zu verkaufen.

Forellenfischweier beim Gaus kann gleich übernommen werden.

Anfragen unter Nr. 8841a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Hausverkauf oder Tausch.

In einer Bade- und Luftkurort des mittleren Schwarzwaldes ist ein neu gebautes Wohnhaus, drei Stock mit je 4 Zimmern, Bad, Balkon u. Vor- und Gemüsegarten, besonderer Reichhaltigkeit halber billig zu verkaufen, evtl. gegen ein solches zu vertauschen. Zwei Stockwerke sind gut und sicher auf viele Jahre vermietet. Rente 7%.

Offerten unter Nr. 8016a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Landhaus

in Freiburg - Bittenweiler, erbaut und sonnig gelegen, mit prächtiger Aussicht auf das Dreifaltigtal und Schwarzwaldberge, enthaltend acht Zimmer, 2 Kichen, Bad, irroden Keller, Ferner Bier- u. Gemüsegarten sowie Neben-Gebäude mit Backofen. Aust. erteilt 2918a

H. Schick
Freiburg i. Br., Kaiserstraße 80.

Landhaus

in Freiburg - Bittenweiler, erbaut und sonnig gelegen, mit prächtiger Aussicht auf das Dreifaltigtal und Schwarzwaldberge, enthaltend acht Zimmer, 2 Kichen, Bad, irroden Keller, Ferner Bier- u. Gemüsegarten sowie Neben-Gebäude mit Backofen. Aust. erteilt 2918a

H. Schick
Freiburg i. Br., Kaiserstraße 80.

Stadtgarten (bezw. Festhalle).
Am I. u. II. Pfingstfeiertage, nachmitt. 4 Uhr und
abends 8 Uhr (bei nur einmaligem Eintritt):
Große Festkonzerte
gegeben von der vollständigen Kapelle des
1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.
Dirigent: Musikmeister Bernhagen.
Eintritt: { Inhaber von Stadtgarten-Zahreskarten . . . 20 Pfg.
 und von Kartenbesitzer 60 Pfg.
 Sonstige Personen 60 Pfg.
 Militär und Kinder je die Hälfte.
 Programm 10 Pfg.
Die Musikabonnements haben Gültigkeit. 9328

Waldstr. 16/18. **Colosseum** Telephone 1938.
Direktion: G. Kiefer.
Heute Samstag, abends 8 1/2 Uhr u.
Pfungstsonntag 4 und 8 1/2 Uhr:
2 letzte Vorstellungen!!
Abschied des Frankfurter Intimen Theaters
mit glänzendem sehr gewähltem Programm.
Mit stürmischem Beifall **Ein Teufelskerl** aufgenommen.
Franz. Schwank.
Pikant! Interessant! und Amüsant!! B29319
Eine Nacht im Trocadero oder:
Durchlaucht beim Tango-Tea
mit allen modernen Tänzen, Tango, La Maxixe etc. unter Mitwirk-
ung des gesamten hier so lieb gewordenen Personals.
Gewöhnliche Preise der Plätze. Vorverkauf in den Cigarren-Geschäften
von Meyle und Morlock sowie im Colosseum-Bureau.

Waldstr. 16/18. **COLOSSEUM** Telephone 1938.
Pfungstmontag, den 1. Juni, am 2. u. 3. Juni, 8 1/2 Uhr:
Nur 3 Gastspiele d. weltberühmten Reform-Nackt-Tänzerin
Adorée Villany
mit ihrem Kunst-Tänzer **Charles Groubert** in der psycho-
dramatischen Pantomime
Bent-Anat und ihr Sklave.
Personen:
Pent-Anat . . . Adorée Villany | Ein Sklave . Charles Groubert
 Sklavinnen usw.



Hervorrag. eigenh. Dekorationen u. Ausstattung. Ferner das Neueste
auf dem Gebiet des Tanzes: **Silhouettenanzug.**
Dazu **Gastspiel d. Frankfurter Intimen Theaters**
Novität!! Zum 1. Male!!
Schwank **Ein Hotelabenteurer.** Grosser Erfolg.
1 Akt. mit **Josef Schäfer, Grete et Werner Bing** etc.
Vorverkauf zu diesen Extra-Gastspielen schon eröffnet im
Colosseum-Bureau. B29318

Turmberg - Durlach.
Pfungst-Sonntag
finden nachmittags 1/4 Uhr und abends 1/8 Uhr
Militär-Konzerte
von der Kapelle des Feldart.-Regts. Großherzog (I. Bad. Nr. 14)
Leitung: Musikmeister R. Granzau.
Eintritt für jedes Konzert à Person 20 Pfg.
Bei Eintritt der Dunkelheit: **Italienische Nacht.**

Heute Abend
im **Café Bauer**
erstes Auftreten der Opern-
und Oratorium-Sängerin
Eugenie Veigel-Kärn aus Stuttgart,
genannt „Die schwäbische Nachtigall“.
Die Künstlerin hat im Januar 1912 mit großem Erfolg in der Festhalle
in Karlsruhe gesungen. 9193

Gasthof z. Sonne, Ettlingen.
Pfungst-Sonntag und Montag
Militär-Konzert
ausgeführt von der Kapelle der Königl. Infanterieschule
bei ff. Moninger hell und dunkel.
Sierzu ladet ein 3530z **Fritz Furrer.**

Residenz-Theater
22 Schillerstrasse 2
30, Waldstrasse 30
nächst der Kaiserstrasse früher „Metropol“

Samstag, 30. Mai bis inkl. Dienstag, 2. Juni 1914:
Pfungst-Programm.
Die große Sünderin
Kriminal-Roman in 3 Akten von Hans Hyan.
In der Hauptrolle: **Henny Porten.**
In den Oetztaler Hoch-Alpen. Naturaufnahme.
Willi geht unter die Boy Scouts. Humoreske.
Polidor hat häuslichen Zwist. Humoreske.
Die neuesten Ereignisse im Film.
Wer bleibt Sieger. Humoreske.
Pflicht und Vaterliebe. Drama.
„Zirkusteufel“
Zirkusdrama in 3 Akten
mit **Wanda Treumann** und **Viggo Larsen.**
Musik-Folge:
Fantasie a. d. Oper „Oberon“ Weber
Paraphrase „O sole mio“ E. di Capua
Fantasie a. d. Oper „Bajazzo“ Leoncavallo
Fantasie a. d. Oper „Carmen“ Bizet
Fantasie a. d. Oper „Hoffmanns
Erzählungen“ Offenbach.

Residenz-Theater
im „Grünen Hof“ in Durlach.

Nur am Pfungst-Samstag und Sonntag.
Die Jugend unter 16 Jahren hat auch Zutritt.
Aufführung der gewaltigsten Filmschöpfung aller Zeiten
Quo Vadis?
Die Tragödie einer untergehenden Welt, nach
dem Roman von H. Sienkiewicz.
6 Akte — Spieldauer 2 Stunden.
Noch niemals hat die gesamte
internationale Presse einem
Kinowerk solch begeistertes
Lob gespendet wie „Quo Vadis“,
dessen Herstellung 2 Jahre angestrengtester
Arbeit beanspruchte und 3 Millionen Lire
kostete. 3000 Mitwirkende. 9323
Kleine Eintrittspreise.
Beginn um 3, 5, 7, 9 Uhr.

Café - Rest. Metropol
25 Kaiserstrasse 25.
Anlässlich des 300. Konzerts des Kapellmeisters
Sonntag und Montag auserwähltes Programm.
9343 Hochachtungsvoll Herm. Nieß.

Samstag, d. 30. Mai, 8 1/2 Uhr, Pfungstsonntag 1/2 u. 8 Uhr,
im großen Festsaal zu den 3 Linden, Mühlburg
**Drei grosse Variété-
Künstler-Spezialitäten-Vorstellungen**
Auftreten von 20 erstklassigen Artisten. Künstlerwettspiele in
nie schöner gesehener Pracht. Eintritt: 80, 60, 40 u. 30 Pfg.,
Militär und Kinder 50, 40, 30, 20 Pfg. — Konzertmusik:
Etsala-Orchester Karlsruhe. B29098
Pfungstmontag in der Arena Nigt, Mühlburg, Bogenringplatz:
2 Abschiedsvorstellungen Abends Pracht-
feuert. Söflicht ladet ein **Weitzmann & Strohschneider.**

Café Odeon.
Ueber die Pfungst-Feiertage Ausschank von
Pfungst-Bock
Spezial-Starkbier
aus der Brauerei Heinrich Fels. 9257

Zum Drachen, Karl-Wilhelmstr.
Pfungst-Sonntag und Montag:
Grosse humorist. Konzerte der beliebten **Küchel-Wilhelmi**
mit hochbegabtem Gesangshumorist. 9349
NB. Mache auf meine Küche, sowie meine hausgemachten Würst-
waren empfehlend aufmerksam. Als Spezialität von 4 Uhr ab: Frisch
gebakene Brötchen. Ergebenst ladet ein **Adolf Schottmüller, Witt.**

Großer Schoppen
Bairisch Marau.
Pfungst-Sonntag und Montag, den 31. Mai und 1. Juni,
wie alljährlich. 9451a
Großes Volksfest.
Sierzu ladet ergebenst ein **Heinrich Habig.**

LOKOMOBILEN
für SATT- und HEISSDAMPF
GLEICHSTROM-
LOKOMOBILEN
mit Ventilsteuerung bis
600 PS
Maschinenfabrik
BADENIA
Weinheim i. B.
Verlobungsharten empfiehlt in reicher Auswahl und geschmackvollster
Ausführung die Druckerei der „Bad. Presse“.

Soeben erschien in unserem Ver-
lage die 18. Auflage des Führers
Die Höllentalbahn
von Freiburg nach
Donaueshingen
Ein Führer durch Freiburg und Umgebung,
das Höllental und den südl. Schwarzwald
mit anerkannt vorzüglicher Uebersicht-
karte des südl. Schwarzwaldes, 1 Spezial-
karte vom Höllental, Freiburg-Litsee-
Neustadt-Donaueshingen, 1 Stadtplan
von Freiburg, 4 Wegekarten vom Feld-
berg, Schwanisland, Delschen u. Kandell,
sowie vielen schönen Ansichten. ♦ ♦ ♦
Preis Mk. 1.20
Gegen Einsend. von Mk. 1.30 (auch in Marken) erfolgt Seant-
zusendung. — Bestellg. werden schon fest entgegengenommen.
Verlag von F. Thiergarten
Karlsruhe (Badische Presse) Lammtstr. 1b.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsitzung

vom 28. Mai 1914.

Dank. Die Königin von Schweden hat durch den Obersthofmeister der Großherzogin Luise, Herrn Grafen von Andlam, dem Oberbürgermeister besten Dank für die Blumenpende und die Glückwünsche ausgesprochen lassen, die er im Namen der Stadt Ihrer Majestät anlässlich ihrer Hierherkunft am 22. d. M. übermittelte.

Liebesgaben für den Kleinen Kreuzer „Karlsruhe“. Hiesige Brauereien, Zigarren- und Zigarettengeschäfte haben sich erboten, für die Mannschaft des Kleinen Kreuzers „Karlsruhe“, der demnächst seine Lustreise antritt, größere Mengen Bier, Zigarren und Zigaretten als Liebesgabe der Vaterstadt und ihrer Bürgerschaft zu stiften. Das Schiffskommando, dem der Stadtrat von diesem Anerbieten Kenntnis gab, hat davon mit großer Freude Kenntnis genommen und dafür im voraus bestens gedankt. Die Gaben sind unterdessen an das Schiffskommando abgegangen. Der Stadtrat spricht den beteiligten Firmen für ihre freigebige Handlung auch seinerseits verbindlichsten Dank aus.

Ergänzung des Bürgerausschusses. Herr Maurermeister Friedrich Pfeifer legt wegen andauernder Krankheit sein Amt als Stadtverordneter nieder. An seiner Stelle wird Herr Zimmermeister Ernst Oberle als nächster der gleichen Wahlloosliste angehörender Bewerber der nationalliberalen Partei zum Stadtverordneten für die restliche Amtsdauer des Genannten (bis Juli 1917) berufen. Dem Herrn Pfeifer spricht der Stadtrat für die langjährigen Dienste, die er in seinem Amte als Stadtverordneter und als Mitglied des geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtverordneten der Stadtgemeinde geleistet hat Dank aus und verbindet damit die besten Wünsche für baldige Wiederherstellung seiner Gesundheit.

Ost-West-Linie der Straßenbahn. Das Tiefbauamt legt den Kostenvoranschlag für die feste Dedung der Karl-Wilhelm-Straße anlässlich der Herstellung der Ost-West-Linie der Straßenbahn vor. Die Straße soll innerhalb der Gleiszone der Straßenbahn mit Granit, zu beiden Seiten der Gleise mit Asphalt eingedeckt werden. Die Kosten sind auf 377 200 M. veranschlagt. Der Stadtrat genehmigt den Kostenvoranschlag und beschließt, die Mittel gleichzeitig mit jenen für die Pflasterung der Garten-Straße zwischen Jolly- und Kriegs-Straße und mit dem für die Herstellung der Ost-West-Linie nötigen Kredit beim Bürgerausschuss anzusfordern. In dieser Vorlage werden auch die Mittel für die Herstellung der Garten-Straße zwischen Fröbel- und Kriegs-Straße vorgesehen. Da die Herstellung dieser Straßenstraße drängt, werden die zuständigen technischen Stellen ermächtigt, einzuweisen mit dem Bau des Kanals und mit der Legung der Gas-, Wasser- und Stromleitung daselbst zu beginnen.

Grundstücksumlegung. Das Tiefbauamt legt das Projekt für die Umlegung von Grundstücken im Baugebiet zwischen Raffener- und Kirch-Straße einerseits und Turner-Straße und Hamm-Weg andererseits (im Stadtteil Daxlanden) vor. Der Stadtrat erklärt sich mit dem Projekt einverstanden und ersucht das Tiefbauamt, die Beteiligten darüber zu hören.

Herstellung von Straßen. Die Klopstock-Straße, die Goethe-Straße zwischen Peter- und Pauls-Platz und Herber-Straße, die nördliche Fahrbahn der Söfien-Straße zwischen Herber- und Rheinstraße, die Hohenzollern-Straße von der Beierthimer Allee bis zur Saller-Straße und die Treitschke-Straße südlich der Lauterberg-Straße bis zur Kottel-Straße sollen hergestellt werden. Zunächst soll zur Abstimmung über die sofortige Fälligkeit der Straßenkosten die nach dem Ortsstraßengesetz vorgeschriebene Tagfahrt anberaumen und sodann wegen Erhaltung der erforderlichen Gemeindebeschäftigte und wegen Herstellung der Straßen Vorlage an den Bürgerausschuss erstatten werden.

Verlegung von Denkmälern. Wegen Umgestaltung des Platzes beim früheren Ettlinger Tor infolge der Verlegung des Hauptbahnhofes müssen das Winter-Denkmal, das Krieger-Denkmal und der Malsch-Brunnen verlegt werden. Es wird in Aussicht genommen, das Winter-Denkmal auf dem freien Platz Ecke der Ettlinger Straße und der Straße Am Stadgarten und das Krieger-Denkmal auf der Westseite der Ettlinger Straße im Sallemähdchen zwischen der städtischen Badanstalt und dem Tiergartenweg aufzustellen. Für die anderweite Aufstellung des Malsch-Brunnens ist ein geeigneter Platz noch auszufinden. Zunächst wird darüber die Kunstkommission gehört werden.

Neugestaltung des Friedrichs-Platzes. Die Direktion der Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerte schlägt vor, die Beleuchtung der Erbprinzen-Straße zwischen Lamm- und Ritter-Straße anlässlich der Errichtung des Großherzog-Denkmales auf dem Friedrichs-Platz und der Neugestaltung der Anlagen daselbst durch die Aufstellung zweier ganznachts brennenden elektrischen Bogenlampen (auf der nördlichen Seite der Straße) zu verbessern. Ihre Leuchtkraft soll jener der Bogenlampen in der Kaiser-Straße entsprechen (zusammen 4000 Kerzen). Dafür sollen die jetzt in der Straße stehenden 8 Gaslaternen, die eine Leuchtkraft von insgesamt rund 600 Kerzen besitzen, beseitigt werden. Die Anlagekosten werden 3500 M., die jährlichen Betriebskosten 1060 M. betragen. Der Stadtrat genehmigt den

Vorschlag der Direktion und beschließt, die hierfür sowie für die Neugestaltung der Anlagen erforderlichen Mittel (nach dem Vorschlag der Gartendirektion im Gesamtbetrag von 12 935 M. im Entwurf des nächstjährigen Voranschlags vorzusehen. Die Gartendirektion wird indessen ermächtigt, mit der Neuordnung der Anlagen schon jetzt zu beginnen, damit sie im nächsten Frühjahr bis zur Aufstellung des Denkmals fertiggestellt sind. Im Zusammenhang damit wird auf Antrag der Gaswerksdirektion beschlossen, in den Arkaden des Friedrichs-Platzes, nördlich der Erbprinzen-Straße, nach dem Vorschlag der Direktion der Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerte elektrische Glühlampenbeleuchtung (mit einer Helligkeit von 1800 Kerzen) anstelle der jetzt bestehenden Gasglühlampenbeleuchtung (mit einer Leuchtkraft von 720 Kerzen) einzurichten und die hierfür aufzuwendenden Mittel (Anlagekosten 900 M., jährliche Betriebskosten 700 M.) gleichfalls in den nächstjährigen Gemeindevoranschlag aufzunehmen.

Verbesserung der Beleuchtung der Herren-Straße. Der Antrag der Direktion der Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerte, in der Herren-Straße eine neue Gasbeleuchtung durch Aufhängen von zwölf 100kerzigen Niederdruck-Startlicht-Gaslampen einzurichten und dafür die bestehenden Laternen zu beseitigen, wird genehmigt. Die Anlagekosten (7100 M.) und die Betriebskosten (jährlich 2610 M.) werden im nächstjährigen Gemeindevoranschlag vorgesehen.

Verbesserung der Beleuchtung in der Kurven-Straße. Die Kurven-Straße zwischen Koon- und Karl-Straße, die zur Zeit mit zwei Kandelabern und drei Konsollaternen beleuchtet wird, soll in der Weise besser beleuchtet werden, daß die beiden Kandelaber-Laternen in der Baumreihe auf dem nördlichen Gehweg beseitigt, dafür auf der nördlichen Straßenseite drei Konsollaternen errichtet und die Beleuchtung auf der südlichen Seite durch zwei weitere Konsollaternen verstärkt wird. Hierfür werden 490 Mark aus laufenden Mitteln bewilligt. Die Mehrkosten der verstärkten Beleuchtung gegenüber dem bisherigen Zustand betragen jährlich 192 Mark.

Beleuchtung der Grünwinkler Straße. An der Einsteigstelle der Karlsruher Lokalbahn in der Grünwinkler Straße beim „Röhlen Krug“ soll eine Gaslaterne von 600 Kerzen, Leuchtkraft erstellt werden. Eine benachbarte, entbehrliche Gaslaterne wird beseitigt.

Straßenunterführungen. Dem Stadtrat sind Klagen über den Zustand der Straßenunterführungen beim neuen Hauptbahnhof zugegangen. Das Tiefbauamt, das über die Klagen gehört wurde, hält sie für berechtigt, weist aber darauf hin, daß die Bahnbauinspektion in der letzten Zeit die fraglichen Straßenstreifen regelmäßig hat reinigen lassen und daß mit der Befestigung der Gehwege am 25. d. M. insofern begonnen worden ist, als in der Unterführung der Ettlinger Straße die Sandsteinbordsteine durch Granitbordsteine ersetzt werden. Eine Befestigung aller unterführten Gehwege bei der Bahnbauinspektion deshalb noch nicht möglich gewesen, weil das städt. elektrotechnische Amt in einem der Gehwege ein Kabel zu verlegen hat. Die Bahnbauinspektion wurde indessen wiederholt ersucht, auf möglichst baldige Befestigung der besagten Mißstände hinzuwirken.

„Tiergarten-Restaurant“. Das im Bau begriffene städtische Café-Restaurant am Südbau des Stadtgartens gegenüber dem neuen Hauptbahnhof, das ab 1. Oktober d. J. an Herrn Restaurateur Josef Krifisch (Künstlerhaus) vermietet worden ist, soll den Namen „Tiergarten-Restaurant“ führen.

Die für den Betrieb einer Wirtschaft im Schwarzwaldhaus im Stadgarten bestimmten Räume werden mit sofortiger Wirkung gleichfalls an Herrn Krifisch vermietet.

Von der Volksschule. Wegen Wiederbesetzung einer freierwerdenden Hauptlehrerinnen-Stelle wird dem Gr. Kreis Schulamt Vorschlag nach Antrag des Direktors und der Schulkommission gemacht. — Die Stelle einer vertragsmäßigen technischen Lehrerin wird vorbehaltlich der Genehmigung Gr. Kreis Schulamts der zur Zeit ausführenden verordneten Handarbeitslehrerin Elisabeth Reiser und die Stelle einer zweiten Fortleiterin am Mädchenhort der Schiller-Schule der Unterlehrerin Wilhelmine Hedmann übertragen. — Mit der Leitung der Mädchenarbeitschule wird auf Antrag des Direktors die Handarbeitslehrerin Elisabeth Auerbach betraut.

Zur Weiterbildung in der französischen und englischen Sprache während der Sommerferien werden 7 Lehrern und Lehrerinnen der Bürger- und Töchter-Schule Reisebeihilfen aus der Volksschulenkasse bewilligt. — Für die Errichtung der Schularztzimmer in den verschiedenen Volksschulhäusern wird ein Betrag von 2966 Mark 40 Pf. zur Verfügung gestellt. — Die zur Einrichtung eines Schul- und Volksbades im Schulhaus des Stadtteils Beierthim erforderlichen Mittel in Höhe von 7400 Mark werden in den Entwurf des nächstjährigen Gemeindevoranschlags eingestellt.

Personalsachen. Dem städtischen Straßenmeister Heinrich Schäfer wird in Anerkennung 25jähriger tadelloser Dienstzeit das Ehren-diplom der Stadtgemeinde verliehen.

Die Stelle eines Einnehmers am südlichen Eingang in den Stadgarten gegenüber dem neuen Hauptbahnhof wird dem Beschlusse-ausscher Johann Seemuth übertragen.

Vergabung von Stiftungszinsen. Das diesjährige Zinsenertragnis des Carl Münchenschen Vermächtnisses in Höhe von 700 Mark wird einem hiesigen Tapeziermeister zugewiesen.

Wirtschaftsgefuche. Die Gefuche des Wirts Heinrich Köhler um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftslokalität mit Branntweinschank vom Hause Söfien-Straße 71 „zur frühlichen Pfalz“ nach jenem Durmersheimer Straße 6 „zum Engel“ im Stadtteil Grünwinkel und zum Betrieb der Realgastwirtschaft daselbst sowie des Ernst Scheidweiler um Erlaubnis zum Ausschank von Milch und Kaffee in dem auf dem Grundstück Mühweg 10 (beim

Bahnhof Mühlburg) zu erstellenden Verkaufshäuschen werden dem Gr. Bezirksamt unbeanstandet und unter Anschluß einer gegen das letztere Gefuch eingekommenen Einsprache vorgelegt.

Das Gefuch des Bäckermeisters August Schöb um Erlaubnis zum Betrieb eines Konditorei-Cafes mit Ausschank von alkoholfreien Getränken in seinem Hause Kaiser-Allee 59 wird durch Anschlag an der Verkündungstafel zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Dankfagungen. Der Stadtrat dankt dem Herrn Professor Dr. phil. Peter Pfeiffer hier für die Uebersetzung der kürzlich erschienenen Schlußteile seines Lehrbuches der französischen Sprache und dem Gesangsverein Passaglia für die Einladung zu dem am Pfingstmontag-Vormittag anlässlich seines 20. Stiftungsfestes in der Festhalle stattfindenden Konzert.

Spieleplan des Großh. Hoftheaters Karlsruhe

(Angewiesen ist der Preis für Speerthe 1. Abteilung.)

In Karlsruhe:

Samstag, 30. Mai. A. 63. „Wilhelm Tell“, Schauspiel in 5 Akten von Schiller. 7 bis 11 Uhr. (4 M.)

Sonntag, 31. Mai. 51. Vorstellung außer Abonnement. „Tristan und Isolde“ in 3 Akten von Richard Wagner. 6 bis 11 Uhr. (6 M.)

Montag, 1. Juni. 52. Vorstellung außer Abonnement. „Die schöne Helena“, komische Oper in 3 Akten von Offenbach. 7 bis nach 10 Uhr. (4 M.)

Dienstag, 2. Juni. B. 63. „Der Troubadour“, Oper in 4 Akten von Verdi. 8 bis 10 Uhr. (4.50 M.)

Donnerstag, 4. Juni. C. 64. Zum erstenmal: „Schirin und Gertraude“, ein Singspiel in 4 Akten von Ernst Hardt. 1/8 Uhr. (4 M.)

Freitag, 5. Juni. B. 64. „Das kleine Schokoladenmädchen“, Lustspiel in 4 Akten von Paul Gerault. 1/8 bis gegen 11 Uhr. (4 M.)

Samstag, 6. Juni. A. 64. „Dafne“, Oper in 3 Akten von Leo Delibes. 7 bis 10 Uhr. (4.50 M.)

Sonntag, 7. Juni. B. 66. „Ardine“, romantische Zauberoper in 4 Akten von Lortzing. 7 bis 10 Uhr. (4.50 M.)

In Baden-Baden:

Dienstag, 2. Juni. 35. Abonnementsvorstellung. „Flachsmann als Erzieher“, Komödie in 3 Akten von Otto Ernst. 7 bis gegen 11 Uhr.

Nr. 22 unjenerer

Illustrierten Weltschau

Sonder-Beilage zur „Badischen Presse“, Ausgabe B

bringt als Titelblatt einen ungemein spannenden Blick aus der Vogelperspektive auf ein Flugfeld während eines Startes im Prinz-Heinrich-Flug. Die Vorgänge in Albanien werden durch eine Reihe von Bildern erläutert: Man sieht hier die große Brücke bei Skat, die den einzigen Zugang aus dem aufständigen Gebiet nach der Hauptstadt bildet, sieht die Landung österreichischer Seesoldaten in Durazzo, ferner das festungsähnliche Haus Gjadra Pajhas und das Bildnis dieses vielgenannten, ehemaligen Kriegsministers selber. Von dem auf Helgoland am Sonntag entführten Denkmal für die in den dortigen Gewässern verunglückten Marine-Angehörigen ist eine Aufnahme vorhanden. Ferner werden einige kennzeichnende Auftritte von den Ausschreitungen der englischen Stimmrechtsstreiterinnen im Bilde festgehalten. Von dem Dampfer „Werner“, der nach einem Schiffszusammenstoß gesunken war, dann gehoben wurde und nur notdürftig gebichtet zur Werft geschleppt wird, ist eine lehrreiche Aufnahme vorhanden. Ferner sehen wir den englischen Kriegsminister bei den großen Frühlingsmanövern, gewinnen einen Einblick in das Leben und die Arbeit der weiblichen Seefängere, sehen die „Reben Schwaben“ im Festzuge des ersten deutschen Volkstrachtenfestes in Mainz und noch vieles andere, was hier aufzuführen zu weit führen würde. Erwähnt sei vor allem nur noch ein durch zahlreiche Abbildungen erläutertes Aufsatz über den Welfenschatz, diesem Kronschatz von unermeßlichem Kunstwert und seltener Bedeutung, auf den sich jetzt nach Lösung der Braunschweigischen Frage wieder die öffentliche Aufmerksamkeit in hohem Maße gelenkt hat. Erwähnt sei außerdem noch eine Aufnahme von der Ausfahrt der Kriegsschiffsboote in Kiel zu dem verhängnisvollen Wettsegeln, bei dem die Boote von dem Wirbelsturm am letzten Sonnabend bekanntlich überrascht worden sind, ferner Bildnisse des verstorbenen ungarischen Staatsmannes Franz Kossuth und des berühmten Komponisten Rossini. Ein reizendes Kunstblatt ist die Abbildung der schalkhaften Brunnenfigur auf dem Marktplatz von Teterow, der die alte lustige Sage vom Teterower Hecht veranschaulicht. Die ausgezeichnete Erzählung von „Springhanssel“ von C. Lara nimmt ihren Fortgang. Ebenso fehlen auch diesmal die Rätselräde und humoristische Abteilung nicht.

Bestellungen nehmen unsere Trägerinnen und Ausgabestellen entgegen.

Verlag der „Badischen Presse“.

Wir alle nehmen Biomalz



Nur 7 Tage! Nur 7 Tage!
Vom 30. Mai bis 5. Juni.

Circus Schumann

Karlsruhe auf dem alten Fahnhofgelände, Ettlingerstrasse.

Heute, Samstag, den 30. Mai, abends 8 1/4 Uhr,
Gala-Première

mit dem für Karlsruhe gänzlich neuen
Riesen-Sensations-Programm
bestehend aus

24 erstklassig. Attraktionen **24**

Morg. Pfingstsonntag u. übermorg. Pfingstmontag je

2 Grosse Gala-Fest-Vorstellungen **2**

Nachmittags 4 Uhr: Die beiden ersten

Kinder- u. Familien-Vorstellungen

Abends 8 1/4 Uhr

Gala-Fest-Abend.

Dienstag, den 2. Juni, vormittags 10-12 Uhr

Grosse öffentliche Probe mit Konzert.

Abends 8 1/4 Uhr: **Gala-Vorstellung.**

Preise der Plätze: Loge, numeriert Mk. 3.30,
Sperrsitz, numeriert Mk. 2.20, I. Platz, nicht
numeriert Mk. 1.60, II. Platz Mk. 1.10, Galerie-
Stehplatz 0.55.

Nur in den Nachmittagsvorstellungen zahlen
Kinder unter 12 Jahren halbe Preise auf allen
Plätzen, Abends stets volle Preise.

Alles weitere siehe Anschlag. 9347

Bis Pfingsten

Damenkollume zwei 10.75
Kostüm Röche zwei 1.85 an
Weiße Leinen Röche im 3.00 an
Weiße u. farb. Blusen 0.95 an
Wilhelmstr. 34, 1 St.
Feine Leinenwaren. 8114

Prima
Dörrfleisch
solange Vorrat
das Pfund 0.90
in ganzen Stücken
das Pfund 0.80
in allen Filialen erhältlich.
Gebr. Henkel, Hoflej.

la Apfelwein

gefertigt aus franz. Weinäpfeln,
zu Mt. -22, bessere Qualität,
glanzhell, aus franz. Reinetten,
zu Mt. -26 pro Liter ab hier,
in Gebinden von 30 Lit. an,
empfehlen

S. Görig Söhne,
Apfelweinrohfelkerei,
Kuppenheim (Baden),
Telephon Nr. 8.
NB. An Unbekannte nur unter
Nachnahme. 3081, 16.7

Buderer

empfehl 9240

große frische
Burken
Stück 30 Pfg.
**Sommer-
Malta-
Kartoffeln**
3 Pfund 45 Pfg.
10 Pfund 1.40 Mt.

Bananen
Stück 8 und 10 Pfg.

Buderer

in sämtl. Filialen.

Wenn Sie einen guten

Kaffee

rinken wollen, versuchen Sie me. ne
Mischungen
1.4 in der Preisliste 76.6
von Mk. 1.60 bis Mk. 2.20
per Pfund, Sie werden das Richtige
für Ihren Geschmack finden.
W. Erb, am Lidellplatz

Eier
zur jetzigen Einmachzeit
empfehlen an Konsumenten,
Väter, sowie Privats
J. Klumpf Wwe. & Cie.,
Eier-Import,
Telephon 394,
Bürgerstr. 11 und im
Laden Ludwigsplatz.

Stenische Eier
mit rotem gelbem Dotter
billig. Man verlange
Preislisten. 7577, 15.6
J. Klumpf Wwe. & Cie.,
Eier-Import,
Telephon 394,
Bürgerstr. 11 und im
Laden Ludwigsplatz.

Apfelgold
das beste moussierende
Apfel-Getränk.
Überall erhältlich.

Tel. Karlsruhe Nr. 2701. Tel. Durlach Nr. 16.

Alle Radfahrer

kaufen
Fahrräder, Gummi- u. Ersatzteile
am billigsten bei 9305.2.2
Hartung & Rüger,
Generalvertretung für Weil-Torpedo, Goericke-Westfalen,
Viktoria- und Phänomen-Fahrräder
Marienstrasse 63 Kaiserstrasse 23
Telephon 3211 Telephon 3349
Laufdecken v. M. 1.85 an, Schläuche v. M. 1.75 an.
Komplette Fahrräder von M. 49.50 an.
Besonders empfehlen wir unsere weitbekanntesten
Fidelitas-Räder.
Wiederverkäufer Extrarabatt.

Patentanwalt

Dr. Hauser, Ing. u. Chem.,
Straburg i. E.,
Neue Straße 22, Tel. 1787.
Einzig in Elsaß-Lothringen
wohnender Patentanwalt.

K. Mullinger
Umzüge mit neuen Möbelwagen
u. Rollen (bei Regen geb. Rollen)
jetzt billiger Karl Mullinger,
Leinwandstr. 3a, Telephon 3565.

Domme pünktlich

auf Postkarte.
Kaufe getragene Herren- und
Damenkleider, Uniformen, Stiefel,
Möbel, Betten, alte Zahn-
gebisse u. Goldschmuck. Habe die
denkbar höchsten Preise. 5261, 52.47

Weintraub, Kronenstr. 52.

Fahrräder

neu, kompl. mit Gummi
von M. 37.- an
Fahrräder, mit 1 Jahr Gar. auf
Rad u. Gummi v. M. 49.50 an,
Mantel v. 1.85 an, Mantel, mit 1
Jahr Gar. v. M. 4.20 an, Schläuche
von M. 1.55 an, 317J
Sattel, Laternen, Gloden, Ketten,
Pedale, sowie sämtliches Zubehör
staunend billig. - Hauptkatalog
gratis und franco.

Festo Fahrrad-Industrie,
Karl Durr, Rastatt i. B.

Nur bei Trefzger!

Sagen
Sie, wenn Sie unsere Kataloge und Preise
geprüft haben.
Alle Brautpaare
werden im eigenen Interesse höf. gebeten,
Offerte zu verlangen von der
Süddeutschen Möbel-Industrie
Gebr. Trefzger, Rastatt

Personal: 500.
Qualitäts-Möbel
direkt an Private
Die Gewinne des Zwischenhandels werden erspart.
Verkaufsstellen: Karlsruhe - Konstanz -
Mannheim - Freiburg - Pforzheim - Rastatt.
Karlsruhe: Eröffnung Ende Mai. 4187

52 Kronenstr. 52
Stannend billig läuft man
Guten Sie nach bez.
Herrn-
Burschen-
Knaben-
Anzüge
und Hosen, sowie sämtliche Sorten Arbeiter-Kleider
in 9306.2.2
Weintraubs An- und Verkaufsgeschäft
Karlsruhe, Kronenstr. 52.

Ideal - Yost - Erika

Schreibmaschinen
Reparaturen aller Systeme evtl. auch an Ort und Stelle.
Reinigungen im Abonnement.
Zubehöre.

Georg Mappes
Karl-Friedrichstr. 20
Telephon 2264.

Pachpresse

Herckles
Sammelkasten für
Abfallpapier
Erhöht den Wert des Abfall-
papiers, sowie die
Teuerlichkeit
Spart Kraft
Ordnung u. Sauberkeit
Man verlange Prospekt
Th. Mayfarth & Co.
Frankfurt a. M., Berlin N. 4.

Tapeten!

Naturell-Tapeten v. 10.3 an
Gold-Tapeten v. 20.3 an
in den schönsten und neuesten
Mustern. Man verlange Listen frei
Ruttenbuch Nr. 11 2861, 20.16
Gebrüder Ziegler, Eberburg.

Erste 1903
**Karlsruher
Leiternfabrik
H. Raible**
Blumackstr. 33,
empfiehlt in jeder Größe:
**Haushaltungs- und
Geschäftsleitern,
Obstabschm.-Leitern,
Schlebleitern.**
Messlatten u. Nivellier-
latten in best. Ausführung.

Leitern

H. Schüringer Württemberg:
Salami a Pfd. 1.50
Serrvaltsdorf 1.45
Leberwurst, la. 1.20
Westwurst 1.10
Notwurst 0.75
Jungenwurst 1.00
Wortadella 1.20
Alles pr. reine Ware. Versand
nur gegen Nachnahme. 928017, 13.2
Schüringer Württemberg, Julius Bonczyk,
Erfurt-Nord, Poststr. 106, Tel. 60.

Damen
erb. Aufn., mütterl.
Pflege bei deutscher
Gebarm. Dist. Aust. 922575
E. Obermayer,
Rue Montel 173, Nancy (Frankreich)

Luxeum-Kinema

bei der Hauptpost.

Vom 30. Mai bis inkl. 2. Juni 1914:
Der großartige Detektiv-Schlager
Ein
Millionenraub
Sensations-Drama in 3 Abteilungen.
Ausserst spannende Handlung.
Dazu ein
ausgesuchtes Grosstadtprogramm.

B29263 Die Direktion.

Tanzvergnügen

Am Pfingstmontag, den 1. Juni 1914, in folgen den Lokalen stattfinden:
Saalbau Karl Benfching, Gottesauer
Gottesauer Schilde Otto Köllisch, Durlacher Allee
General Degenfeld Leonb. Bronner, Degenfeldstr.
Grüner Berg Karl Dittus, Kaiserstr. 10
Zähringer Löwen Andr. Roth, Adlerstr. 10
Bitter Joh. Dieb, Kronenstr. 10
Goldener Kopf Karl Scherle, Markgrafenstr. 10
Walhalla Gustav Stuh, Ungarstr. 10
Karlsruhe Aug. Mann, Akademiestr. 10
Drei Linden Peter Fröh, Rheinstr. 10
Stadt Karlsruhe Hermann Stolz, Rheinstr. 10
Westendhalle Eber Marzluft, Rheinstr. 10
Adler Wilhelm Becker, Kamenstr. 10
Krone August Schwab, Durlacher
Schwarzer Adler Karl Wauer, Durlacher 2108
Hirsch Leo Schneider, Durlacher
Festhalle Alex. Kornmüller, Hüppurr.

Graben-Gasthaus zum Schwanen.
Pfingstmontag 929100
große Tanz-Belustigung
hoch köstlich einladet Der Besitzer R. Sub.
NB. Für gute Speisen und badische Weine ist bestens gesorgt.

Adresskarten, etc. und mehrfarbig, werden nach u.
billig angefertigt in der Druckerei d.
„Badischen Presse“.

Pfannkuch & Co
Himbeerjast
 offen per Pfund 50
 Glas 50, 65
1.20, 1.45
Zitronenjast
 Glas 35 u. 60
Zitronenmoit
 Glas 35 u. 60
Brausebondon
 Stück 2 und 5
 Karton 10 Stück 40
Louren-
Proviant
 aller Art.
Pfannkuch & Co
 C. m. b. H.
 in den bekanntesten Verkaufsstellen

Apfelwein
 glanzhell, 22 Pfg. per Liter
Reinetteu-Wein
 (aus nur garantiert Reinetteu-äpfeln gekeltert)
 25 Pfg. per Liter 320J
 liefern in Leinwand v. 40 Lt. ab
Kohler & Berger, Bühl i. B.
 Telefon 173. Apfelweinkelterei.
Mittag- und Abendtisch
 (80 J - 1.20 M) an gebild. Herren.
 Sofienstr. 3, II. nächst Karlstor
 sind gute u. disk. Aufnah.
 bei Fr. Kleinhaus, Gebamme,
 Sofienstr. 2, Ecke Kaiserstr.

Pfannkuch & Co
Eier!
Bollfrische
Trink-Eier
 extra schwer (achtstüblig)
 10 Stück 85 Pfg.
 schwer, fortietete
Sied-Eier
 10 Stück 70 Pfg.
 9353
Koch-Eier
 (so lange Vorrat)
 10 Stück 65 Pfg.
 Denker größte Leistungsfähigkeit bei billigen Preisen, weil direkte Waggons in eig. Leuchtstube jeds männlich geprüft und sortiert werden.

Pfannkuch & Co
 C. m. b. H.
 in den bekanntesten Verkaufsstellen

Straßenbahnbetrieb - Pfingsten.

An den Pfingstfeiertagen verkehren Frühzüge in Richtung Hauptbahnhof mit Anschluss an die Frühzüge der Staatsbahn wie folgt:

ab Mühlburg (Westendhalle)	503	522	545	605	615
ab Mühlburger Tor	511	521	524	614	624
an Hauptbahnhof	527	545	605	625	635
ab Röhler Krug	509	520	535	549	559
ab Hauptvoit	511	521	547	601	611
ab Marktplatz	514	524	530	604	614
an Hauptbahnhof	522	542	558	612	622
ab Schlachthof	505	519	529	549	
ab Marktplatz	513	527	547	557	
an Hauptbahnhof	521	535	555	605	
ab Durlacher Tor	455				
ab Schlachthof	500				
an Durlach Bahnhof	508				

An Nachmittagen fahren ab Durlacher Tor nach Durlach bei Bedarf Einbahnwagen in Abständen von 5 Minuten. Linie „2“ wird von 2 Uhr nachmittags nach Durlach durchgeführt.

Zum Besuche des Turmberges in Durlach werden im Einbernehmen mit der Turmbergbahn gemeinsame Fahrscheine zu 50 Pfg. ausgegeben. Diese berechnen sich einmündigen Damen und Mädchen am Vorkaufstage auf der Turmbergbahn, sowie hieran anschließend auf 9 zusammenhängenden Zeitstrecken der städtischen Straßenbahn; desgleichen werden ermäßigte Fahrscheine zum Besuche von 35 Pfg. pro Person herausgegeben, gültig für eine einmalige Einbahnfahrt auf 6 zusammenhängenden Zeitstrecken einseits, einer Bergfahrt auf der Seilbahn. Ermäßigte Fahrscheine zum Besuche des Turmberges werden ab Mühlburger Tor, Karlstor, Schützenstraße (Stadttor), Alter Bahnhof und Friedhof von den Schaffnern der städt. Straßenbahn herausgegeben.

Zur Bewältigung des Ausflugsverkehrs am Hauptbahnhof werden Einbahnwagen und Anbahnwagen abends bereitgehalten. Aus dem Abtal zurückkehrenden Ausflüglern ist am Hauptbahnhof geeignete Gelegenheit zum Weiterfahren in das Stadlinnere mittels der städt. Straßenbahn geboten als an der neuen Bahnhof-Strasse. Karlsruhe, den 29. Mai 1914

Städtisches Straßenbahnamt.

Durlach.

Zwangsvorsteigerung.

V. 2/14. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Gemarkung Durlach belegene, im Grundbuche von Durlach zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Eduard Bräuer, Wirt in Durlach, eingetragene, nachfolgend beschriebene Grundstück am

Dienstag, den 9. Juni 1914, vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Amtsgerichtsgebäude 1. Stod, Zimmer Nr. 9, dahier, versteigert werden.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:
 Grundbuch von Durlach Lagerbuch Nr. 338.

7 a 20 an Hofreite im Ortsetzer (vor dem Vienenstor); hierauf steht: ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, angelegtem Hingebau mit Bohrung, Einfahrt und gewölbtem Keller, Querbau mit Backstube und Wirtstribüne, einst. Wirtstube mit Kaminofen, Stallung mit Heuboden und Vorratshaus mit Vieh- und Amiesofen.

— Haus Hauptstraße Nr. 71 (Wirtshaus) —
 Schätzung mit Zubehör 71 118 M.
 ohne 70 000 M.

Durlach, den 15. April 1914. 2746a
Großh. Notariat I als Vollstreckungsgericht.

Teppich-Reinigung
E. Telgmann Nachf.
 Inh.: **Jul. Lehné** 8096
 nur Adlerstraße 4. **Telephon 2244.**
 Das Geschäft besteht seit 25 Jahren.
Mottenvertilgungs-Anstalt — Vacuum-Reinigung.

Deutsche Hebamme a. D.

genährt Damen liebevolle strenge diskrete Aufnahme. 928699
Madame Kramer, Nancy, rue General Hoche 44.

Möbel
 jeder Art von den einfachsten bis zu den elegantesten
Wohnungs-Einrichtungen
 streng reell und billig!
Für Brautleute
 ganz besondere Einkaufsquelle.
Gebrüder Klein
 Karlsruher, Durlacherstraße 97/99.
 Franko-Lieferung.

Gottesdienste. — 31. Mai und 1. Juni.
 Pfingstsonntag, den 31. Mai.

Evangelische Stadtgemeinde.
 Kollekte. Beim Ausgang aus den Gottesdiensten wird eine Kollekte erhoben für die Krankenpflegeanstalten unserer evang. Gemeinde.
 Stadtkirche. 9 Uhr Militärgottesdienst: Militär-Oberpfarrer Kirchenrat Schloemann. 10 Uhr: mit Abendmahl: Stadtpf. Mühlwein. — Kleine Kirche. 10 Uhr: Stadtpf. Müller. 6 Uhr: Stadtpf. Hefig. — Schloßkirche. 10 Uhr: mit Abendmahl: Hofprediger Fischer. — Johanneskirche. 8 Uhr: Stadtpf. Sindenlang (mit einer Konfirmation). 10 Uhr mit Abendmahl: Stadtpfarrer Sindenlang. 12 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus: Stadtpf. Müller. — Christuskirche. 10 Uhr: mit Abendmahl: Stadtpfarrer Nohe. 6 Uhr: Stadtpf. Müller. — Gemeindehaus der Weststadt. 10 Uhr: Stadtpfarrer Schilling (mit nachfolgendem Abendmahl). — Lutherkirche. 10 Uhr: mit Abendmahl: Stadtpfarrer Weidemeier. 12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Weidemeier. 6 Uhr: Stadtpf. Müller. — Gartenstraße 22. 10 Uhr: Stadtpfarrer Hupp. — Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. 5 Uhr: Hofprediger Fischer. — Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Farrer Rab. Abends 7 Uhr: Predigt mit Abendmahlfeier; Vorbereitung am Sonntag abend 7 Uhr. — Karl-Friedrich-Gebärdtskirche (Stadteil Mühlburg.) 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl: Delan Ebert. Abends 8 Uhr: Gottesdienst: Stadtpf. Müller. — Peterstein. 9 Uhr Stadtpf. Müller.
Evang.-Luther. Gemeinde, alte Friedhofstap., Waldhornstr.
 Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Abendmahlfeier: Nach Schluß des Hauptgottesdienstes. Beichte 10 Uhr. Montag: vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.

Pfingstmontag, den 1. Juni.
 Stadtkirche. 9 Uhr Militärgottesdienst. 10 Uhr: Stadtpf. Müller. — Schloßkirche. 10 Uhr: Stadtpf. Müller. — Johanneskirche. 10 Uhr: Stadtpf. Müller. — Christuskirche. 10 Uhr: Stadtpf. Müller. — Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Stadtpf. Müller. — Karl-Friedrich-Gebärdtskirche (Stadteil Mühlburg.) 10 Uhr Gottesdienst: Stadtpf. Müller. 11 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpf. Müller.

Evang. Stadtmiffion, Vereinshaus Adlerstr. 23.
 12 Uhr Kindergottesdienst, Adlerstraße 23: Stadtmiff. Müller. 12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: fällt a. u. s. 12 Uhr Kindergottesd. i. d. Diakonissenhauskirche: Stadtpf. Müller. 12 Uhr Jungfrauenverein von Fr. Hefig, Gebirgsstr. 12 (Jugendabteilung). 3 Uhr Jungfrauenverein von Fr. Schweidert im Gemeindehaus der Südstadt. 4 Uhr Jungfrauenverein von Fräulein Müller, Gebirgsstr. 12. 4 Uhr Jungfrauenverein der Schwester Genc, Adlerstraße 23. 8 Uhr Abendgottesdienst: Farrer Josef. 8 Uhr Blaukreuz-Versammlung, Steinstraße 31, Hinterhaus 11. Montag, abends 8 Uhr, Blaukreuz-Versammlung. Dienstag, abds. 8 1/2 Uhr, Bibelstunde des Jugendvereins u. Jugendbundes. Mittwoch, abends 8 Uhr: Allgemeine Bibelstunde, Stadtmiff. Müller, Predigtstunde. Donnerstag, abends 8 Uhr, Gebetsstunde für Frauen. Freitag, abends 6 1/2 und 8 1/2 Uhr: Vorbereitung für den Kindergottesdienst.

Christl. Verein junger Männer, Kreuzstr. 23.
 Dienstag, abends 8 1/2 Uhr, Bibelbesprechung: Stadtmiff. Müller. Donnerstag, nachm. 1/3 Uhr, christl. Bädervereinigung.

Evangelisches Vereinshaus, Amalienstr. 77.
 Vorm. 11 1/2 Uhr: Sonntagschule. Nachm. 3 Uhr, Allgemeine Versammlung: Stadtmiff. Müller. 4 Uhr: Jungfrauenverein. Abends 8 Uhr: Pfingstfeier. Pfingst-Montag, nachm. 3 Uhr, Allgem. Versammlung: Stadtmiff. Müller. Dienstag, abends 7 1/2 Uhr, Bibelbesprechung im Männer- und Jungfrauenverein. Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr: Allgemeine Versammlung: Stadtmiff. Müller. Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr: Allgemeine Versammlung, Durlacherstraße 32. Samstag, abends 8 1/2 Uhr, Gebetsvereinigung für Männer und Junglinge.

Katholische Stadtgemeinde.

St. Stephanuskirche. Sonntag (Hochheiliges Pfingstfest): 5 Uhr: Frühmesse; 6 Uhr: hl. Messe; 7 Uhr: hl. Messe; 7 1/2 Uhr: Militärgottesdienst mit Predigt; 10 Uhr: Heiligabend mit leibtertem Hochamt, Predigt, Tebeum und Segen; 12 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; 3 Uhr: leibterter Vesper mit Segen; 1/3 Uhr: Schluß der Mai-Andacht mit Prozession, bei der sich die Jungfrauen-Kongregation beteiligt. Kollekte für das Fronleichnamfest. Montag (Pfingstmontag): 5 Uhr: Frühmesse; 6 Uhr: hl. Messe; 7 Uhr: hl. Messe; 7 1/2 Uhr: Militärgottesdienst; 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt; 12 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; 3 Uhr: Andacht zum hl. Geiste. Freitag (Fest des hl. Bonifatius — Herz Jesu-Fest): 6 Uhr: feierliche Vesper mit Segen; 7 1/2 Uhr (Kapelle); von 8 Uhr ab (Kirche); 1/3 Uhr: Herz Jesu-Amt mit Stane; abends 7 1/2 Uhr: Versammlung für die Männer-Kongregation in der St. Augustinuskirche. — Altes Ringenhaus. Sonntag (Hochheiliges Pfingstfest): 7 1/2 Uhr: hl. Messe; 7 Uhr: hl. Messe; 8 Uhr: Amt mit Predigt und Segen; 10 Uhr: Vesper. Montag (Pfingst-Montag): 7 1/2 Uhr: hl. Messe; 7 Uhr: hl. Messe; 8 Uhr: Amt. — Liebfrauenkirche. Sonntag (Hochheiliges Pfingstfest): 6 Uhr: Frühmesse; 8 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit leibtertem Hochamt, Predigt und Segen; 11 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; 1/3 Uhr: feierliche Vesper mit Segen; 12 Uhr: Schluß der Mai-Andacht mit Predigt, Prozession Tebeum und Segen. Montag (Pfingst-Montag): 6 Uhr: Frühmesse; 8 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt; 11 Uhr: Kindergottesdienst; 1/3 Uhr: Andacht zum hl. Geiste. Donnerstag: abends 7 1/2 Uhr: Versammlung der Jungfrauen-Kongregation. — St. Nikolauskirche (Hauptkirche). Sonntag (Hochheiliges Pfingstfest): 9 Uhr: feierl. Hochamt, Predigt und Segen; 10 Uhr: feierl. Vesper mit Segen, nachher Beichtgelegenheit. Montag (Pfingst-Montag): 9 Uhr: Hochamt und Predigt. — St. Peter- und Pauluskirche. Sonntag (Hochheiliges Pfingstfest): 1/3 Uhr: Beichtgelegenheit; 6 Uhr: Frühmesse; 6 1/2, 7, 7 1/2 Uhr: Austeilung der hl. Kommunion; 1/3 Uhr: deutsche Singmesse; 10 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt (im Städt. Spital); 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Predigt; 2 Uhr: Andacht zum hl. Geiste. — In Eggenstein (Nathaus): Montag (Pfingst-Montag): 10 Uhr: hl. Messe mit Predigt. — St. Bernhardskirche. Sonntag (Hochheiliges Pfingstfest): 6 Uhr: Frühmesse; 7 Uhr: hl. Messe und Generalkommunion der Junglinge; 8 Uhr: deutsche Singmesse; 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Predigt, leibit. Hochamt und Segen; 11 Uhr: Kindergottesdienst; 1/3 Uhr: feierl. Vesper; 4 Uhr: Versammlung des 8. Ordens mit Predigt und Generalabsolution; 7 Uhr: Schluß der Mai-Andacht mit Predigt, Prozession und Segen. — Montag (Pfingst-Montag): 6 Uhr: Frühmesse; 7 Uhr: hl. Messe; 8 Uhr: deutsche Singmesse; 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt; 11 Uhr: Kindergottesdienst; 1/3 Uhr: Pfingstandacht. Freitag: Herz Jesu-Amt. — St. Bonifatiuskirche. Sonntag (Hochheiliges Pfingstfest): 6 Uhr: Frühmesse; 8 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Predigt, feierl. Hochamt und Segen; 12 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; 1/3 Uhr: Schluß der Mai-Andacht mit Predigt, Prozession, Tebeum und Segen. Montag (Pfingstmontag) 6 Uhr: Frühmesse; 6 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt; 12 Uhr: Andacht zum hl. Geiste. — St. Michaelskirche (Weiertheim). Sonntag (Hochheiliges Pfingstfest): 1/3 Uhr: Beichtgelegenheit; 6 Uhr: Frühmesse und Austeilung der hl. Kommunion; 1/3 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 9 Uhr: Hauptgottesdienst mit feierl. Hochamt, Predigt und Segen; 11 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; 2 Uhr: feierl. Vesper mit Segen; 7 Uhr: feierl. Schluß der Mai-Andacht. Montag (Pfingst-Montag): 6 Uhr: Beichtgelegenheit; 6 Uhr: Frühmesse und Austeilung der hl. Kommunion; 1/3 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Predigt; 11 Uhr: feierl. Vesper mit Segen; 12 Uhr: feierl. Schluß der Mai-Andacht. Montag (Pfingst-Montag): 6 Uhr: Beichtgelegenheit; 6 Uhr: Frühmesse und Austeilung der hl. Kommunion; 1/3 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 9 Uhr: Hauptgottesdienst mit leibit. Amt und Predigt; 2 Uhr: feierl. Vesper mit Segen; 1/3 Uhr: Ordensversammlung mit Predigt; 7 Uhr: Schluß der Mai-Andacht. Montag (Pfingst-Montag): 1/3 Uhr: Beichtgelegenheit; 1/3 Uhr: Frühmesse mit Austeilung der hl. Kommunion; 1/3 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 9 Uhr: Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt; 12 Uhr: Andacht zum hl. Geiste.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.
 Auferstehungskirche. Pfingst-Sonntag: 8 Uhr hl. Messe mit Auf- andacht und Spendung d. h. Kommunion; Beichtgelegenheit Sonntag nachm. 8 Uhr. 10 Hauptgottesdienst: Geistl. Rat Bodenhein. Pfingst-Montag: Der Gottesdienst fällt wegen auswärtiger Stationierung aus.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde, Karlstr. 49b.
 Vorm. 10 Uhr Predigt. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 1/4 Uhr Abendmahlfeier und Zeugnis-Gottesdienst. Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. Prediger: W. M. Schütz.

Bionskirche der Cv. Gemeinschaft, Weiertheimer Allee 4.
 Früh 7 1/2 Uhr: Beichtstunde. Vorm. 10 Uhr Predigt: Prediger Müller. Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachmittags 1/4 Uhr Predigt: Prediger Müller. Nachmittags 1/3 Uhr: Jungfrauenverein. Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr: Männer- und Junglingenverein. Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr, Beichtstunde.

Christengemeinschaft, Waldhornstr. 21, Hofgebäude rechts.
 Vorm. 10 Uhr Beichtstunde. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 3 1/2 Uhr Bibelstunde. Dienstag, abends 8 1/2 Uhr, Bibelstunde. Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr, Evangelisation.

English Church.
 Pirindnerhaus, Kaiserplatz. Services, Prayers and Sermon 11. Holy Com. 12. Also H. C. at 8 a. m. at Sofienstrasse 70. Rev. E. H. Tottenham M. A., Permanent Anglo-American Chaplain.

Pfannkuch & Co
 3 Waggon
echte Imperial-Orangen
 fast ohne Kern
 per Stück 8 bis 12
Bananen
 regelmäßige Zufuhr.
 Frische 9081
Zitronen
 per Stück 5 und 6
Limonaden
 eigener Fabrikation.
Pfannkuch & Co
 C. m. b. H.
 in den bekanntesten Verkaufsstellen
 Damen und Herren finden sehr guten bürgerlichen 928627.7.3
Mittag- u. Abendtisch.
 Kratts Pension, Bürgerstr. 22, II.

Pfannkuch & Co
 Unser 5. und 6. Waggon
Sommer-Malta-Kartoffelu
 3 Pfund 40
 10 Pfund 1.25
 Der zweite Waggon 9852
 gelblichener-Italiener.

Kartoffeln
 3 Pfund 32
 10 Pfund 98
 Heute eingetroffen: Frische
Schlangengurken
 Stück 28 bis 35
 Frischer
Kopfsalat
 Kopf 6 Pfg.
 Frische
Kirschen
 25 Pfg.
Pfannkuch & Co
 C. m. b. H.
 in den bekanntesten Verkaufsstellen

Bezugsquellen-Nachweis mit Adressentafel

Wir bitten um Beachtung bei Bedarf.

Erscheint wöchentlich zweimal.

Abschriften, Vielfält.
K. Raub, Kaiserstr. 68 II. T. 2077.

Athändler
Kleinberger Schwanenstr. 11
Tel. 835
Alteisen, Metalle, Lumpen, Papierabf.
Jakob Kögel, Sedanstr. 8, Abbruch-
unternehmer, Alteisenhdlg.
S. Nachmann, Sedanstr. 15, T. 2046.
Eisen, Metalle u. Rohprod. Fil.
Durlach, Pfinzstr. 28, T. 139.

Amerikanische Dentisten
A. Kühling, Kaiserstr. 215, T. 1718.

Antiquitäten
Neukam, Lammstr. 6, T. 3546.
Sasse, Waldstr. 11/12, T. 3464.

Apfelwein-Großkellereien
S. Finkelstein, T. 510 u. 2875.
Roos, Durlach, Tel. 251.

Apotheken
Adler-Apotheke, Schützenstr. 21, T. 1331
Marian-Apotheke, Werderpl., T. 1245

Auktionatoren
U. Gutmann, Rudolfstr. 12.

Auskunftsstellen
K. Kornsand, Kaiserstr. 56, T. 569,
besorgl. Familienausk. an all. Platz.

Ausstauern
M. Kahn, Schelhaus, Waldstr. 22,
gute bürgerliche
Wohnungs-Einrichtungen.

Lud. Seiter, Waldstr. 7, C. 2963.

Bade-Einrichtungen
Ph. Wollensack, Mohlbürg, Rheinst. 28

Baugen
Osk. Fischer, Kaiserstr. 49, Lammstr. 12

Betten und Bettfedern
Kaiserstr. 164, T. 1927.

Buchdahl
Patent-Röste-Fabrik,
Philippstr. 19, T. 1659.
Lud. Seiter, Waldstr. 7, T. 2968.

Betten-Reinigungsanstalt
Max Flechner, Karlstr. 20.
A. Gessler Nfg. E. Frey, Blumenstr. 10

Bierhandlungen
Waldstr. 75, T. 2137. Spez.
In- u. ausländische Biere.

Krokodil
Münchener Löwen-
bräu, hell u. dunkel,
von 10 Flaschen an frei Haus.

Bürsten und Käme
Spezialhaus
Friedrichsplatz
Herm. Ries, Ritterstr., Ecke Kaiserstr.
Emil Vogel, Friedrichsplatz 3.

Damen-Frisier-Salons u. Haararbeiten
Max Biereth, Luisenstr. 36.
August Birk, Yorkstr. 19, T. 3638.
Jul. Dörflinger, Rudolfstr. 17.
Frieda Giesinger, Bürgerstr. 1.
Fr. Hermann, Herrenstr. 38, Einzelkab.
Larsch, Kaiserstr. 77, gegenüb. Kasino
Th. Lörcher, Durlacher Allee 37.
Elsa Möbel, Leopoldstr. 2a, T. 3467.
Frau Mäsch, Amalienstr. 25a.
Leopold Ruppel, Amalienstr. 71.
G. Schneider, Ecke Kaiserstr./Herrenstr. 19.
G. Schnellbach, Kaiserstr. 82a, 1 Tr.
Alf. Schreiber, Markgrafenstr. 25.
Karl Schrempf, Waldhornstr. 31.
Schwank Wwe., Kriegstr. 26, T. 3006
W. Schweizer, Karlstr. 17, neb. Moninger.

Damen-Konfektion
Kaiserstr. 23, T. 1216
Spezial: Himbeer, Zitrone, Apfel-
süßchen, Milana (milchsäurehaltig).

Carl Ehrfeld Kaiserstr. 99
T. 102.

Färbereien, chem. Wäsch.
Thomas, Akademiestr. 26.
Blumenstr. 17
M. Weiß, T. 404.

Flaschen- u. Fassgroßhdl.
Lachnerstr. 17
T. 1414.

A. Einhellig,
Fr. Ernst, Adlerstr. 3, Stuhlrecht.
Fusspflege
Georg Friess, Ruppurrerstr. 28,
Fr. Hermann, Herrenstr. 38.
W. Kolb, Stadt, Vierrordtbad.
C. Mächel, Kronenstr. 88.
Frau E. Müller, Friedrichsplatz 4,
W. Othwald, Kaiserstr. 94, T. 3084.
Marie Suhm, Herrenstr. 66.
Zähne Eck. Hoon-u. Lenz (Hirschb.)
ohne Meßer, Schmerzl. Leinz. dast. Met.

Gärtnereien
Wilh. Hertel, Durlach, Rittnerstr. 5.
Ch. Klener, Durlach, Tel. 168.

Gärtnerei u. Blumenbind.
W. Fleckenstein, Waldh. Str. 27, T. 2007

Gelegenheitskäufe
An-u. Verk. all. Art Partiewar. u. getr.
Kleider, A. Czeliwizki, Markgrafstr. 7
Neu-u. getr.
Kleider.
Verderstr. 55.
Gross, Markgrafstr. 6, An-u. Verk.
I. u. größt. An-u. Verkfgesch.
Markgrafstr. 32, T. 2015.

Levy Markgrafstr.
K. Maier, strasse 16.
Arnold Soap, Zähringerstr. 38
An-u. Verkfgeschäft.
J. Süßer, Markgrafstr. 19, An-u. Vkf.

Dentisten
Georg Deiminger, Werderplatz 29.
Luise Eisele, Dentistin, Kaiserstr. 121.
U. Schnetzler, Kaiserstr. 123, T. 3419

G. Stephan, Welfstraße 61.
Zieler für Zahnkränke.

Detectiv-Institute
Detectiv-Inst. u. Auskunfts, „Globus“,
Kaiserstr. 86, T. 3276.
Erstes Karlsruher Detectiv-Institut,
Lessingstr. 56 II, Ermittlung.,
Beobachtung., Auskunftsall. Art.
J. Schaller, Pol.-Beamt. a. D., Douglas-
str. 26, discr. Auskünfte, Erhebungen,
Überwachung, In-u. Ausl. T. 1056

Diktier-Maschinen
Diktier-Msch.-Gs., Bernh. Str. 9, T. 3248

Drogen, Chemik., Farb.
W. Baum, Werderplatz 27, T. 2516
Drog. W. Tscherning, Amalienstr. 19,
T. 519, Rabattm.

Eier, Butter
Eier-Centrale, Erbprinzenstr. 58,
A. Brod vorm. Potok, T. 257.
J. Klumpf Wwe & Cie., Ludwigs-
platz, Ecke Waldstr., Tel. 394.
Seitter-Lieb, Inh. E. Schnurr,
Waldstr. 40 u. Klumprechtstr. 21.
F. W. Walter, Körnerstr. 16, T. 2365
en gros, en détail.

Eier, Geflügel
W. Kloster, Waldstr. 61, T. 1837.

Eiergroßhandlungen
Luisenstr. 44, T. 5636,
Fil. Waldstr. 66, T. 1596
Eiergroßhandlung.
Ch. Schäfer, Nowacksanlage 7,
Telefon 210.

Eis! Eis! Eis!
S. Finkelstein, T. 510 u. 2875, Liefg.
v. Kristalleis währ. d. ganz. Jahres.

Elektr. Licht- u. Kraftanl.
Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft
Kaiserstr. 180, Tel. 23. An-
lagen jeder Art; Broschüren für
Interessenten, Kostenschläge.
V. Hantz, Nuitsstr. 18, T. 691,
Projekt u. Ausf. elektr. Anlag.,
Lager i. elektr. Beleuchtungsk.
G. Maier, Körnerstr. 55, T. 241.
W. Verspohls Nachf.,
F. Petersen Kurvenstr. 21, T. 975.

Elässer Stoffe
Elsässer Reste, Viktoriast. 10, 2 Tr.
Kath. Schreiber, Kaiser-Allee 31.

**Fabr. f. Limonade, Essen-
zen u. Frucht-Syrupe**
Degenfeld-
str. 4, T. 1216

B. Odenheimer Degenfeld-
Spezial: Himbeer, Zitrone, Apfel-
süßchen, Milana (milchsäurehaltig).
Kaiserstr. 99
T. 102.

Färbereien, chem. Wäsch.
Thomas, Akademiestr. 26.
Blumenstr. 17
M. Weiß, T. 404.

Flaschen- u. Fassgroßhdl.
Lachnerstr. 17
T. 1414.

A. Einhellig,
Fr. Ernst, Adlerstr. 3, Stuhlrecht.
Fusspflege
Georg Friess, Ruppurrerstr. 28,
Fr. Hermann, Herrenstr. 38.
W. Kolb, Stadt, Vierrordtbad.
C. Mächel, Kronenstr. 88.
Frau E. Müller, Friedrichsplatz 4,
W. Othwald, Kaiserstr. 94, T. 3084.
Marie Suhm, Herrenstr. 66.
Zähne Eck. Hoon-u. Lenz (Hirschb.)
ohne Meßer, Schmerzl. Leinz. dast. Met.

Gärtnereien
Wilh. Hertel, Durlach, Rittnerstr. 5.
Ch. Klener, Durlach, Tel. 168.

Gärtnerei u. Blumenbind.
W. Fleckenstein, Waldh. Str. 27, T. 2007

Gelegenheitskäufe
An-u. Verk. all. Art Partiewar. u. getr.
Kleider, A. Czeliwizki, Markgrafstr. 7
Neu-u. getr.
Kleider.
Verderstr. 55.
Gross, Markgrafstr. 6, An-u. Verk.
I. u. größt. An-u. Verkfgesch.
Markgrafstr. 32, T. 2015.

Levy Markgrafstr.
K. Maier, strasse 16.
Arnold Soap, Zähringerstr. 38
An-u. Verkfgeschäft.
J. Süßer, Markgrafstr. 19, An-u. Vkf.

Goldschmiede
Rich. Grontars, Goldschmiedmstr.
Kaiserstr. 179, Repar. u. Neuarb.
Kaiserstr. 223, Juwel.
Gold- u. Silberwaren,
Besteinger. Reparaturwerkst.

Gravure
Frz. J. Knapp, Herrenstr. 38, T. 1118.

Gummihandlungen
Osk. Fischer, Kaiserstr. 49, Lammstr. 12

Haarf- und Drahtseile
C. Schönherr, Kaiserstr. 47, T. 2060.

Handschuhe u. Krawatten
Appenzeller Nfg., Herrenstr. 20.

Handschuh-Fabrikant
Fr. Drebingler, Waldstr. 44.

Haushaltungsartikel
Ernst Marx, Luisenstr. 45, T. 3086.

Heilkunde
Frau Vera Billius, Nelkenstr. 29,
geogr. Magnetopathin u. Nat.-Heilknd.
Schmidt & Fr., Schützenstr. 22, Magn.
Chr. Schwenk, Schützenstr. 9, Magneto-
path, Sprechst. 2-5 Nm., Sntt. 9-1.

Herren-Artikel
Karl Frey, Inh. Wilh. Rinkler,
99 Kaiserstr. 99, T. 3228.
K. Langenstein, Luisenstr. 68.

Herren-Konfektion
L. Grez, Marienstr. 27.
Konfektionshaus „Hansa“ Kaiserstr. 50
Julius Löwe, Werderplatz 25,
Herren- u. Knaben-Bekleidung,
fertig u. nach Mass. Bill. Preise.

Holzhandl. u. Hobelwerk
E. A. Schmidt, Inh. Friedr. Schmidt,
Durlach, Tel. 163.

Hüte und Mützen
I. Körner, Kriegstr. 14.
Wilh. Wetzel, Kaiserstr. 85, Krawatt.
Kragen, Hosenträger.

Hypotheken, Immobilien
August Schmitt, Hirschstr. 43, T. 2117

Inkasso-Bureau
Einziehungs-Institut Adolf Damas,
Geschäftsstelle d. Handw. Schütz-
Ver eins, Steinstr. 2, T. 3098.

Käse
Kaiserstr. 64, T. 2107.
I. Spezialgeschäft am
Platze, en gros, en détail.

Käse
Robert Blum, Werderpl. 31, T. 3682.
Geschw. Moos, Kaiserstr. 96, T. 994.

Koffer und Lederwaren
B. Kletler, Kronenstr. 25.

Kohlen, Koks, Briketts
Rhein. Kohlen-u. Brikettgesch., T. 250,
H. Müllberger, G.m.b.H., Amalstr. 26.

Konditoreien u. Cafés
A. Haebler am Stadtgarten,
Ecke Ettlingerstr.
H. Hiller, Kaiserstr. 14, T. 1074.

Käfererei Küblererei
M. Biron,
Bürgerstr. 13.

Kunsthandlungen
Geschw. Moos, Kaiserstr. 96, T. 994.
Sasse, Waldstr. 11/12, T. 3464.
Spez. moderne Gemälde.

Kurbelstickererei
Ziegler, Kaiserstr. 188, Spez. Stick-
für Kleider, Hohläume, Perlen.

Kurz-, Weiß- u. Wolfwar.
Mat. Metzger, Karlstr. 76, Tel. 608.
Schürzen, Trikots u. Strümpfe.
Aug. Weber, Marienstr. 88.

Manufaktur u. Konfekt.
Karl Friedrich-
str. 19, II.

Marmorwaren
Fr. Müller, Ruppurrerstr. 18, T. 2662.

Waschschneiderei f. Damen
Valentin Drach, Kaiserstr. 174.
O. Weber, Gerwigstr. 21, T. 3305.

Waschschneiderei f. Herren
Kronenstr. 31
Friedrichs-
platz 8.
G. Maier, Waldstr. 29, Damenschneid.
O. Weber, Gerwigstr. 21, T. 3305.

Masken-Garderobe
Ph. Hirsch, Steinstr. 2, Frack- u. Cehrock
Geschw. Wolf, Steinstr. 27, Adlerstr. 40.

Massage
Magdalena Bartos, Kaiserstr. 39.
Anna Deppisch, Hirschstr. 7.
Schwed. Mass., Karlstr. 66, T. 2698.

Milchkuranstalten
E. Birkenmeier, Kriegstr. 17,
T. 1016.

Milch, Rahm
Lauterbergstr. 3,
Tel. 279.
Milch, Rahm, Butter, Käse.

Mineralwasser
Apotheker
Erich Brückner, Zirkel 30,
Tel. 892.
Vertr. natürl. Mineralbrunnen,
Spez. „Sekt-Bronte“, „Frada“,
Gillis & Co., Hoff., Adlerstr. 17, T. 1142
B. Finkelstein, Tel. 510 u. 2875,
Vertr. erstklass. Mineralbrunnen.

Mittag- und Abendisch
Hilderhof, Pens. u. Speiseh., Winterstr. 4
Vegetar. Restaurant M. Knecht,
Kaiserstr. 140 II, geöffn. h. 10 Uhr abds.
Pension Ochmig, Lessingstr. 70 a p.
Pension Weber, Lessingstr. 20.
Frau Weingärtner, Baumeisterstr. 32 I.

Möbel-An- u. Verkauf
D. Gutmann, Rudolfstr. 12.
Sal. Gutmann, Zähringerstr. 23.
Neukam, Lammstr. 6, T. 8546.
Eugen Walter, Ludw.-Wilhelmstr. 5.

Möbel-An- u. Verkauft
Karrer, Philippstr. 19, T. 1659.
K. Ruf, Zähringerstr. 82.
Lud. Seiter, Waldstr. 7, T. 2968.

Molkerei
Central-Molkerei L. Schoen,
Leopoldstr. 20, Tel. 1859.

Molkerei-Produkte
Kapellenstr. 74
Tel. 1926
Größtes Butterspezialgeschäft a. Pl.
G. Lieb (Inh. L. Wütmann) Waldhorn-
str. 28a u. d. Kaiserstr. T. 2563.
Ga. Strecker, Waldstr., geg. Resi-
denzth. Butter, Eier, Käse, Teigw.
L. Gromer
Luisenstr. 46.

Musikinstrumente
Adlerstr. 18a.
Instr.-Fabr. u. Hdl.

Nordd. Wurst- u. Fleischw.
Karlstr. 19, T. 1659.
K. Ruf, Zähringerstr. 82.
Lud. Seiter, Waldstr. 7, T. 2968.

Norddeutsch. Wursthülle
Kaiserstr. 82a, T. 3221.

Obst-Import
Abriele & Thomaschewsky, Werder-
str. 75/77, Tel. 3492.

Optiker
A. Bauer, Kaiserstr. 124b.

Pakettfahrtgesellschaft.
Hauptbahnhof
T. 447. 1457.

Parfümerien
Kaiserstr. 223, zwisch.
Douglas- u. Hirschstr.
Frau Mäsch, Amalienstr. 25.
L. Wolf Wwe., Karlsruh. Str. 4, T. 2214.

Patent-Anwalt
C. Kleyer, Kriegstr. 77, T. 1303.

Photographen
J. Münzer, Ruppurrerstr. 16, T. 2345

Samson & Co. Ruppurrerstr. 7
T. 547.

Photographische Artikel
Alb. Glock & Cie.,
Kaiserstr. 89, Tel. 51.

Pianos
Ph. Hottenstein, Sophienstr. 13.
Ritterstr. 11,
Tel. 3397.

Plissé, Kurbelstickererei
L. Schüller, Kaiserstr. 127,
Stoffknopffabrikation.

Polster- u. Dekor.-Gesch.
G. Frey, Schillerstr. 15, Stoff- u. Ledern.
Wilh. Halk, Amalienstr. 8, T. 3266.
Spez. Leder-Möbel.
Rudolf Köhler, Schützenstr. 25,
Karl Petri, Amalienstr. 55.
W. Schützgen, Amalienstr. 37, T. 3012
Spez. Leder-Möbel.
K. Trapp, Akademiestr. 16, T. durch 1070

Privat-Entbindungshelm
Veilchenstr. 29,
T. 2718.

Puppenhülle
Kaiserstr. 293, zwisch.
Douglas- u. Hirschstr.

Reform-Haus
Carl Mauterer, Herrenstr. 33.

Reise-Bureau
Norddeutscher Lloyd, Gen.-Vertr.
Fdr. Kern, Karlfr.-Str. 22, T. 1062

Reitinstitut
Louis Pasche, Ruppurrerstr. 1, T. 2094.

Schirme und Stöcke
Kaiserstr. 66.
Reparat. sofort.

Th. Mohrenstein, Amalienstr. 45.
Müllers Schirmfabr., Herrenstr. 20.
Überziehen u. Repar. sof.
U. Reinhardt, Ecke Wald- u. Amalien-
str. 23, Kaiserstr. 71.

Schneider-Akademie
Aida Räuber, Kaiserstr. 141,
Johanna Weber, Amalienstr. 10, 1 Tr.

Schleifereien u. Stahlwar.
Werderstr. 13,
T. 1547.
Chirurgie-Mech.
Amalienstr. 43

Schönheitspflege, Manicure.
Frau M. Finneisen, Hirschstr. 40.
A. Claire Luft, Friedrichsplatz 5, T. 2632
Herrenstr. 18.

Lina Risting, Tel. 1607.

Schuhmacher
Daub, Scheffelstr. 16, I., reelle Bedieng.
X. Ebert, Amalienstr. 51, Orthop.
Massg., Spez. Senk- u. Plattfussb.
Max Epp, Mass. u. Rep., Luisenstr. 50
V. Kölling, Gg. Friedrstr. 32, Spez.-
Gesch. f. Fussloide, Plattfuss einl.
A. Mayer, Waldhornstr. 86.
Schnellbesohlanstalt. Auf Sohl-
u. Absätze kann gewartet werd.

Schulwaren
Suluhh. J. Bürkle, Amalienstr. 23, T. 2673
W. Krepper, Kaiserstr. 75.
J. Madiener, Ruppurrerstr. 20, T. 829
F. Rümmele, Marienstr. 51 (Ecke),
I. Stock Wwe., Werderstr. 23.

Seifen-Fabrik
Bürgerstr. 3,
Telef. 1753.

Spezial-Höbeltransport
Yorkstr. 28,
T. 1039.

Otto Früh jr., T. 1039.

J. Kratzerts Möbelspedit.
Kriegstr. 6, Tel. 216.
Sophienstr. 79/81
Tel. 457.

Ludwig Maier
Goethestr. 20,
Tel. 155.

Georg Mantz
Tel. 155.

Speiseöl und Essig
Karlsruher Speiseöl-Gesellschaft,
Mondstr. 5, en gros, en détail.

Stahlwaren u. Waffenhdl.
Erbprinzenstr. 22

P. Schäfer, Tel. 3163.

Sterilisier-Anstalt
Inh. Dr. C. Sandel Nachf., Leopold-
str. 20, T. 1859. Nach Prof.
Gärtner f. Säugl. u. Magenranke

Stickererei
Winkler, Lessingstr. 6, Kurbel- u. Hand-
stickereien, Hohläume auf alle Stoffe

Sudfrachte
Kaiserstr. 186
T. 1416.
P. Perez, Schützenstr. 22, Karlfr.-Str. 19

Ter-Präparator
M. Hummel Söhne, Karlsruh. Str. 6,
Straussfedern-Spezial-Haus.

Uhren und Goldwaren
Oskar Kirschke, Kriegstr. 12.
Herm. Schreiber, Kriegstr. 17, eig.
Reparat.-Werkst.

Unterricht: Musik
Gross. Konservatorium für Musik
Karlsruhe, zogl. Theaterschule
(Opern- und Schan-
spielschule). Eintritt jederzeit.
Elisabeth Gutzmann, Westendstr. 37
Konz.-u. Opernsängerin, Sprechst. 2-3,
Ernst
Waldhornstr. 177.
Munzsches Konservatorium
Waldstr. 79, Eintr. jederr.
Musikschule Kraft, Luisenstr. 69, f.a.
Fäch., spez. Zither, Laute, Mand.
Post-Konservatorium, Waldhornstr. 8.
Eintritt jederr.
Minna Werr, Gartenstr. 29,
Gesang, Klavier, Laute.

Unterricht: Sprachen
Kaiserstr. 164
T. 1666
modern. Sprachen, Uebersetz.-Büro
Spanisch, franz., deutsch a. Ausl. Frau
Spanillo Paulus, Körnerstr. 38, III.
Italienisch Paul. Pinazzi, Douglasstr. 28
Wagner, Sprachl. Markgrafenstr. 32 II
Deutsch f. Ausl. d., engl., französisch.

Unterricht: Verschiedene
Badische Handels-Lehranstalt,
Kaiserstr., Eing. Lammstr. 8, T. 3121
sämtl. Handelsfäch. f. Dam. u. Hrrn.
sämtl. geprüfte Lehrkräfte.
Handelslehre, „Merkur“
Töchterhandelschule, T. 2018.
Kaiserstr. 113, Tel. 2018.
Dir. P. Gläser u. G. Göhning.
Institut Fecht, T. 3507. Privat-
mittelschule v. Sexta bis Oberprima.
Vorber. f. alle Militärex. incl. Abitur.
Bism.-St. 69,
Pädagogium Karlsruhe führt bis zum
Abitur. (auch Damen) zum Einjähr-
u. Fähr.-Ex. mäß. Preise (Prosop. frei).
Spitz-Klöpp-Unter. Karlsruh. 20.
Weissnähunterricht, Douglasstr. 6, I.

Vacuum u. elektr. Reinig.
E. Teigmann Nfg., Adlerstr. 4, T. 2244

**Haus-, Teppichreinigung u. Motten-
vertilgung.** Größt. Inst. a. Platze.

Versicherungen
Fr. Maisch, Blumenstr. 3, T. 587.
Gratis Ausk. i. all. Versicherungsgelgh.

Vogel- u. Zierfischhandlg.
Ludw. Jäger, Amalienstr. 22.

Wach- u. Schliessgesellschaft.
Waldstr. 37. Telefon 1417.

Wäsche u. Ausstattungen
Chr. Oertel, Kaiserstr. 101-103
Filiale Werderplatz 48, Tel. 217.

Wäschereien u. Plätterei.
Neu-Wäscherei,
Waldstr. 11, Sb.
Steinstr. 19, Pariser
Neuwäscherei.
Bulach,
Telefon 3186.
Spez. Kragenwäsch.
Dampf-Wasch-Anst.
Spez. Kragenwäsch.
Kaiserstr. 87, Nuitsstr. 2c, Schiller-
str. 38, Westendstr. 29b, Kaiserstr. 94
u. 243, Amalienstr. 15, Jollystr. 1
(Hirschb.), Ludwig-Wilhelmstr. 5,
Wilhelmstr. 34, Tel. 2456.

Friedr. Süpffe Bulach,
T. 2446.

Weinhandlungen
Goothestr. 10, Tel. 2245.
Küfer, Kelt., Brennerei.
Qualitätsweine,
F. Bausback, Amalienstr. 53, T. 1468.
Hirschstr. 64
W. Kronenwett, T. 1277.
A. Roos, Durlach, Tel. 251.
Adlerstr. 35, T. 904.
Fil. Karlstr. 23.

Wiedemann Ruppurrerstr. 14,
P. 3291.
Fil. Durlacherstr. 38, Gerwigstr. 20,
Schillerstr. 23, Rheinsir. 45.

Wild, Fische u. Geflügel
Karlstr. 12,
Aug. Enz, Holl., Telef. 454,
Markgrafenstr. 45
Franz Viefeld, T. 98. Gr. Hof.

Hotel „Adler-Post“ in Stockach
baligst neu
zu verpachten.
Interessenten erfahren Näheres auf Anfrage durch 3465a.22
Brauerei Härle, m. b. S., Ulendorf (Württemberg).

**Ein in Mittel-Baden gelegenes mittlere Papier-
Fabrik sucht zur Ausdehnung des Betriebes einen tätigen
Teilhaber**
mit einer Einlage von ca. Mk. 30.000.-, derselbe hat sich
der Reichtätigkeit zu widmen und soll deshalb möglichst
Papierfachmann sein.
Offerten werden unter Chiffre 3621 an die Expedi-
tion der „Badischen Presse“ erbeten.

Großer Preissturz
9 Pfd. Ia Schweinefleisch M. 2.45
9 Pfd. Ia Holsteiner Holländer-Käse M. 2.65
9 Pfd. Ia Thüringer Rotwurst M. 4.70
9 Pfd. Ia Landeherwurst M. 4.95
9 Pfd. Ia geräuch. Rippenspeck M. 6.75
9 Pfd. Ia geräuch. Rückenspeck M. 5.95
9 Pfd. Ia Schweinebacken o. Knoch. M. 5.85
9 Pfd. Ia Butter-Rauchfleisch o. Abfall 8.15
Lieferant in feinsten Qualität unter Nachn.
Heinrich Krogmann, Korkort (Heist) Nr. 96a.

Ia. Apfelwein
selbstgeleitet, garantiert naturrein
u. gesund, in Fässern von 40 Str.
an aufwärts a. Liter 26 Bfg.
officiert 3149a.38
Josef Lechner, Herrheim,
Telephonruf 21 Rülzheim.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

Berlin, 29. Mai. (Tel.) Heute abend fand im königlichen Schloß Paraderafel statt, an der der Kaiser und die Kaiserin, sowie die Kronprinzessin und die anderen Mitglieder der königlichen Familie teilnahmen.

Im königlichen Opernhaus fand heute abend auf allerhöchsten Befehl Paraderstellung statt, der der Kaiser, die Kaiserin, die Kronprinzessin und andere Fürstlichkeiten beiwohnten.

Die Wahrheitsliebe des Herrn Clément Bayard.

Frankfurt a. M., 29. Mai. Die Wahrheitsliebe des Herrn Clément Bayard, die bereits verschiedentlich gekennzeichnet wurde, wird durch folgende Tatsache beleuchtet: Herr Clément Bayard behauptete bekanntlich im „Echo de Paris“, nicht in der Frankfurter Luftschiffhalle gewesen zu sein.

Statten.

Zur Rede des Papstes.

Rom, 29. Mai. (Tel.) „Osservatore Romano“ sagt in einer offiziellen Note zu dem Kommentar der Presse über die gemeldete Rede des Papstes bei der Verleihung des Varetts an die Kardinalen: „Die Anspielungen auf die Presse, daß an verschiedenen Stellen der Rede des Papstes, besonders betr. den Modernisteneid, vielfach Deutschland gemeint sei, seien falsch.“

Rußland.

Petersburg, 29. Mai. (Tel.) Der ehemalige Minister des Innern, Generaladjutant des Kaisers, Fürst Swiatopolk Mirski, ist heute gestorben.

Petersburg, 29. Mai. (Tel.) Die Wahl eines zweiten Vizepräsidenten der Reichsduma an Stelle des Progressisten Konowloff, der von diesem Amt zurückgetreten ist, als die Duma sich weigerte, seinem Vorschlag gemäß den Oktobristen Choubinstoi in der Sitzung vom 28. Mai auszuscheiden, ist mit 167 gegen 140 Stimmen bei 16 Stimmenthaltungen auf Antrag der Opposition hin auf Dienstag verschoben worden.

Die letzten Tage der Kaiserin Josephine.

K. F. Karlsruhe, 29. Mai. Heute fährte sich zum 100. Male der Tag, an dem auf ihrem Schlosse Malmaison Josephine Beauharnais, die geschiedene Gemahlin Napoleons, die ehemalige Kaiserin der Franzosen, starb. Seit der 1809 erfolgten Scheidung von Napoleon hatte sich ihr Geschick, das sie von der kleinen westindischen Insel Martinique auf den Kaiserthron Frankreichs geführt hatte, abwärts geneigt.

Aber kurz vor dem endgültigen Abschlusse schien sich Josephines Leben noch einmal zu alter Höhe erheben zu wollen. Das war 1814, als die Verbündeten in Frankreich einrückten, um dem Kaiserthum Napoleons ein Ende zu bereiten.

Kleider eingewägt. Doch diese überstürzte Flucht war nicht nötig, denn Kaiser Alexander von Rußland beehrte sich, ihr zu versichern, daß sie von den Verbündeten nichts zu befürchten habe, und Napoleon, dem dies zu Ohren kommt, befiehlt ihr, nach Malmaison zurückzukehren.

Dem Beispiele Alexanders folgten auch die anderen Fürsten, und Josephine empfängt Besuche über Besuche. Sie bemüht sich, von den Fürsten Versprechungen für ihre und ihrer Kinder Zukunft zu erhalten, denn mittlerweile hat sie sich entschlossen, ihr Schicksal von dem Napoleons zu scheiden.

Am 15. Mai gibt auf ihre Veranlassung ihre Tochter Hortense in Saint-Den eine große Gesellschaft, zu der alle Fürsten und Souveräne mit einem zahlreichen und glänzenden Gefolge erscheinen. Alexander ist von Josephine begabert und widmet sich fast nur ihr.

Unterdessen nehmen in Malmaison die Diners und Feste ohne sie ihren Fortgang. Zwei oder drei Tage vor ihrem Tode läßt sich ein Engländer bei ihr melden, der aber auch nicht mehr vorgelesen werden kann, ein Jugendgeliebter, den sie vor mehr als drei Jahrzehnten als junges Mädchen auf Martinique gekannt hatte.

So kam es denn, daß man sich um die Sterbende wenig kümmerte, man hatte mit den Empfängen und Einladungen zu tun. In der Nacht, die ihrem Tode vorausging, weckte nur die Dienerin einer befreundeten Familie bei ihr, die nicht erkannte, daß der Todestampfen im Anzuge war, und der Tod, der am darauffolgenden Tage gegen Mittag eintrat, kam selbst ihren nächsten Angehörigen, dem Prinzen Beauharnais und der Königin Hortense, überraschend.

Ein seltsam Geschick führte Josephines Nachkommen. Während rechtmäßige Nachkommen Napoleons I. nicht vorhanden sind, so sind die Nachkommen der Kaiserin Josephine — seit deren Todestag am 29. Mai ein Jahrhundert verfloß — gegenwärtig außerordentlich zahlreich. Blut von ihrem Blute fließt in einer Reihe regierender Dynastien Europas.

Ämtliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 20. Mai 1914 gnädigst bewegen gefunden, dem Vorstand des Forstamtes Wendlingen in Freiburg, Forstmeister Gustav Keller, das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub Höchstihres Ordens vom Jährigen Löwen zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 20. Mai 1914 gnädigst geruht, den Forstmeister Gustav Keller in Freiburg auf sein untertänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

Vom Ministerium des Groß. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen ist unterm 27. April 1914 Rechtsanwalt Oskar Gehbard in Karlsruhe, der seine Zulassung beim Landgericht Karlsruhe und bei der Kammer für Handelsachen in Pforzheim ausgegeben hat, als Rechtsanwalt beim Amtsgericht Neßkirch und gleichzeitig beim Landgericht Konstanz mit dem Wohnsitz in Neßkirch zugelassen worden.

Das Ministerium des Innern hat unterm 25. Mai 1914 den Revisor Carl Schuele in Bretten dem Bezirksamt Emmendingen zur Ausschleusung zugeteilt.

Die Groß. Forst- und Domänenverwaltung hat unterm 7. Mai 1914 den Finanzsekretär Franz Heremann in Bruchsal nach Karlsruhe versetzt und der Groß. Forst- und Domänenverwaltung zur Dienstleistung zugeteilt.

Versammlungen und Kongresse in Baden.

Bretten, 29. Mai. Wie bereits berichtet, findet der 46. Verbandstag des Verbandes der unterbadischen Kreditgenossenschaften am 22. und 23. Juni hier statt. Vorträge werden gehalten über: „Die Schulge-Delitzschen Grundzüge im deutschen Genossenschaftswesen und die Bedeutung des Schulge-Delitzschen Verbandes für den Staat“ (Berichterstatter Justizrat Dr. Oberst), „Waldmarkt und Handelsbörsen“, (Direktor Malz), „Geschäftliche Grundzüge für die Kreditgewähr“, (Direktor Peter).

Neßkirch, 29. Mai. Am 7. Juni hält hier der Verband der mittelbadischen Pferdezüchtersgenossenschaft seine diesjährige ordentliche Hauptversammlung ab.

Offenburg, 29. Mai. Der süddeutsche Messerschmiederverband hält über die Pfingstfeiertage hier seinen 10. Verbandstag ab.

Freiburg, 29. Mai. Der fünfte DD Fellow-Tag für Süddeutschland (Baden, Württemberg, Bayern, Elsaß-Lothringen) findet über die Pfingsttage (Samstag, Sonntag, Montag und Dienstag) in Freiburg statt. Zu dieser Tagung haben sich, wie der „Freib. Bg.“ geschrieben wird, recht zahlreiche Festgäste aus den vorgenannten Bundesstaaten und der Schweiz angefangen. Die hiesige festgebende Herzog-Berthold-Loge Nr. 8 von Baden (J. O. D. F.) hat alle Vorbereitungen getroffen, um den zahlreichen Festgästen nach vollbrachter erster Arbeit recht angenehme Tage der Erholung und des Vergnügens zu bereiten.

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 29. Mai. Dem Karlsruher Fußballverein ist es gelungen, den Berliner Meister, Fußball-Club Berlin, für Pfingstmontag nach Karlsruhe zu verpflichten. Das Spiel beginnt um 1/4 Uhr auf dem Sportplatz des A. F. V. an der verlängerten Moltkestraße.

Karlsruhe, 29. Mai. Während der Pfingsttage wird der hiesige Fußballklub Phönix (Nemania) in Oberitalien weilen. An Pfingstsonntag spielen die Karlsruher gegen Milan Football, an Pfingstmontag gegen Cridet-Club und tags darauf gegen J. C. Modena.

Graben, 29. Mai. Am vergangenen Sonntag fand in Philippsburg das Verbandspiel der Spielabteilung des Turnvereins Graben gegen die Spielabteilung des Turnvereins Philippsburg statt, welches mit 3:1 für Graben entschieden wurde. Halbzeit führte Philippsburg mit 1:0 (durch 11 Meter-Ball) das Spiel. Nach dieser legte Graben ein ziemlich flottes Tempo los, wodurch es ihm gelang, sich den Sieg zu sichern. Somit hat nun Graben wieder Aussicht auf die Gaumeisterschaft der Turnvereine des Saalgaues.

Handel und Verkehr.

Pforzheim, 29. Mai. In der Generalversammlung des Pforzheimer Bauvereins N. G., in der 1389 000 Mark Aktien vertreten waren, wurden die Vorschläge des Vorstandes und Aufsichtsrates einstimmig angenommen, der Abschluß und die Gewinnverteilung genehmigt und damit beschlossen, daß wiederum 8 Prozent Dividende verteilt werden. Die Anregung eines Aktionärs, sich an der in Bildung begriffenen Pforzheimer Hypothekendarlehenbank zur Beschaffung zweier Hypotheken mit Anteilen zu beteiligen, wurde dem Ausschussrat zur Erwägung überwiesen.

Frankfurt a. M., 29. Mai. Die heutige Aufsichtsratskunft der Metallbank und Metallurgischen Gesellschaft Aktiengesellschaft in Frankfurt a. M. beschloß der auf den 1. Juli einuberufenen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 7 1/2 Prozent (wie im Vorjahre) vorzuschlagen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten:

28. Mai: Elisabeth, W. Moritz Vogel, Antscher; Georg Adam, W. Adam Edelmaier, Glaser; Hans Jörg Heinrich Emil, W. Georg Grünwald, Hauptlehrer. — 27. Mai: Eugen Georg, W. Franz Dinges, Schlosser. — 28. Mai: Nina Auguste, W. Christ. Fried. Majer, Hoftheaterwächter.

Todesfälle:

28. Mai: Franziska Weber, alt 65 Jahre, Witwe des Schneidermeisters Karl Weber; Konrad Altmendinger, Privatier, Witwer, alt 79 Jahre; Berta Bender, Privatier, ledig, alt 76 Jahre; Sibylla Croé, alt 63 Jahre, Witwe des Privatiers Wilhelm Croé; Christine Schuder, alt 70 Jahre, Ehefrau des Straßenbahnschaffners a. D. Philipp Schuder; Heinrich, alt 15 Jahre, W. Heinrich Stuß, Postschaffner.

Beerdigungszeit und Tranerhaus erwachsener Verstorbenen. Samstag, den 30. Mai 1914: 1/12 Uhr: Berta Bender, Privatier, Etklingerstraße 11 (Einsäferung). — 2 Uhr: Maria Sibylla Croé, Privatier, Klippurrerstraße 35. — 3/3 Uhr: Konrad Altmendinger, Privatier, Kintheimerstraße 1. — 3 Uhr: Franziska Weber, Schneidermeisters-Witwe, Poststraße 47.

KNORR. Als Krankenkost und Kindernahrung rühmt man seit 40 Jahren Knorr-Hafermehl. Das Paket kostet nur 30 Pfg. 4172

Vornehme, deutsche Lebens-Versicherungsgesellschaft sucht für großen Bezirk in Organisation u. Akquisition erfahrenen, tüchtigen

Organisations-Beamten

zur Unterstützung des Generalagenten. Hohe Bezüge. Strengste Diskretion. Ausführliche Offerten mit näheren Angaben erbeten unter O. 862 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 293J

Wir suchen zum möglichst sofortigen Eintritt für unsere Noten- und Musikalien-Abteilung

tücht. Klavierspieler.

Geschw. Knopf, Karlsruhe. 9356

Junger Mann kann sich als Chauffeur ausbilden...

Nach Frankreich suche ich wohlverdienende Mädchen...

Chauffeur, ehelich und nüchtern, für Taxameter sofort gesucht.

Modes, Angeh. I. oder tücht. II. Arbeiterin

Erstzuzuhende, erhält nach Ausbildung im Maßfagen u. Wäsche Lohn...

Schneiderin, welche Kleider und Kostüme ganz selbstständig ausführen kann...

Friseur-Belehrung, Junger Mann, adäquat. Familie...

Garage, hell und geräumig, per sofort oder später zu vermieten.

Reiseposten, sucht routinierter, kaufmännisch gebildeter Reisender...

Stellen-Gesuche, Junger Kaufmann!!! beruht im Maschinenzeichnen...

Hotel Conc. Fahr i. B., C. Gerwierl, Kellnerinnen

Herrschafswohnung Westendstraße 32, Der 3. Stock (2. Obergeschoss)

Stellen finden, Junge, hoch, Melancholisch...

Kriegstraße 97a, ist eine herrschaftliche Wohnung im 2. Stock...

erfahrenes Mädchen, wird für 1. Juli gesucht.

6 Zimmerwohnung, 1 Treppe hoch, mit Bad und sonst Zubehör zu vermieten.

Gesucht, für Wirtschaftliche nach Straßburg per 1. Juli d. st. fleißiges

Wohnung, von 5 Zimmern mit reichlichem Zubehör...

Mädchen, das versteht Kochen kann.

Wohnung von 4 Zimmern, mit Zubehör und allen Bequemlichkeiten...

Stüchiges Alleinmädchen, welches auch Kochen kann...

4 Zimmerwohnung, auf 1. Juli ist in der westl. Kriegstraße...

Stüchiges Alleinmädchen, das gut Kochen kann...

4 Zimmerwohnung, in freier Lage, in 4. Stock, m. Bad...

Mädchen, welches gut bügeln kann...

4 Zimmerwohnung, in freier Lage, in 4. Stock, m. Bad...

Mädchen, welches gut bügeln kann...

4 Zimmerwohnung, in freier Lage, in 4. Stock, m. Bad...

Mädchen, welches gut bügeln kann...

4 Zimmerwohnung, in freier Lage, in 4. Stock, m. Bad...

Mädchen, welches gut bügeln kann...

4 Zimmerwohnung, in freier Lage, in 4. Stock, m. Bad...

Fabrik-, Lager- u. Kontorräume, 25/15 m i. Zentrum l. feuers. mod. Neubau...

Hübche 7707 3 Zimmerwohnung, mit Zubehör in der Rindfleischstraße...

Werkstätte oder Lagerraum, Donaustr. 20 zu vermieten.

3 Zimmerwohnung, Scheffelstraße 47 ist im II. St. eine Dreizimmer-Wohnung...

Werkstätte, Keller, Werkstat., H. Keller und Shopf, Geschäftsfelder mit Geschäftsräumen...

3 Zimmerwohnung, Schwanenstraße 5 ist eine freundliche 2 Zimmerwohnung...

Werkstätte, Büro oder Lagerraum zu vermieten.

3 Zimmerwohnung, Hinterhaus, 4. Stock, 2 Zimmerwohnung...

Garage, hell und geräumig, per sofort oder später zu vermieten.

3 Zimmerwohnung, Erbprinzenstr. 3, 3. St., ist eine schöne 6 Zimmerwohnung...

Herrschafswohnung Westendstraße 32, Der 3. Stock (2. Obergeschoss)

3 Zimmerwohnung, Friedenstr. 24 ist eine herrschaftliche Wohnung...

Wohnung zu vermieten, Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung - 2. Etage - von 8 Zimmern...

3 Zimmerwohnung, Gerwigstraße 9 sind schöne 3 Zimmerwohnungen...

Wohnung zu vermieten, Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung - 2. Etage - von 8 Zimmern...

3 Zimmerwohnung, Graf Rheinf. 16 herrschaftliche 7 Zimmerwohnung...

Wohnung zu vermieten, Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung - 2. Etage - von 8 Zimmern...

3 Zimmerwohnung, Kaiser-Allee 31 ist eine schöne Wohnung...

Wohnung zu vermieten, Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung - 2. Etage - von 8 Zimmern...

3 Zimmerwohnung, Kaiser-Allee 35, parterre, Seiten-, zwei Zimmer, Küche, Maniarde...

Wohnung zu vermieten, Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung - 2. Etage - von 8 Zimmern...

3 Zimmerwohnung, Kaiser-Allee 78, am Markt, 1. Treppe hoch...

Wohnung zu vermieten, Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung - 2. Etage - von 8 Zimmern...

3 Zimmerwohnung, Kaiser-Allee 78, am Markt, 1. Treppe hoch...

Wohnung zu vermieten, Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung - 2. Etage - von 8 Zimmern...

3 Zimmerwohnung, Kaiser-Allee 78, am Markt, 1. Treppe hoch...

Wohnung zu vermieten, Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung - 2. Etage - von 8 Zimmern...

3 Zimmerwohnung, Kaiser-Allee 78, am Markt, 1. Treppe hoch...

Wohnung zu vermieten, Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung - 2. Etage - von 8 Zimmern...

3 Zimmerwohnung, Kaiser-Allee 78, am Markt, 1. Treppe hoch...

Wohnung zu vermieten, Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung - 2. Etage - von 8 Zimmern...

3 Zimmerwohnung, Kaiser-Allee 78, am Markt, 1. Treppe hoch...

Wohnung zu vermieten, Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung - 2. Etage - von 8 Zimmern...

3 Zimmerwohnung, Kaiser-Allee 78, am Markt, 1. Treppe hoch...

Wohnung zu vermieten, Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung - 2. Etage - von 8 Zimmern...

3 Zimmerwohnung, Kaiser-Allee 78, am Markt, 1. Treppe hoch...

Wohnung zu vermieten, Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung - 2. Etage - von 8 Zimmern...

3 Zimmerwohnung, Kaiser-Allee 78, am Markt, 1. Treppe hoch...

Wohnung zu vermieten, Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung - 2. Etage - von 8 Zimmern...

3 Zimmerwohnung, Kaiser-Allee 78, am Markt, 1. Treppe hoch...

Kontor-, Fabrikations-, Lagerräume, Keller, Stallung, ca. 1500 qm, ev. auch mehr, in der Südstadt...

Schöne Wohnung, von 6 großen, hellen Zimmern, Bad, Speisekammer, reichl. Zubehör...

Das Geschäftsgehilfenheim des bad. Frauenvereins, Herrenstr. 37 empfiehlt hübsch möbl. Zimmer...

Wohn- u. Schlafz., sehr gut möbliert, ist auf 1. Juni zu vermieten.

Gut möbl. Zimmer, Eingang ohne vis-a-vis, sofort zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer, mit Pension zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer, mit Pension zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer, mit Pension zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer, mit Pension zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer, mit Pension zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer, mit Pension zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer, mit Pension zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer, mit Pension zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer, mit Pension zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer, mit Pension zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer, mit Pension zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer, mit Pension zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer, mit Pension zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer, mit Pension zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer, mit Pension zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer, mit Pension zu vermieten.

Der akademische Skiclub sucht tadelloses Lokal als Clubzimmer für 1 oder 2 Abende in der Woche während des ganzen Jahres. Nur erste Hotels und Restaurationen werden un gest. Offerten unter Nr. 9236 an die Expedition der 'Badischen Presse' gebeten. 9236.8.8

Restaurant goldener Adler
 Karl-Friedrichstraße 12 — Telefon 5645
Mittagstisch im Abonnement.
 Ausschank der Brauerei Kammerer. 6630

Grüningerstr. 21 **Durlach** Zurberg-Gastst. der Straßenbahn.
Marquards Weinstube.
 Gutes bürgerl. Weinhaus mit schönem Bier- u. Nebenzimmer mit Piano, für Vereine, Gesellschaften und Familien. Prima Weine, gutbürgerliche Küche, Kaffee, Kuchen etc. Aufmerksamste Bedienung. Zum Besuche ladet höflich ein. **Dugo Salpel.**

Neu renoviert! **Restauration** Neu renoviert!
„Zum Schlöble“
 Durlach.
 Empfehle den titl. Vereinen und Korporationen meine geräumigen Lokalitäten
grosser Saal und Nebenzimmer mit Klavier, schöner schattiger Garten und Terrasse bei Ausflügen und sonstigen Festlichkeiten.
 Vorzügliche Küche unter persönlicher Leitung, garantiert reinhaltene Weine, sowie Ausschank von ff. Printz Bier, hell und dunkel, setzen mich in Stand, meine Gäste auf das Beste zu bedienen.
 Aufmerksame Bedienung zusichernd, lade zum Besuche freundlichst ein.
 9139 Hochachtend
Hermann Schenkel
Eigene Schlachtung.

Holzhandlung Joh. Kotterer
 Marienstrasse — Telefon 3222
 empfiehlt trockenes Eichen-, Buchen-, Forstenholz; tannene Bretter, Rahmen, Latten usw., sowie große Partie Profitstäbe. 9172.6.3

Brown, Boveri & Cie.
 A.-G., Mannheim
 Abt. Installationen (vorm. Stotz & Cie., Elek.-G. m. b. H.)
 Telefon 775 **Büro Karlsruhe** Ettlingerstr. No. 59
Hauptniederlage der Osramlampe
 Ausführung elektr. Licht- und Kraftanlagen jeder Art und Größe.
 Reparatur- u. Aenderungs-Arbeiten billigst.
 Großes Lager in:
 Osramdraht-Lampen, Installations- und Betriebs-Materialien.

Schwemmsteine
 in den Grössen: ca. 25/12/6 1/2, 25/12/7 1/2, 25/12/9 1/2, 25/14/12, 25/16/14, 30/14/12 cm, für leichte Wände, Decken und Gewölbe, schall-, schwamm- und feuersicher, in alter, fester, harter Ware.
Bimssand-Cementdielen
 mit Nute und Feder, für dünne Wände, 5, 6, 7, 8, 10 cm dick.
Bimssand (Bimskies)
 leichtestes Betonmaterial, für Decken, Dächer, Wände, schall-, schwamm- und feuersicher. Wird in den letzten Jahren immer mehr für Privathäuser, Verwaltungs- und Fabrikgebäude, Schulen etc. verwendet. Mit näheren Angaben siehe gerne zu Diensten.
 Preise billigst. Auf Wunsch kombinierte Ladungen.
 Versand ab Urmitz, Neuwied und Karlsruhe Hafen.
Friedrich Chr. Kiefer in Karlsruhe i. B.,
 Schwemmsteinfabriken in Urmitz und Karlsruhe Hafen. 11193
 Gesellschafter und Verkäufer des Rhein. Schwemmsteinsyndikates.
 Südstadt.

Wilh. Eckert, Uhrmacher
 20 Marienstrasse 20 8426
 macht Reparaturen an Uhren aller Art
 gewissenhaft rasch und billig Garantie 1 Jahr.

Apfelwein
 in hervorragend feiner, bekömmlicher Qualität, goldklar, mild und ohne Zuckerzusatz, in den letzten Jahren von über 2000 Käufern aus allen Gesellschaftskreisen (worunter viele Aerzte) belobt und empfohlen, liefert die altbewährte Großkellerei
A. Hörth, Ottersweier 5 (Baden)
 Marke „Export-Apfelwein“ zu 24 Pfg.
 Marke „Reinesten-Apfelwein“ (belebte Spezialsorte) zu 28 Pfg.
 per Liter ab hier in meinen Fässern von ca. 40 Lit. an.
 Muster und Prospekt gratis und franko. 3401

Harte Salami, ganz harte!!
 trockene Winterware, bittant im Geschmack nach Ital. Art, aus allerfeinsten unterjuchten Rind-, Schweinefleisch & Pfund nur 110 Pfg., desgleichen ganz harte Knackwurst, geräucherter Jungerwurst in Schweinsblase & Pfund nur 70 Pfg. ab hier. Jeder Versuch führt zur dauernden Nachbestellung. — Viele Anerkennungen. — Versand nur gegen Nachnahme. 327211
A. Schindler, Wurstfabrik, Chemnitz 22 i. Sa.

Näh- u. Zuschneideschule
 von **Johanna Weber**
 befindet sich jetzt
Amalienstr. 10
 Bbbs., 1. St., nicht mehr Herrenstraße
 Jeden Monat am 1. und 16. beginnt ein neuer Kursus
Tages- und Abendkurse.
 Besondere Referenzen. 9110

Ich kaufe
 fortwährend getragene Herrenkleider, Wandschirme, Gehiffe, Stiefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft mehr wie jede Konkurrenz. Gef. Off. erbittet Ertes größtes An- u. Verkaufsgeschäft, vorm. Levy
 Tel. 2015. **Markgrafenstr. 22.**

Beders Singfutter
 mit der Flagge
 bietet allen Vögeln das Futter der Heimat.

Vierquälerei ist es, seinen ein Futter zu reichen, das nicht alle Futterstoffe enthält, die die Tiere in der Freiheit finden. Man reiche daher nur:
Beders Singfutter-Präparate mit d. Flagge, f. alle Vogelarten
Beders präpar. Vogelkies! verhindert üblen Geruch und Ungeziefer.
Beders Eierbrot! Lieblingsspeise aller Vogelarten, bestes Aufzuchtmittel.
 Ferner für Goldfische und alle Aquarienfische:
Beders Goldfischfutter!
 Schönste Auszeichnungen i. In- u. Ausland. Bundesausstellung des Bundesbad. Karlsruher Schwimmvereine, Karlsruhe, Januar 1914, 1. Preis und goldene Medaille.
 Niederlagen in Karlsruhe: Engelrogerie von Apotheker Reichert, Werberplatz. Drog. Karl Schell, Markgrafenstr. 25. Drogerie von S. Böhm, Herrenstr. 85. 3095a.10.3

Tapeten, Tapeten
 konkurrenzlos billig.
 Größte Auswahl, von den einfachsten bis feinsten. — Moderne Muster. — Keine alten Ladenhüter. **Trüpfreie Ware.** 3439
Tapetenlager
H. Durand,
 Douglasstraße 26,
 Telefon 2435.
 Bei mir kaufen Sie das ganze Jahr hindurch billiger als im Aus- oder Umlagsverkauf.

Kirschen-Brecher
 (schieblich geschützt).
 Mit diesem 1912 erprobten Geräte ist man im Stande, das Frische zu lesten und macht sich in wenigen Stunden bezahlt. Wo keine Verkaufsstellen, sende man Mk. 1.80 ein, worauf Frantofugung erfolgt von Aug. Schöpslin, Kandern. Wiederverkäufer gesucht.

Gute Wurstwaren!
 per 35d.
 Mettwurst a. Röhren . . . 0.75
 Mettwurst a. Röhren . . . 0.80
 ff. Kalbsjagdwurst . . . 0.95
 ff. best. Prekstopf . . . 0.95
 Braunschw. Mettwurst . . . 0.95
 Rindwurst, fest und rot . . . 1.05
 Salamiwurst, fest und rot . . . 1.05
 Cervelatwurst . . . 1.05
 sowie alle Kochwurstwaren zu billigen Preisen. Aust. Preisliste gratis u. franco. Versand jed. Quant. p. Nachnahme. Sämtl. Wurstwaren sind aus reinem Rind- u. Schweinefleisch hergestellt. 2723a
Westfälische Wurst-Industrie
 Dortmund 3, Desterstraße 38.

Luhn's
 Wasch-Extrakt mit
 Salm-Terpenin
Luhn's-Seife
 Abrador-Dimstein
 Seife 10 Pfg.
 Luhn's Seifen-Fabriken-Barmen.

Mme. Dupont 23.16
Hebamme
 Annemasse (Frankreich), bei Genf, nimmt Pensionärinnen auf. Mäßige Preise. Discretion. 3222

Ludwig Schweisgut
 Hoflieferant
 4 Erbprinzenstraße 4
 empfiehlt in großer Auswahl als Alleinvertreter für Karlsruhe und Umgebung
Flügel u. Pianinos
 von
Bechstein Blüthner
Grotrian-Steinweg
 Katalog P. wird auf Verlangen gern zugesandt. 8022

Frühzeitiges Ermüden
 Ein bewährtes Rezept gegen schnelles Ermüden ist das Tragen von Continental-Absätzen. Sie ermöglichen einen leichten, elastischen Gang, der den Körper nicht ermüdet und nicht erschüttert. Verlangen Sie aber ausdrücklich von Ihrem Schuhmacher **Absätze Continental.** Hüten Sie sich vor Nachahmungen!

RADLER
 kaufen am vorteilhaftesten
Räder Pneumatiks Ketten
 von Mk. 48.00 an von Mk. 1.70 an von Mk. 1.05 an
Pedale Glocken
 von Mk. 0.85 an von Mk. 0.13 an
 u. s. w. 8023
Nordische Stahlgesellschaft m. b. H.
81 Kaiserstrasse 81.

Diplomierter **Hebamme**
Frau Bouquet
 1. rue du Commerce, Genf
 nimmt zu jeder Zeit Wöchnerinnen auf. Jeden Tag Sprechstunden. Gute und verschwiegene Behandlung. 1441 Diskrete Entbindung. Mäßige Preise.
 Bezug von **Algier-Zafeltrauben**
 (weiße Chassela), in Kisten aus Produzentenhand Ende Juni—Anf. Juli eintreffend, vermittelt an nur zahlungsfähige größere Wiederverkäufer
J. Marschall, Baden-Baden.